



Benutzerhandbuch

AC3150 Ultra Wi-Fi Router

DIR-885L

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.00	4. Februar, 2016	Erstveröffentlichung
1.10	21. Oktober, 2016	Neue Firmware-Version 1.12, neue QoS, AP-Modus, VLAN Bridging

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone®, iPad®, iPod touch® und Macintosh® sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Service Mark von Apple Inc. Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc. Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2016 by D-Link Corporation, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt mit HiNA (High Network Availability/hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn es nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 7,18 Watt

Ausgeschaltet: 0,05 Watt

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	Inbetriebnahme	32
Packungsinhalt	1	Wechsel in den Media Bridge-Modus	33
Systemanforderungen	2	Konfiguration - Router-Modus	35
Einführung	3	Startseite	36
Funktionen und Leistungsmerkmale	5	Internet	36
LEDs	6	DIR-885L	37
Hardware-Überblick	7	Connected Clients (Verbundene Clients)	38
Verbindungen	7	USB-Gerät	39
Wahl eines Betriebsmodus	8	Einstellungen	40
Router-Modus	9	Der Installationsassistent	40
Extender-Modus	10	Internet	40
Installation - Router	13	IPv6	52
Vor der Inbetriebnahme	13	Drahtlos	70
Anmerkungen zur Wireless-Installation	14	Gastzone	73
Inbetriebnahme	15	Netzwerk	74
Konfigurationsmethoden	18	SharePort	76
QRS Mobile App	19	Benutzer erstellen	77
Einrichtungsassistent	20	mydlink	78
Installation - Access Point	26	Funktionen und Leistungsmerkmale	79
Vor der Inbetriebnahme	26	QoS Engine	79
Anmerkungen zur Wireless-Installation	27	Nach Anwendung verwalten	80
Inbetriebnahme	28	Nach Geräten verwalten	81
Installation - Medien-Bridge	30	Firewall-Einstellungen	82
Vor der Inbetriebnahme	30	IPv4/IPv6-Regeln	84
Anmerkungen zur Wireless-Installation	31	Portweiterleitung	85
		Virtueller Server	86

Website-Filter	87	SharePort	111
Statische Routen	88	Benutzer erstellen.....	112
IPv4	88	Verwaltung	113
IPv6	89	Zeit & Zeitplan	113
Dynamischer DNS (DDNS).....	90	Zeit	113
IPv6 Host	91	Zeitplan	114
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten		Systemprotokoll.....	115
Netzwerks (Quick VPN)	92	Admin	117
Verwaltung	93	System	118
Zeit & Zeitplan	93	Upgrade	119
Zeit	93		
Zeitplan	94	Anwendungen	120
Systemprotokoll.....	95	mydlink Lite Mobile App.....	120
Admin	97	mydlink SharePort.....	121
System	98	Verwenden der mydlink SharePort™-App für iPad®,	
Upgrade	99	iPhone® und iPod touch®	121
Statistik.....	100	Hauptmenü.....	126
Konfiguration - Extender-Modus	101	Dokumente	127
Einstellungen	101	Bilder	129
Startseite.....	102	Videos.....	131
DIR-885L.....	103	Musik.....	133
Verbundene Clients	104	Ordner.....	136
USB-Gerät	105	Favoriten	139
Einstellungen	106	Verwenden der mydlink SharePort-App für	
Extender.....	106	Android™.....	140
Drahtlos	107	Hauptmenü.....	145
Wireless - Smart Connect deaktiviert	108	Dokumente	146
Netzwerk.....	110	Bilder	148
		Videos.....	150

Musik	152	Windows Vista®	205
Ordner	155	WPA/WPA2	206
Favoriten	159	Fehlerbehebung	208
SharePort Plus	160	Grundlagen drahtloser Netze	212
USB-Drucker freigeben	160	Was bedeutet „Wireless“?	213
Windows-PC-Konfiguration	161	Drahtlose Modi	216
Mac-Konfiguration	163	Grundlagen des Netzwerkbetriebs	217
USB-Speichergerät freigeben	165	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	217
Verbindung zu einem USB-Speichergerät sicher trennen	168	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	218
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)	170	Sicherheit für Wireless-Netzwerke	219
Wichtige Informationen	171	Was ist WPA?	219
Einrichtung des Quick VPN-Servers	172	Technische Daten	220
iOS-Geräte	173		
Mac OS X	177		
Windows 7	180		
Windows 8.1/8	184		
Windows 10	190		
Android	193		
Wireless-Gerät mit dem Router verbinden	197		
WPS-Taste	197		
Windows® 10	198		
Windows® 8	200		
WPA/WPA2	200		
Windows® 7	202		
WPA/WPA2	202		

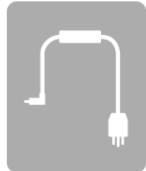
Packungsinhalt



DIR-885L



Ethernet-Kabel



Netzteil



Wi-Fi-Konfigurationskarte



Installationskarte



D-Link Cloud Service Mobile Apps - ein Leitfaden



CD-ROM

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des DIR-885L gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Fall erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem • IEEE 802.11ac/n/g/b/a Wireless Clients • 10/100 Ethernet-Verbindung
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	Computer mit: • Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem • einem installierten Ethernet-Adapter Browser-Anforderungen: • Internet Explorer 10 oder höher • Firefox 28 oder höher • Safari 6 oder höher • Chrome 28 oder höher Windows® Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version können Sie unter www.java.com herunterladen.
QRS Mobile Anforderungen	• iPhone, iPad, Android oder Windows Smartphone oder Tablet - Informationen zur Kompatibilität Ihres Geräts finden Sie auf der entsprechenden App Store-Seite für das Mobilgerät.

Einführung

Der DIR-885L AC3150 Ultra Wi-Fi Router von D-Link teilt Ihre Internetverbindung über eine rasante Gigabit Wireless AC-Verbindung bis zu 3150 Mbit/s (bis zu 2167 Mbit/s 5 GHz Wireless AC und bis zu 1000 Mbit/s 2,4 GHz Wireless N)¹ unter Nutzung der Advanced AC Beamforming Technik, die wesentlich leistungsfähiger ist als 802.11n- und andere 802.11ac-Geräte ist. Ausgestattet mit einem Gigabit WAN/Internet-Port und vier Gigabit LAN-Ports für 10 Mal schnellere Geschwindigkeiten als standardmäßige 10/100-Ports, bietet Ihnen der DIR-885L die bis zum aktuellen Zeitpunkt beste Netzwerkerfahrung.

Dank seiner vier Antennen und einer 4x4 MIMO-Antennenkonfiguration (Multiple In Multiple Out) bietet der DIR-885L bessere Datenraten, weniger Funklöcher, eine insgesamt bessere Funkabdeckung und eine höhere Zuverlässigkeit. Der ausschließliche Betrieb im 5 GHz-Band ermöglicht es den 802.11ac-Funkverbindungen des DIR-885L das überlastete 2,4 GHz-Band zu meiden. Ihnen werden so größere Geschwindigkeiten bei gleichzeitiger Wahrung rückwärtiger Kompatibilität mit älteren 802.11n/g/b-Geräten geboten. Ihr DIR-885L bereitet Ihr Zuhause auf eine umfassende Vernetzung vor, indem er WLAN auch in Bereichen bietet, die früher von Funksignalen nicht erreicht wurden. Ein stärkeres Wi-Fi (WLAN) Signal bedeutet, dass Sie mehr drahtlose Überwachungskameras, Baby-Monitore, Sensoren und Alarmer dort installieren können, wo Sie sie benötigen.

Dank der Smart Connect Technik des DIR-885L ist die Herstellung von Verbindungen mit Wireless-Netzwerken durch die Eliminierung der ansonsten durch mehrere Netzwerke entstehenden Konfusion kein Problem. Seit Einführung der 5 GHz drahtlosen Multi-Funkband Technik mussten Nutzer raten, ob das 5 GHz oder das 2,4 GHz Funknetz Ihnen eine bessere Funkbereichsabdeckung und höhere Geschwindigkeiten liefern würde. Smart Connect vereinfacht das, indem nur ein einziges Funknetz bereitgestellt wird, zu dem Sie eine Verbindung herstellen können. Wird im Hintergrund eine Verbindung initiiert, bestimmen die hochentwickelten Algorithmen des DIR-885L das beste Funkband für Ihr Gerät zur Herstellung der Verbindung bei automatischer Zuteilung von Geräten zum optimalen Funkband. Damit steht Ihnen ein schnellerer, verlässlicherer und störungsfreier Betrieb für alle Ihre Nutzer und Geräte zur Verfügung.

Ihr AC3150 Ultra Wi-Fi Router ist außerdem mydlink-fähig, was Ihnen Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk verschafft, wo immer Sie sich auch befinden. Jetzt können Sie Ihr Heimnetz direkt von Ihrem Laptop, iPhone®, iPad®, Android™-Gerät oder Windows Phone™ aus im Auge behalten und verwalten. Alle mydlink-fähigen Router können so konfiguriert werden, dass Sie zu jeder Zeit und überall per E-Mail informiert werden, sobald neue Geräte eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk herstellen oder wenn ein unerwünschter Zugriff erkannt wird. Sie haben die Möglichkeit, Websites, auf die zugegriffen wird, in Echtzeit zu überwachen, und können den Browser-Verlauf der letzten Zugriffe auf der mydlink™ Lite App einsehen – eine große Hilfe beispielsweise für verantwortungsvolle Eltern. mydlink verfügt außerdem über die Funktion der konfigurationsfreien Verbindung, sodass eine installierte Kamera automatisch in Ihrem mydlink-Konto angezeigt wird.

Mithilfe der SharePort Mobile Technik haben Sie die Möglichkeit, die Vorteile des USB 3.0 Anschlusses zu nutzen, der sich auf der Rückseite Ihres DIR-885L befindet. Schließen Sie einfach ein USB-Speichergerät an und Sie können die mydlink SharePort™ App für iPad®, iPhone®, iPod touch® und ein Android™ Gerät nutzen, um auf Ihrem Laptop oder Ihren mobilen Geräten auf Dateien zuzugreifen, Videos zu streamen, Fotos anzuzeigen oder Musik zu hören.

Einführung (Fortsetzung)

Wir sehen heute ein schnelles und komfortables Internet als selbstverständlich an. Werden aber weitere Benutzer und Geräte zum Heimnetzwerk hinzufügen, kommt es häufig zu ruckelnden Videos und zu Verzögerungen. Dank der iQoS-Technik (Intelligent Quality of Service) von D-Link funktioniert Ihr Internet besser, wenn Ihre Verbindung sich dem Limit nähert. Vor iQoS war das Konfigurieren von QoS eine frustrierende Angelegenheit. Mit der einfach zu bedienenden grafischen Drag-and-Drop-Benutzeroberfläche von D-Link können Sie den Internetverkehr jedoch priorisieren. Mit iQoS sind Sie nur ein paar Klicks vom reibungslosen 3D/4K-Videostreaming, Gaming und VoIP-Telefonieren entfernt. Zudem verzehren Downloads und Geräte geringerer Priorität nicht Ihre Bandbreite.

Dieser Router verfügt über die Quick VPN Technik von D-Link. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.

Der DIR-885L unterstützt die neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen als Hilfe zur Vermeidung von unbefugtem Zugriff auf Ihre Daten, sei es über Ihr drahtloses Netz oder das Internet. Die Unterstützung für WPA™- und WPA2™-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselung. Darüber hinaus ist dieser Router mit einer dual aktiven Firewall (SPI und NAT) ausgestattet und verhindert so potentielle Angriffe über das Internet.

Ihr DIR-885L AC3150 Ultra Wi-Fi Router bietet unglaubliche Geschwindigkeiten, intelligente Antennentechnik, schnelle Anschlüsse und Cloud-Funktionen sowie unschlagbare Sicherheitsfunktionen. Darüber hinaus zeichnet sich Ihr Gerät durch innovatives Design und leichte Installationsoptionen aus.

- 1 Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

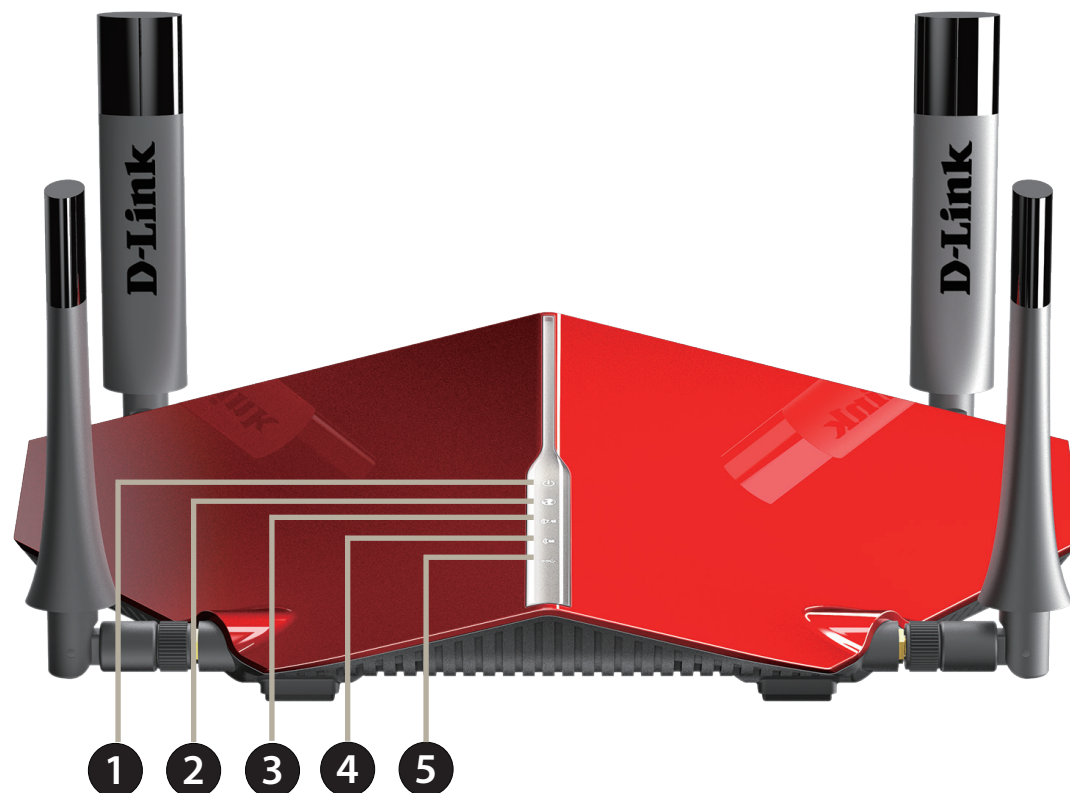
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Ausgezeichnete drahtlose Vernetzung** - Der DIR-885L bietet drahtlose Gigabit-Geschwindigkeiten bis zu kombinierten 3150 Mbit/s (2670 Mbit/s 802.11ac 5 GHz, plus 1000 Mbit/s 802.11n 2,4 GHz)¹. Dieses Leistungsmerkmal kommt verkabelten Verbindungen gleich und bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise HD Videokommunikation, Online-Spiele und die Verwendung von mobilen Geräten von überall in Ihrem Zuhause und bietet auch weiterhin umfassende 802.11n/g/b Rückwärtskompatibilität.
- **Außergewöhnliche verkabelte LAN- und WAN-Vernetzung** - Mit vier 10/100/1000 Gigabit Ethernet LAN Ports und einem 10/100/1000 Gigabit Ethernet WAN Port liefert der DIR-885L enorme Breitbandkapazitäten, damit Sie die ganzen Vorzüge der höchsten verfügbaren Geschwindigkeiten der Breitbandverbindungen nutzen können.
- **Smart Connect** - Erstellt ein einzelnes drahtloses Netzwerk zur Herstellung einer Verbindung mit Ihren Geräten. Im Hintergrund bestimmt der DIR-885L automatisch, ob ein Gerät eine Verbindung zu einem 2,4 oder 5 GHz Funkband herstellt und bietet so die besten Geschwindigkeiten und Funkbereiche für jedes Gerät und optimiert die Verteilung von Geräten auf jedes Netzwerk.
- **Cloud-Funktionen** - Der DIR-885L unterstützt die QRS Mobile-App (Quick Router Setup) zur Einrichtung des Routers mithilfe eines mobilen Geräts. Außerdem ist das Gerät mydlink-fähig, sodass Sie mithilfe der mydlink Lite App aus der Ferne von einem mobilen Gerät auf Ihren DIR-885L zugreifen und das Gerät verwalten können. Die mydlink SharePort™ App kann dazu verwendet werden, Dateien gemeinsam mit anderen zu nutzen, Videos zu streamen, sich Fotos anzusehen und Musik abzuspielen. Mit SharePort Plus haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen Drucker freizugeben.
- **Unterstützt IPv6** - Der DIR-885L bietet volle Unterstützung von IPv6 sowie für folgende Arten der IPv6-Verbindung: SLAAC/DHCPv6, 6to4, 6rd, Static IPv6, IPv6 PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunneling und lokale Verbindung.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Leichtes Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domainnamen-Basis. Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
- **Mehrere/gleichzeitige sichere Sitzungen** - Der DIR-885L kann VPN-Sitzungen durchleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, sodass Benutzer hinter dem DIR-885L sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Einrichtungsassistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche oder Anwendung QRS Mobile können Sie den DIR-885L schnell und sicher entsprechend Ihren bestimmten Einstellungen in Minuten konfigurieren.

¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

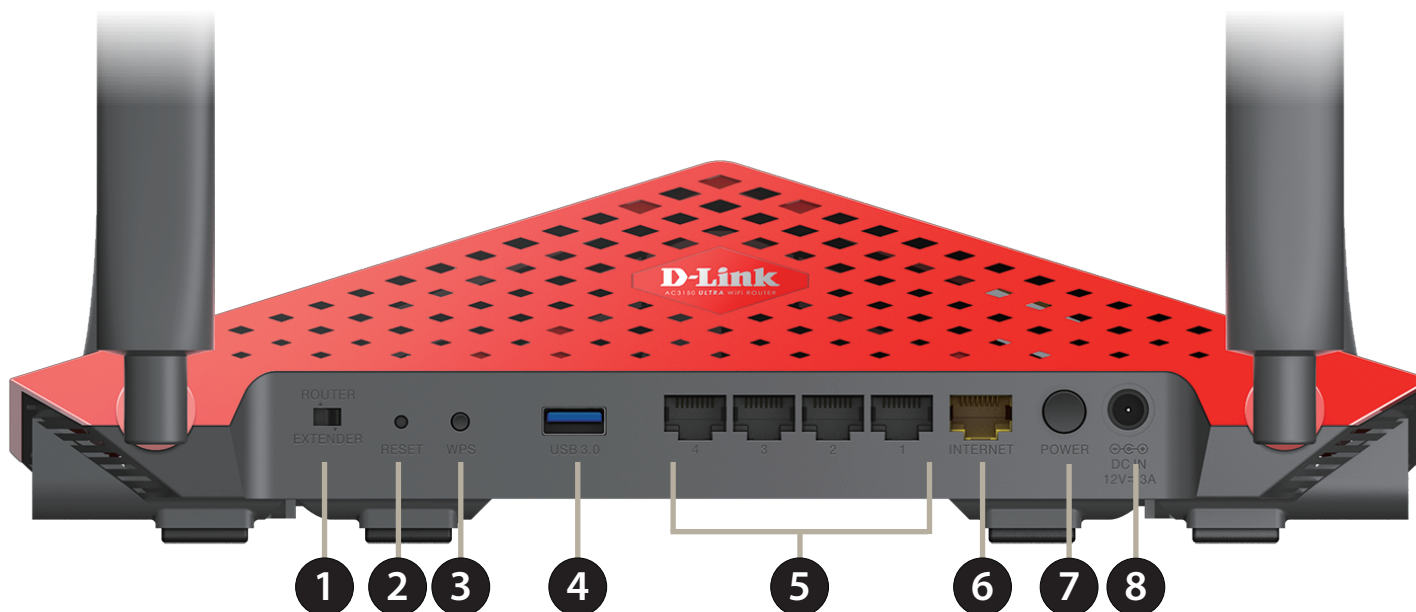
LEDs



1	Betriebsanzeige-LED	Ein durchgehend leuchtendes weißes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht. Das Licht ist während des Hochfahrvorgangs durchgehend orangefarben.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem Internet-Anschluss besteht. Leuchtet die LED orangefarben, ist die Verbindung gut, aber der Router kann keine Verbindung zum Internet herstellen.
3	Wireless (2,4 GHz) LED	Ein durchgehend weißes Licht zeigt an, dass das 2,4 GHz Funkfrequenzband aktiviert ist.
4	Wireless (5 GHz) LED	Ein durchgehend weißes Licht zeigt an, dass das 5 GHz Funkfrequenzband aktiviert ist.
5	USB 3.0 LED	Ein durchgehend weiß leuchtendes Licht zeigt an, dass ein USB-Gerät am USB 3.0 Port angeschlossen ist.

Hardware-Überblick

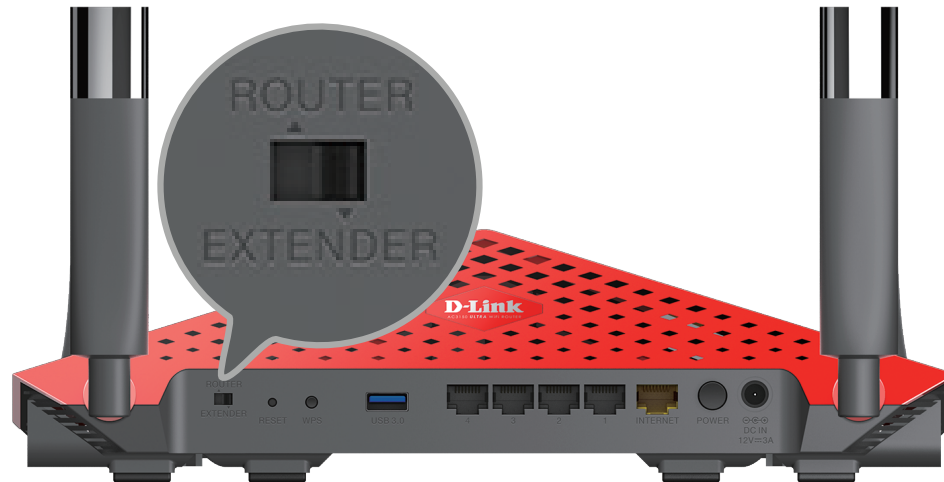
Verbindungen



1	Modusschalter	Wählen Sie zwischen Router - und Extender -Modus. Um den Modus zu ändern, bewegen Sie den Schalter in die gewünschte Position. Nach 5 Sekunden führt der Router dann einen Neustart in dem gewünschten Modus durch. Der Standardmodus ist „Router“.
2	Rücksetztaste	Stecken Sie eine Büroklammer in das Rücksetzungsloch, warten Sie 10 Sekunden und lassen Sie los, um den Router auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
3	WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine sichere Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
4	USB 3.0 Por	Für den Anschluss eines USB-Speichersticks (USB-Flash-Laufwerks) zur gemeinsamen Nutzung von Inhalten oder eines USB-Druckers in Ihrem Netz.
5	Gigabit LAN Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen.
6	Gigabit Internet Port	Für den Anschluss Ihres Breitbandmodems an diesen Port mithilfe eines Ethernet-Kabels.
7	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste (Power), um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.
8	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).

Wahl eines Betriebsmodus

Der DIR-885L verfügt über einen Software-Modusschalter, über den Sie Ihr Netzwerk flexibler konfigurieren können. Sie können dieses Gerät entweder im **Router-Modus** oder im **Extender-Modus** verwenden.



- Der **Router-Modus** gibt Ihre Internetverbindung frei. Das ist die für die meisten Nutzer passende werkseitig eingestellte Standardeinstellung.
- Der **Extender-Modus** erweitert Ihr vorhandenes Netzwerk. Sie können den DIR-885L als Access Point oder als Medien-Bridge konfigurieren.

Bestimmen Sie Ihre gewünschte Betriebsart und stellen Sie den Schalter entsprechend ein, bevor Sie Ihre Installation beginnen.

Die folgenden Seiten enthalten Informationen über die Betriebsmodi des DIR-885L, anhand denen Sie festlegen können, wie sie das Gerät verwenden möchten. Teil dieser Informationen sind Szenarien, Kabeldiagramme und für das Netzwerk relevante Konfigurationsinformationen.

Hinweis: Wird der Modusschalter eingestellt, während das Gerät eingeschaltet ist, führt der DIR-885L nach fünf Sekunden in dem neuen Modus einen Neustart durch.

Router-Modus

Im **Router-Modus** wird der DIR-885L AC3150 Ultra Wi-Fi Router als zentrales Gerät in Ihrem Netzwerk betrieben. Es handelt sich dabei um die gebräuchlichste Installationsart und ist die für die meisten Nutzer passende werkseitige Standardeinstellung. Der DIR-885L wird an Ihr Kabelmodem, DSL-Modem oder an eine andere Quelle für den Internetzugang angeschlossen und teilt Ihre Internetverbindung gemeinsam mit Ihren verkabelten und drahtlosen Geräten.

Erstellung eines Heimnetzwerks (Router-Modus)



Nutzen Sie diesen Modus zum:

- Erstmals Einrichten eines Netzwerks
- Ersetzen eines vorhandenen Routers oder von Netzwerkgeräten
- Hinzufügen eines Routers, um eine Breitbandverbindung freizugeben, die vorher von einem Computer genutzt wurde

Platzieren Sie Ihren DIR-885L in die Nähe Ihres Geräts für die Breitband-Internetverbindung (z. B. DSL-/Kabelmodem) und stellen Sie eine Verbindung über ein Ethernet-Kabel her.

Um Ihren DIR-885L als **Router** zu verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt **Installation - Router** auf Seite **13**.

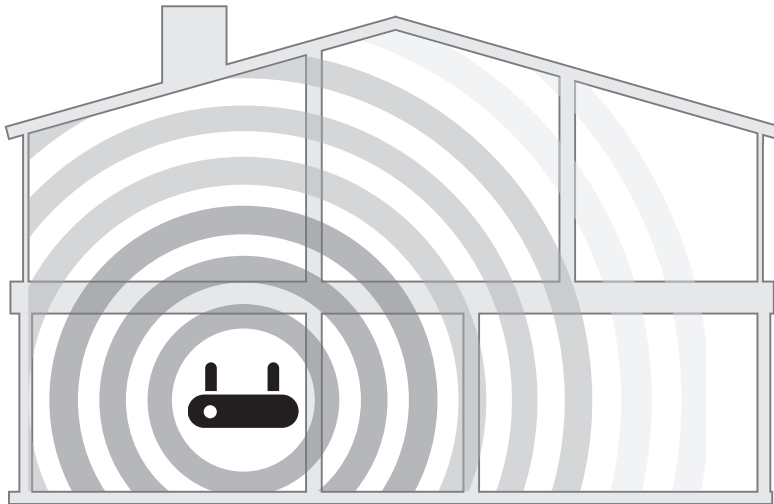
Extender-Modus

Was ist ein Extender?

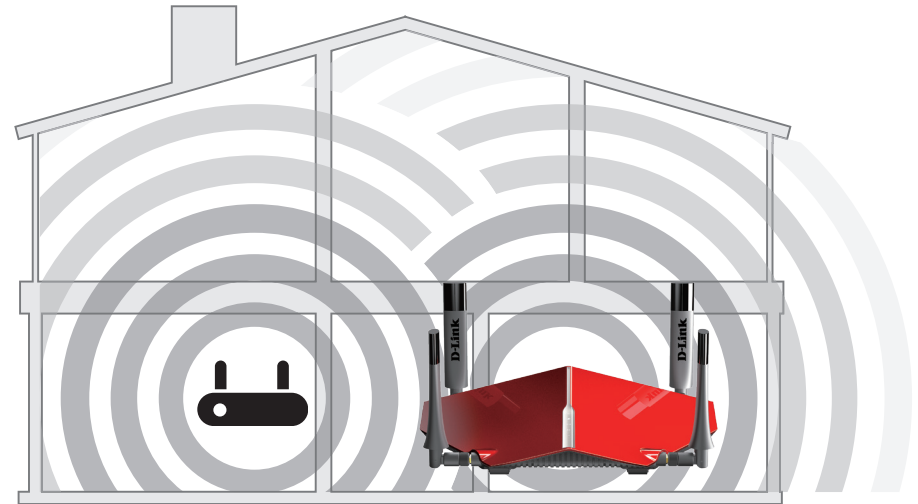
Im **Extender-Modus** kann der DIR-885L auf zweierlei Weise mit Ihren vorhandenen Netzwerkgeräten arbeiten:

Im **Access Point-Modus** arbeitet der DIR-885L mit Ihren vorhandenen Netzwerkgeräten, um Wi-Fi für Bereiche Ihres Zuhauses oder Büros bereitzustellen, die möglicherweise schlechte oder gar keine Empfangsmöglichkeiten bieten. Sie können den DIR-885L aber auch als drahtlosen Access Point verwenden, indem Sie ihn über ein Ethernet-Kabel mit einem Uplink-Netzwerk verbinden. Das kann von Nutzen sein, wenn Sie bereits über einen Router verfügen, der aber keine integrierte Funkfunktionalität besitzt oder wenn Ihr bestehendes Wireless-Signal die Distanz nicht überbrücken kann. Mit dem DIR-885L verbundene Geräte erhalten IP-Adressen vom vorhandenen Uplink-Netzwerk. Stellen Sie den DIR-885L, um ihn als Access Point zu nutzen, in einem Bereich auf, für den Sie Wi-Fi wünschen, der aber von einem Ethernet-Kabeln von Ihrem Uplink-Netzwerk aus zu erreichen ist.

Vorhandene Wi-Fi-Abdeckung



Wi-Fi-Abdeckung mit DIR-885L

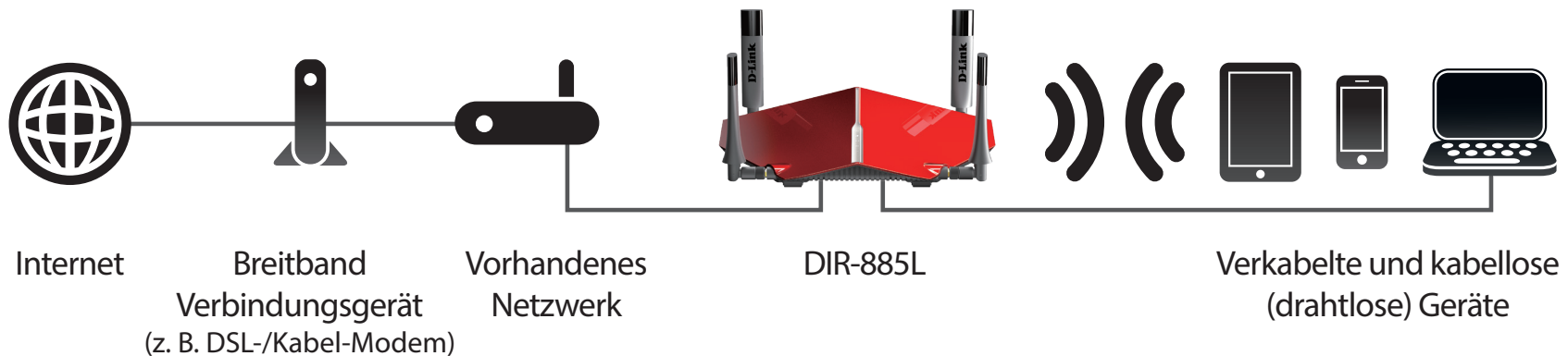


Im **Medien-Bridge-Modus** stellt der DIR-885L die Verbindung zu Ihrem vorhandenen Netzwerk, also zu Ethernet-Geräten per Funk her. Dies kann nützlich sein, wenn Sie an Ihrem gewünschten Standort kein Ethernet-Kabel installieren können oder Geräte ohne drahtlosen Netzwerkanschluss haben. Mit dem DIR-885L verbundene Geräte erhalten IP-Adressen vom vorhandenen Uplink-Netzwerk. Installieren Sie den DIR-885L, wenn Sie ihn als Medien-Bridge nutzen möchten, in einem Bereich, in dem Sie das Signal Ihres drahtlosen Netzwerks empfangen können.

Access Point

Erstellung eines drahtlosen Netzwerks mit Ethernet

Der DIR-885L fungiert als **Access Point**, wenn sich der Modusschalter in der **Extender**-Position befindet, das **Vorhandene Netzwerk** mit dem Web-Konfigurationsprogramm als **Ethernet** konfiguriert ist und der WAN Ethernet-Port über ein Ethernet-Kabel mit einem Uplink-Netzwerk verbunden ist.



Nutzen Sie diesen Modus zum:

- Erweitern Ihres aktuellen Netzwerks.
- Bereitstellen eines stärkeren Signals in Bereichen Ihres Zuhauses oder Büros, in denen der Empfang möglicherweise von minderer Qualität ist
- Erweitern der WLAN-Abdeckung in Bereichen, die aktuell nicht erreicht werden
- Hinzufügen von Wi-Fi zu einem bestehenden verkabelten Netzwerk
- Maximieren der Bandbreite
- Erstellen eines weiteren WLANs auch außerhalb Ihres bestehenden Netzwerks

Hinweis: Das Erweitern eines Netzwerks in bestimmte gewünschte Bereiche über Ethernet erfordert möglicherweise ein zusätzliches Kabel. Die maximale Länge von Kabeln der Kategorie 5/5E ist auf 100 Meter beschränkt. Verwenden Sie, wenn möglich, eine Gigabit-fähige Ethernet-Verbindung, um die für Sie beste Netzwerkverbindung zu gewährleisten.

Um Ihren DIR-885L als **Access Point** zu verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt **Installation - Access Point** auf Seite **26**.

Medien-Bridge

Drahtloses Verbinden von Ethernet-Geräten

Der DIR-885L fungiert als **Medien-Bridge**, wenn sich der Modusschalter in der **Extender**-Position befindet, das **Vorhandene Netzwerk** mit dem Web-Konfigurationsprogramm als **Medien-Bridge** konfiguriert ist und das Gerät drahtlos mit einem Uplink-Netzwerk verbunden ist.



Nutzen Sie diesen Modus zum:

- Erweitern Ihres aktuellen Netzwerks.
- Verwenden von Wi-Fi für die Netzwerkverbindung, wenn kein Ethernet-Kabel installiert werden kann
- Erstellen eines weiteren Netzwerks auch außerhalb Ihres bestehenden Netzwerks

Hinweis: Mit jedem zusätzlich an die Medien-Bridge angeschlossenen Gerät erhöht sich die insgesamt erforderliche verfügbare Drahtlos-Bandbreite.

Um Ihren DIR-885L als **Medien-Bridge** zu verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt "" auf Seite 120.

Installation - Router

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Installation des DIR-885L als Router im **Router-Modus**.

Vor der Inbetriebnahme

- Die Aufstellung des Routers ist von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mithilfe des Computers, der zuletzt direkt mit Ihrem Internetanschluss verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Falls Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine Modem/Router-Kombination bereitgestellt hat, müssen Sie diesen in den Bridge-Modus setzen, damit der Router korrekt genutzt werden kann. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdienstanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Stellen Sie bei der Verbindung mit einem DSL-Modem sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

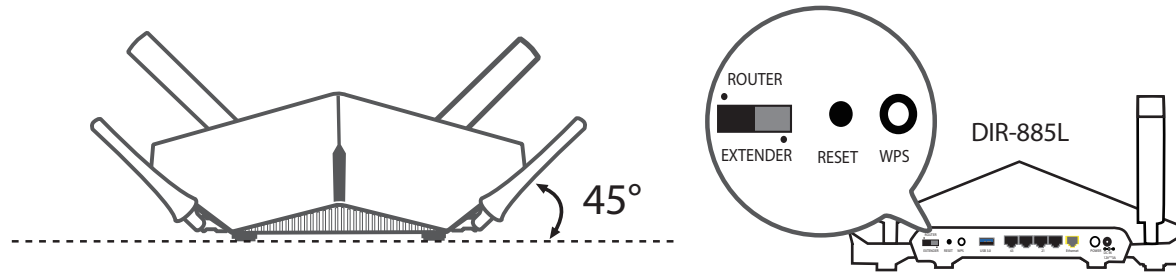
Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

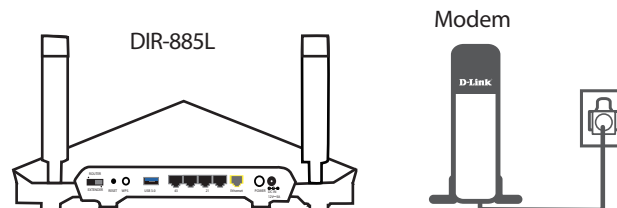
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 bis 2 m von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Inbetriebnahme

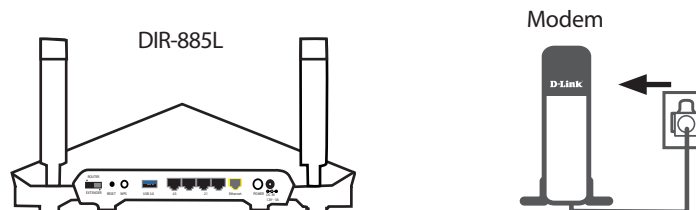
1. Ihr DIR-885L bietet Ihnen die schnellste, stabilste Netzwerkverbindung, die zurzeit möglich ist. Klappen Sie zum Zwecke der Leistungsmaximierung die Antennen zur optimalen Funkabdeckung ganz heraus. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Router in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf. Prüfen Sie den Modusschalter, um sicherzustellen, dass er auf die werkseitig vorgegebene ROUTER-Position eingestellt ist. Wenn nötig, bringen Sie ihn in diese Position.



2. Stellen Sie Ihren DIR-885L in der Nähe des mit dem Internet verbundenen Modems auf. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie es in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.

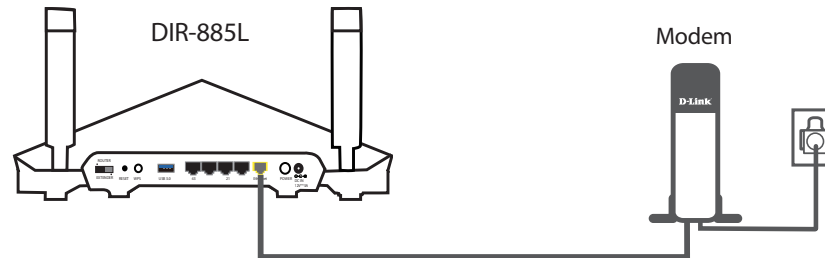


3. Schalten Sie das Gerät aus, unterbrechen Sie die Stromzufuhr durch Abziehen des Kabels und ziehen Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Kabel- oder DSL-Breitbandmodem ab. Das ist erforderlich. In einigen Fällen kann es nötig sein, das Gerät bis zu 5 Minuten lang ausgeschaltet zu lassen.

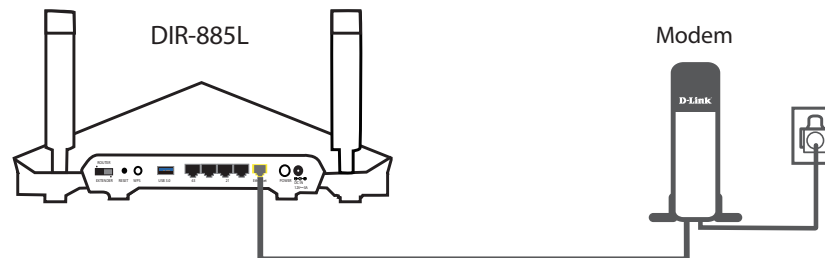


Inbetriebnahme (Fortsetzung)

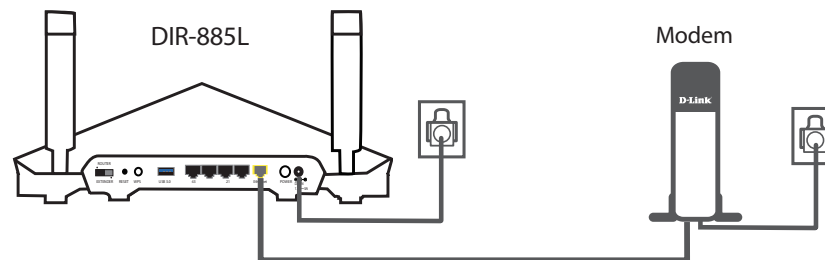
4. Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um Ihr Modem mit dem als **INTERNET** gekennzeichneten gelben Port am Router zu verbinden.



5. Schalten Sie Ihr Modem wieder ein oder schließen Sie es wieder an die Stromzufuhr an und warten Sie etwa eine Minute, bevor Sie fortfahren.



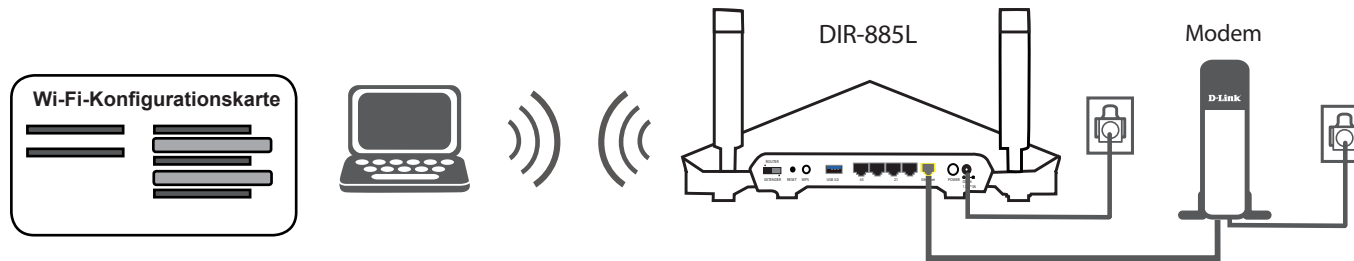
6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Router und eine Steckdose an. Drücken Sie auf die EIN-/AUS-Taste (Power) und vergewissern Sie sich dann, dass die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Beachten Sie, dass das Hochfahren des Routers 1 Minute dauern kann.



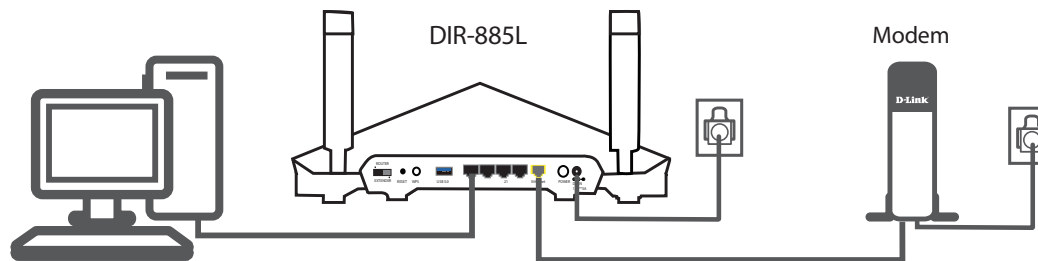
Hinweis: Dieses Gerät ist mit dem Netzteil-Modell WA-36A12 zu verwenden.

Inbetriebnahme (Fortsetzung)

7. Falls Sie den DIR-885L drahtlos von einem PC aus konfigurieren, stellen Sie eine Verbindung zu einem auf der mitgelieferten Wi-Fi Konfigurationskarte gedruckten Wi-Fi-Netzwerk her. Sie finden die Namen der Wi-Fi-Netzwerke und die Kennwörter auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres Routers.



Wenn Sie den DIR-885L von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



8. Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wird die Website nicht geladen, fahren Sie mit **Konfigurationsmethoden** auf Seite **18** fort.

Konfigurationsmethoden

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **QRS Mobile-App** - Verwenden Sie Ihr Android-Gerät oder iPhone, Ihr iPad oder Ihren iPod touch, um Ihren Router zu konfigurieren, siehe hierzu **QRS Mobile App** auf Seite **19**.
- **D-Link Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal beim Router anmelden, siehe hierzu **Einrichtungsassistent** auf Seite **20**.
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell, siehe hierzu **Router-Modus** auf Seite **9**.

QRS Mobile App

Die QRS Mobile-App bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Router von Ihrem mobilen Gerät aus zu installieren und zu konfigurieren.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren.

Schritt 1

Suchen Sie nach der kostenlosen **QRS Mobile-App** im App Store oder in Google Play.



Schritt 2

Sobald Ihre App installiert ist, können Sie Ihren Router konfigurieren. Stellen Sie eine drahtlose Verbindung zu dem Router her, indem Sie Ihr Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen auf Ihrem Gerät aufrufen. Suchen Sie nach dem Wi-Fi-Namen (SSID). Er ist auf der mitgelieferten Info-Karte aufgeführt. Wählen Sie ihn aus und geben Sie Ihr Wi-Fi-Kennwort ein.

D-Link Wi-Fi Configuration Card	
Default Configuration	Wi-Fi Name (SSID) 2.4GHz:
Wi-Fi Name (SSID): dlink-a8fa	Wi-Fi Password:
Wi-Fi Password: akbdj19368	Wi-Fi Name (SSID) 5GHz *:
	Wi-Fi Password *:
To configure your router, go to: http://dlinkrouter.local. Or http://192.168.0.1 Username: "Admin" Password: " " (leave the field blank)	Your configuration Username: "Admin" Password:
	*For applicable models
	DCMRW010010

Schritt 3

Starten Sie nach Herstellung der Verbindung zum Router die QRS Mobile-App von der Startseite (Home) Ihres Geräts und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



QRS Mobile

Einrichtungsassistent

Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben **http://dlinkrouter.local./** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.0.1**).

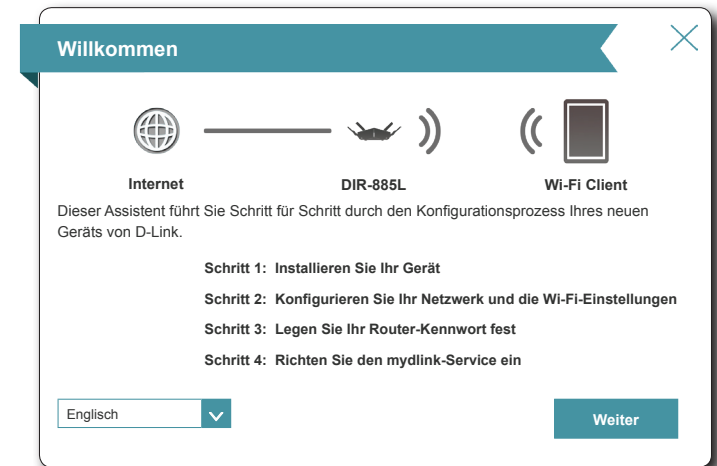
Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Bitte warten Sie, bis Ihr Router Ihren Internetverbindungstyp erkennt. Wenn der Router Ihre Internetverbindung erkennt, müssen Sie möglicherweise die Informationen wie Benutzername und Kennwort, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben, eingeben.

Falls der Router keine gültige Internetverbindung erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt.

Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp aus (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter) und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

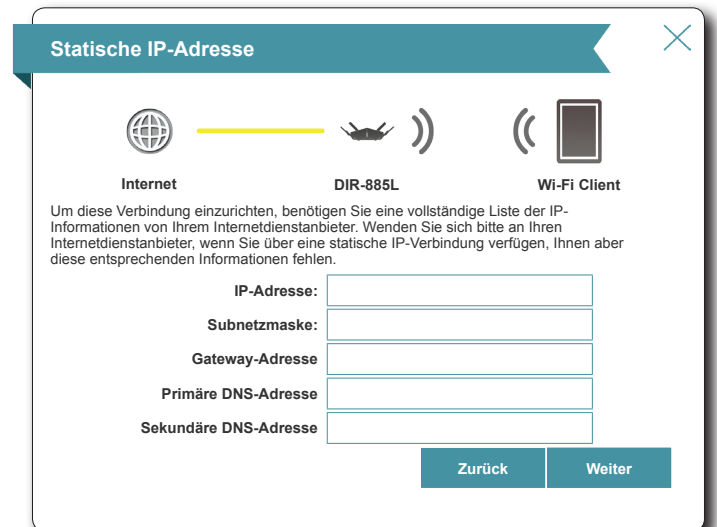
Geben Sie, wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie diesen Typ ausgewählt haben, Ihren PPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



The screenshot shows the 'PPPoE' configuration screen. At the top, there is a teal header with the title 'PPPoE' and a close button. Below the header, there is a diagram showing the connection path: 'Internet' (globe icon) connected to 'DIR-885L' (router icon) which is connected to 'Wi-Fi Client' (phone icon). The text below the diagram states: 'Um diese Internetverbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.' There are two input fields: 'Benutzername:' and 'Kennwort:'. At the bottom right, there are two buttons: 'Zurück' and 'Weiter'.

Geben Sie, wenn der Router **Static** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, die IP-Adresse und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



The screenshot shows the 'Statische IP-Adresse' configuration screen. At the top, there is a teal header with the title 'Statische IP-Adresse' and a close button. Below the header, there is a diagram showing the connection path: 'Internet' (globe icon) connected to 'DIR-885L' (router icon) which is connected to 'Wi-Fi Client' (phone icon). The text below the diagram states: 'Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie eine vollständige Liste der IP-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter, wenn Sie über eine statische IP-Verbindung verfügen, Ihnen aber diese entsprechenden Informationen fehlen.' There are five input fields: 'IP-Adresse:', 'Subnetzmaske:', 'Gateway-Adresse', 'Primäre DNS-Adresse', and 'Sekundäre DNS-Adresse'. At the bottom right, there are two buttons: 'Zurück' and 'Weiter'.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Erstellen Sie ein Wi-Fi-(WLAN) Kennwort (zwischen 8 - 63 Zeichen). Dieses Kennwort oder dieser Schlüssel muss in Ihren drahtlosen Clients eingegeben werden, damit sie Verbindungen zu Ihrem drahtlosen Netzwerk herstellen können.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Die Smart Connect-Funktion des DIR-885L bietet ein kombiniertes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit einem Erweiterungsnetzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz. Wie Sie die Smart Connect-Funktion deaktivieren und 2,4 GHz- und 5 GHz-Netzwerke individuell konfigurieren, können Sie unter **Drahtlos** auf Seite **70** nachlesen.

Um den Router abzusichern, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wi-Fi-Einstellungen





Internet **DIR-885L** **Wi-Fi Client**

Sie müssen zum Einrichten Ihres Wi-Fi-Netzwerks dem Netzwerk einen Namen (SSID) geben und ein Kennwort einrichten.

Wi-Fi-Netzwerkname:

Der Name für das Wi-Fi-Netzwerk kann bis zu 32 Zeichen lang sein. Mithilfe dieses Netzwerknamens (SSID) können Sie sich dann Ihrem Wi-Fi-Netz anschließen.

Wi-Fi-Kennwort:

Das Kennwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen. Sie müssen dieses Kennwort angeben, um sich Ihrem Wi-Fi-Netzwerk anzuschließen.

Zurück
Weiter

Admin-Gerätekenwort





Internet **DIR-885L** **Wi-Fi Client**

Standardmäßig ist für den Zugriff des Administrators auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres neuen Geräts von D-Link kein Kennwort konfiguriert. Erstellen Sie bitte unten Ihr neues Kennwort, um Ihr neues Gerät zu sichern.

Admin-Gerätekenwort:

Zurück
Weiter

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Einstellungen abzuschließen, oder auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.

Zusammenfassung





Internet
DIR-885L
Wi-Fi Client

Unten finden Sie eine Zusammenfassung Ihrer Wi-Fi-Sicherheits- und Geräte-Kennworteinstellungen. Notieren Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf „Weiter“.

Verbindungstyp: Dynamische IP (DHCP)
Wi-Fi-Netzwerkname: Ihr_Wi-Fi_Netzwerk
Wi-Fi-Kennwort: A_Str0nG_P(ssW0rd)
Admin-Gerätekenntwort: AdM!n_P@ssW0rd!

Zurück

Weiter

Um den mydlink-Dienst zu verwenden (mydlink.com oder die mydlink Lite App), müssen Sie über ein Konto verfügen. Wählen Sie **Ja** aus, wenn Sie bereits über ein mydlink-Konto verfügen, und auf **Nein**, falls Sie ein Konto anlegen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wenn Sie sich jetzt nicht registrieren möchten, klicken Sie auf **Überspringen**.

mydlink-Registrier.



Dieses Gerät ist mydlink-fähig. Das ermöglicht es Ihnen, Ihr Netzwerk aus der Ferne über die Website mydlink.com oder über das mobile mydlink App zu überwachen und zu verwalten. Sie können dieses Gerät mit Ihrem vorhandenen mydlink-Konto registrieren. Wenn Sie keines besitzen, können Sie jetzt eines erstellen.

Haben Sie bereits ein mydlink-Konto?

☒ **Ja, ich habe ein mydlink-Konto.**
☐ **Nein, ich möchte ein neues mydlink-Konto erstellen.**

Überspringen

Weiter

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Wenn Sie auf **Ja** geklickt haben, geben Sie Ihren mydlink-Kontonamen (E-Mail-Adresse) und Ihr Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr mydlink-Konto mit dem Router zu registrieren.

mydlink-Registrier.



Kontoname:

Kennwort:

Geben Sie, wenn Sie auf **Nein** geklickt haben, die angeforderten Informationen ein und klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr mydlink-Konto zu erstellen.

mydlink-Registrier.



Kontoname:

Kennwort:

Vorname:

Nachname:

☒ Ich akzeptiere die für mydlink geltenden Nut-
zungsbedingungen.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Bei Abschluss des Assistentenvorgangs wird Ihnen eine Übersicht Ihrer Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu schließen. Das Gerät wird neu gestartet.

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert.



Installation - Access Point

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Installation des DIR-885L als Access Point.

Vor der Inbetriebnahme

- Konfigurieren Sie den DIR-885L mithilfe des Computers, der zuletzt direkt mit Ihrem Internetanschluss verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

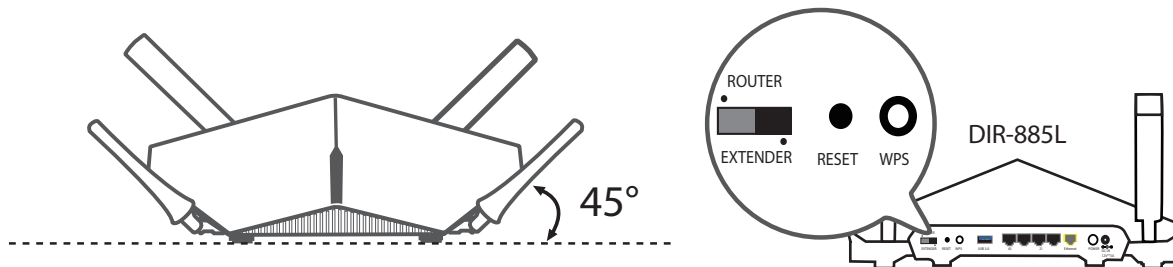
Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

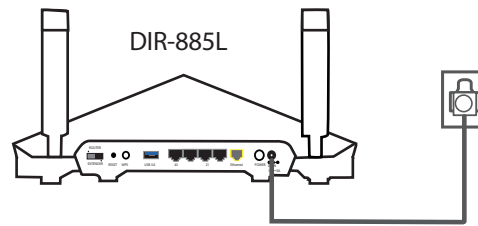
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 bis 2 m von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Inbetriebnahme

1. Ihr DIR-885L bietet Ihnen die schnellste, stabilste Netzwerkverbindung, die zurzeit möglich ist. Klappen Sie zum Zwecke der Leistungsmaximierung die Antennen zur optimalen Funkabdeckung ganz heraus. Stellen Sie Ihren DIR-885L in der Nähe des Bereichs auf, in den Wi-Fi (WLAN) erweitert werden soll. Stellen Sie ihn zur besseren Wireless-Abdeckung an einem offenen Bereich auf, aber immer noch innerhalb der Reichweite Ihres bestehenden Kabel-Netzwerks, und verwenden Sie ein Ethernet-Kabel. Prüfen Sie den Modusschalter, um sicherzustellen, dass er auf **EXTENDER** steht. Wenn nötig, bringen Sie ihn in diese Position.

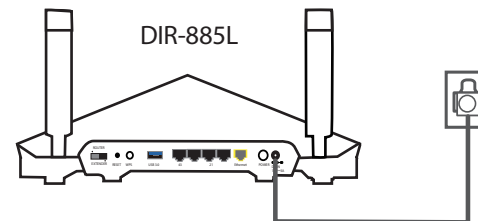


2. Schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzteil am DIR-885L und an eine Steckdose an.



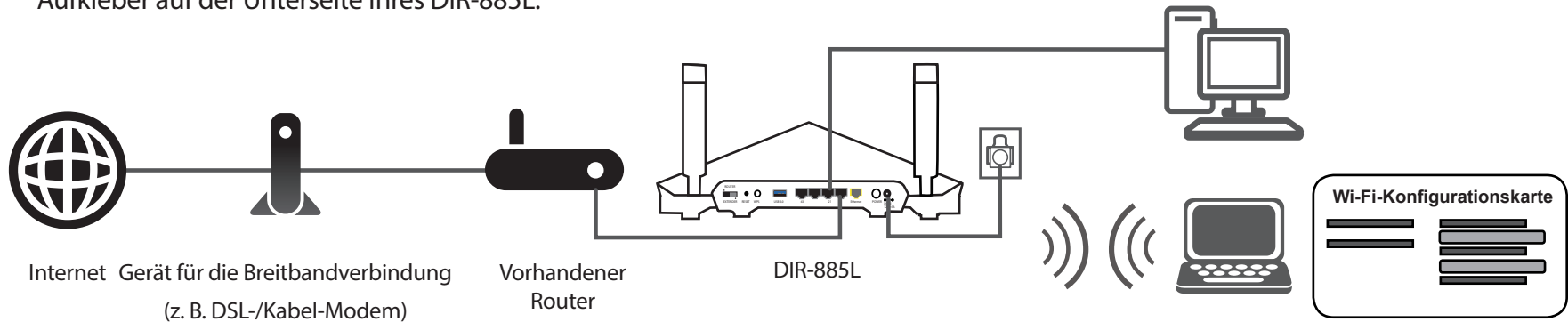
Hinweis: Um das Netzwerk in den gewünschten Bereich über Ethernet zu erweitern, benötigen Sie möglicherweise ein zusätzliches Kabel. Die maximale Cat.5e-Kabellänge beträgt 100 Meter. Verwenden Sie, wenn möglich, eine Gigabit-fähige Ethernet-Verbindung, um die für Sie beste Netzwerkerfahrung zu gewährleisten. Diese Einheit ist mit dem Netzteil-Modell WA-36A12 zu verwenden.

3. Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste und vergewissern Sie sich, dass die LED-Betriebsanzeige leuchtet. Beachten Sie, dass das Hochfahren des Routers 1 Minute dauern kann.



Inbetriebnahme (Fortsetzung)

4. Schließen Sie kabelgebundene Geräte an die LAN-Ports Ihres DIR-885L an. Ihre Wireless-Geräte schließen Sie an das auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte angegebene Wi-Fi-Netzwerk an. Sie finden die Namen der Wi-Fi Netzwerke und die Kennwörter auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres DIR-885L.



Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert.

Wenn Sie die vorgegebenen Namen oder Kennwörter für Wireless-Netzwerke ändern möchten, finden Sie unter **Konfiguration - Extender-Modus** auf Seite **101** weitere Informationen.

Installation - Medien-Bridge

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Installation des DIR-885L als Medien-Bridge.

Vor der Inbetriebnahme

- Konfigurieren Sie den DIR-885L mithilfe des Computers, der zuletzt direkt mit Ihrem Internetanschluss verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Einen akzeptablen Aufstellungsort innerhalb der Reichweite Ihres vorhandenen Wireless-Netzwerks finden Sie möglicherweise durch Ausprobieren.

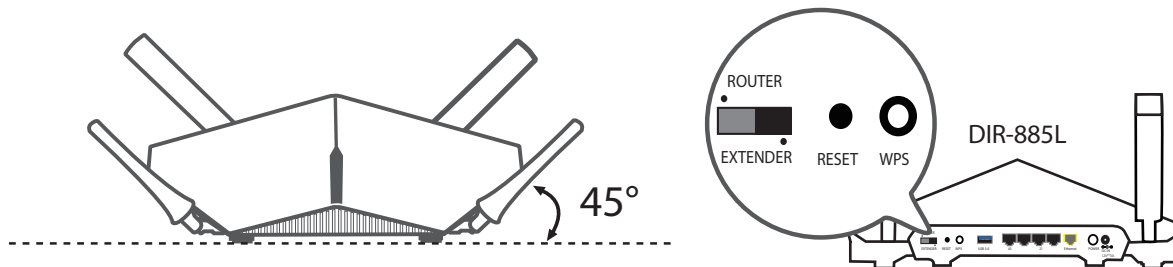
Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

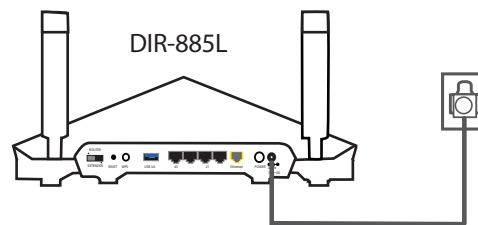
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 bis 2 m von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Inbetriebnahme

1. Ihr DIR-885L bietet Ihnen die schnellste, stabilste Netzwerkverbindung, die zurzeit möglich ist. Klappen Sie zum Zwecke der Leistungsmaximierung die Antennen zur optimalen Funkabdeckung ganz heraus. Stellen Sie Ihren DIR-885L in der Nähe des Bereichs auf, in den Wi-Fi (WLAN) erweitert werden soll. Stellen Sie ihn zur besseren Wireless-Abdeckung an einem offenen Bereich auf, aber immer noch innerhalb der Reichweite Ihres bestehenden Kabel-Netzwerks, und verwenden Sie ein Ethernet-Kabel. Prüfen Sie den Modusschalter, um sicherzustellen, dass er auf **EXTENDER** steht. Wenn nötig, bringen Sie ihn in diese Position.

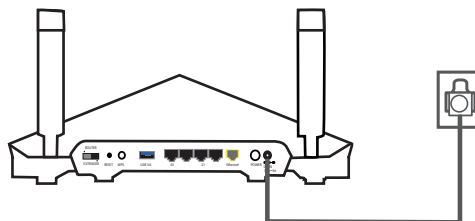


2. Schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzteil am DIR-885L und an eine Steckdose an.



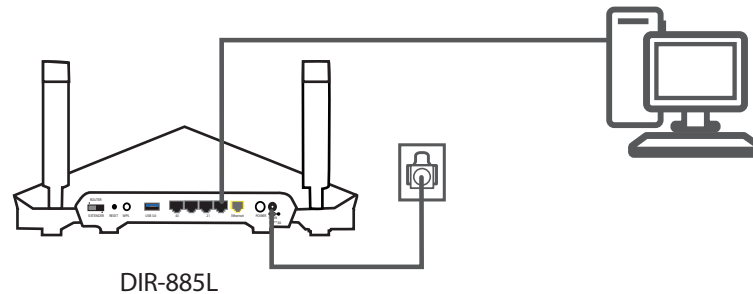
Hinweis: Um das Netzwerk in den gewünschten Bereich über Ethernet zu erweitern, benötigen Sie möglicherweise ein zusätzliches Kabel. Die maximale Kat.5e-Kabellänge beträgt 100 Meter. Verwenden Sie, wenn möglich, eine Gigabit-fähige Ethernet-Verbindung, um die für Sie beste Netzwerkerfahrung zu gewährleisten. Diese Einheit ist mit dem Netzteil-Modell WA-36A12 zu verwenden.

3. Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste und vergewissern Sie sich, dass die LED-Betriebsanzeige leuchtet. Beachten Sie, dass das Hochfahren des Routers 1 Minute dauern kann.



Inbetriebnahme (Fortsetzung)

4. Schließen Sie kabelgebundene Geräte an die LAN-Ports Ihres DIR-885L an.

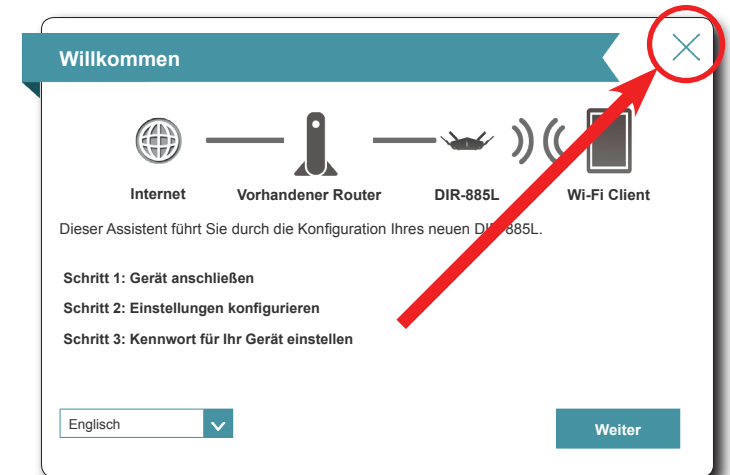


Wechsel in den Media Bridge-Modus

Öffnen Sie, wenn Sie das Konfigurationsprogramm verwenden möchten, einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer, und geben Sie **http://dlinkrouter.local./** ein. Zum Herstellen der Verbindung können Sie auch die IP-Adresse* des DIR-885L in die Adressleiste eingeben. Auf das Web-Konfigurationsprogramm kann auch über die IP-Adresse **192.168.0.50** zugegriffen werden, wenn Sie sich im Extender-Modus befinden. Für den Zugriff auf diese Adresse müssen Sie im Subnetz **192.168.0.x** eine statische IP-Adresse für Ihren Computer eingeben.

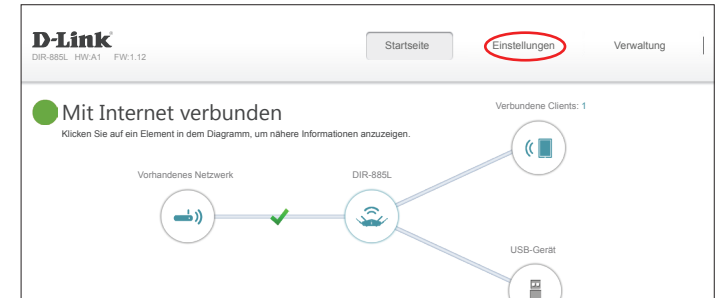
*Standardmäßig verwendet der DIR-885L DHCP im Extender-Modus, um eine IP-Adresse von Ihrem Uplink-Netzwerk zu beziehen. Gehen Sie, wenn Sie mehrere DIR-885L oder D-Link-Geräte verwenden, zu **http://dlinkrouterxxxx.local./**, wie auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte angegeben, wobei „xxxx“ für die letzten vier Stellen der MAC-Adresse des DIR-885L steht. Sie finden die MAC-Adresse auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite des Geräts.

Schließen Sie, wenn Sie den DIR-885L zum ersten Mal konfigurieren, den Einrichtungsassistenten, indem Sie oben rechts auf das X klicken. Der Assistent kann das Gerät erst ab Firmware 1.12 als Access Point konfigurieren.



Inbetriebnahme (Fortsetzung)

Die Startseite wird geöffnet. Klicken Sie auf das Menü **Einstellungen** und wählen Sie **Extender** aus.

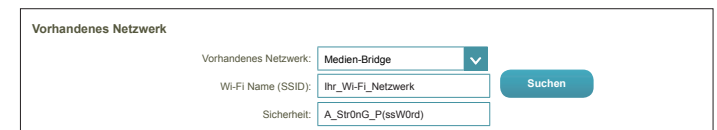
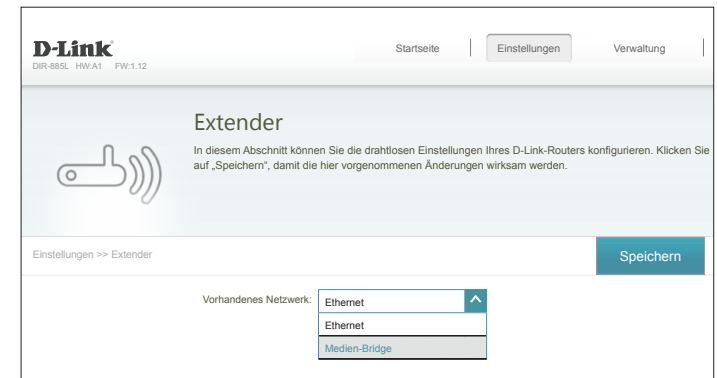


Wählen Sie aus **Vorhandenes Netzwerk** die Option **Medien-Bridge** aus.

Sie können die SSID des Wireless-Netzwerks, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, entweder manuell eingeben oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um nach in der Nähe befindlichen Netzwerken zu suchen.

Wählen Sie die vom Uplink-Netzwerk verwendete Art von Sicherheit aus. Unterstützt werden nur **Keine** und **WPA/WPA2-Personal**.

Geben Sie das Kennwort für das Uplink-Netzwerk ein und klicken Sie auf „Speichern“. Der Neustart des Geräts dauert etwa eine Minute.



Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert. Sie können jetzt weitere kabelgebundene Geräte an Ihren DIR-885L anschließen.



Konfiguration - Router-Modus

Öffnen Sie, um auf das Konfigurationsprogramm zuzugreifen, einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer, und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** ein. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.0.1**) in die Adresszeile eingeben.

Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Einrichtungsassistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf „Anmelden“, um fortzufahren.

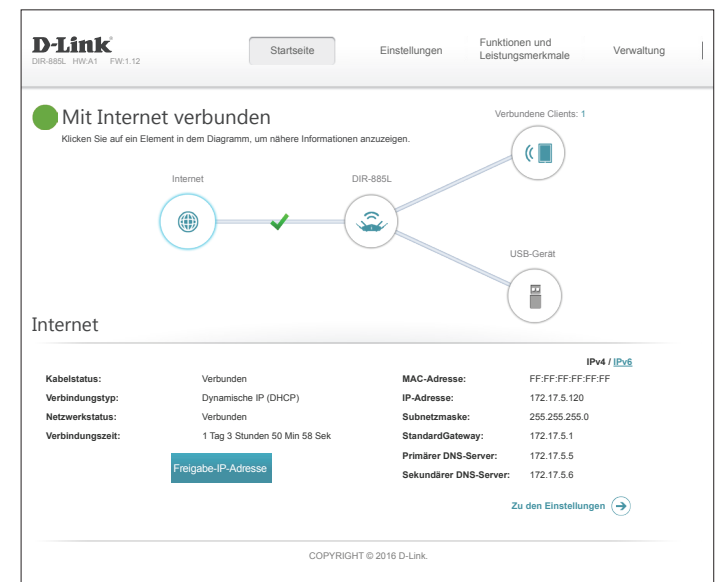
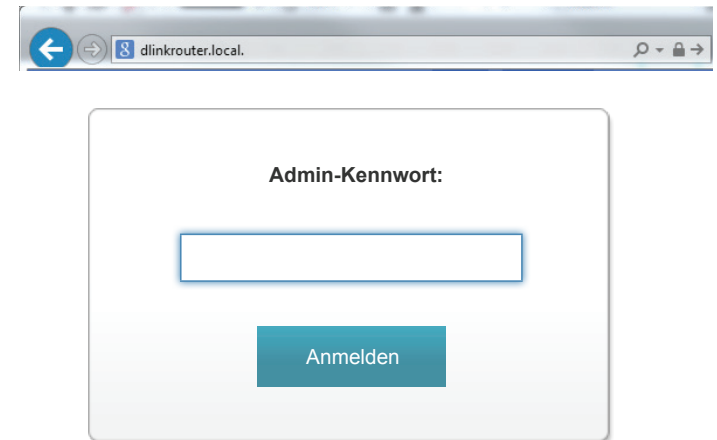
Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Rücksetztaste auf der Rückseite des Geräts, um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Wenn Sie Probleme mit dem Anmelden oder mit dem Konfigurationsprogramm haben, können Sie den Cache Ihres Browsers löschen oder den „privaten Browser“ oder den Incognito-Modus Ihres Webbrowsers verwenden.

Die Startseite des Routers wird geöffnet und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

Die Leiste im oberen Bereich der Seite bietet schnellen Zugriff auf Einstellungen und Managementfunktionen. Sie können schnell und zu jeder Zeit zur Startseite (Home) zurückspringen.

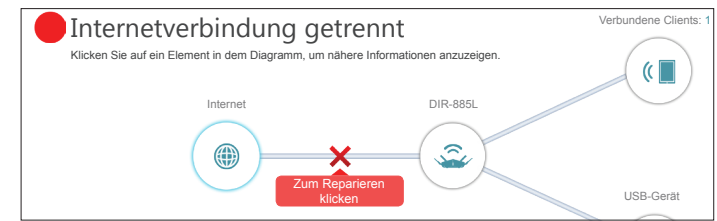
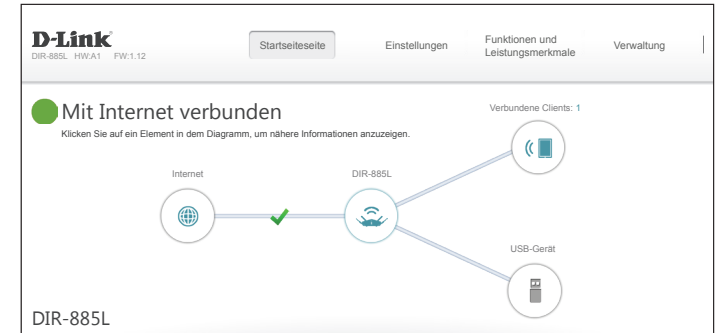
Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.



Startseite

Auf der Startseite wird der aktuelle Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Teil des Netzwerks anzuzeigen. Mithilfe der Menüleiste oben auf der Seite können Sie schnell andere Seiten aufrufen.

Auf der Startseite wird der Status der Internetverbindung des Routers angezeigt. Besteht keine Verbindung, klicken Sie auf **Zur Reparatur hier klicken**, um den Einrichtungsassistenten aufzurufen (siehe **Einrichtungsassistent** auf Seite 20).



Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das **Internetsymbol**. Klicken Sie auf **IPv4** oder **IPv6**, um Details der IPv4- bzw. IPv6-Verbindung anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Lösen**, um die Verbindung zum Internet zu trennen. Sollten Sie danach die Verbindung wiederherstellen wollen, klicken Sie auf **Erneuern**.

Informationen zur Neukonfiguration der Interneteinstellungen finden Sie unter **Internet auf Seite 40**.

Internet		IPv4 / IPv6	
Kabelstatus:	Verbunden	MAC-Adresse:	FF:FF:FF:FF:FF:FF
Verbindungstyp:	Dynamische IP (DHCP)	IP-Adresse:	172.17.5.120
Network Status (Netzwerkstatus):	Verbunden	Subnetzmaske:	255.255.255.0
Verbindungszeit:	1 Tag 3 Stunden 50 Min 58 Sek	Standard Gateway:	172.17.5.1
		Primärer DNS-Server:	172.17.5.5
		Sekundärer DNS-Server:	172.17.5.6

[Freigabe-IP-Adresse](#) [Zu den Einstellungen](#)

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

DIR-885L

Klicken Sie auf das DIR-885L-Symbol, um Details zum Router und zu seinen Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Dort finden Sie den aktuellen Wi-Fi-Netzwerknamen und das Kennwort des Routers sowie seine MAC-Adresse und die IPv4- und IPv6-Adresse.

Um die Netzwerkeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Zu den Einstellungen** oder auf **Einstellungen** (oben auf der Seite) und dann auf **Netzwerk** im Menü, das angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Netzwerk auf Seite 74**.

Um die Wireless-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Zu den Einstellungen** oder auf **Einstellungen** (oben auf der Seite) und dann auf **Wireless** im Menü, das angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Drahtlos auf Seite 70**.

The screenshot displays the D-Link DIR-885L web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. Below this, a status bar indicates 'Mit Internet verbunden' (Connected to Internet) with a green checkmark. A network diagram shows the router connected to the Internet, with one wireless client and one USB device. The main section, titled 'DIR-885L', provides detailed settings for IPv4 and IPv6 networks, as well as Wi-Fi. The IPv4 section shows MAC address FF:FF:FF:FF:FF:FF, Router IP 192.168.0.1, and Subnet mask 255.255.255.0. The IPv6 section shows LAN-IP Link-Local address FF00::FF00:FF00:FF00, IPv6 address 2001:B021:23:10::164, and DHCP-PD status 'Deaktiviert'. The Wi-Fi section shows Status 'Aktiviert', Wi-Fi Name 'dlink-DIR-885L', and Password 'A_Str0nG_P(ssW0rd)'. A 'Zu den Einstellungen' button is located at the bottom right. The footer includes 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

IPv4 Netzwerk	Wi-Fi
MAC-Adresse: FF:FF:FF:FF:FF:FF	Status: Aktiviert
Router-IP-Adresse: 192.168.0.1	Wi-Fi Name (SSID): dlink-DIR-885L
Subnetzmaske: 255.255.255.0	Kennwort: A_Str0nG_P(ssW0rd)
IPv6 Netzwerk	
LAN-IP Link-Local-Adresse: FF00::FF00:FF00:FF00	
IPv6-Adresse des Routers: 2001:B021:23:10::164	
DHCP-PD aktivieren: Deaktiviert	

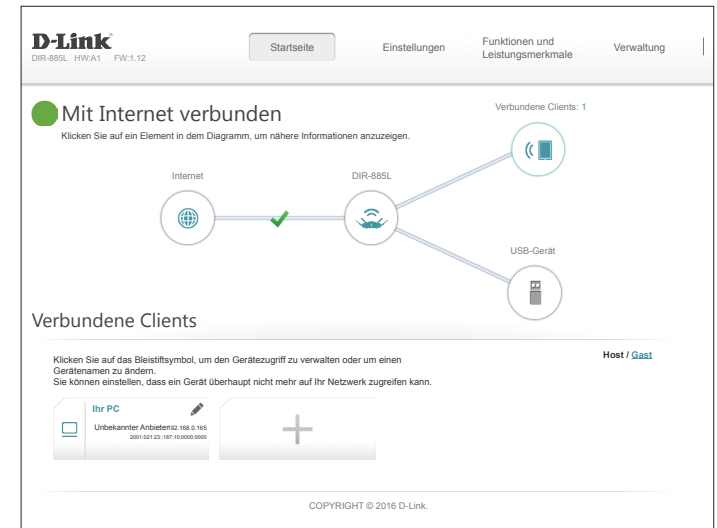
Connected Clients (Verbundene Clients)

Klicken Sie auf das Symbol für **Verbundene Clients**, um Details zum Router und zu seinen Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Auf dieser Seite können Sie alle zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbundenen Clients und deren IP-Adressen sehen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.

Sie können auch Regeln für derzeit getrennte oder ausgeschalteter Geräte hinzufügen.



Name: Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.

Anbieter/Hersteller: Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle IP-Adresse dieses Client an.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung dieser IP-Adresse für diesen Client.

Reservierte IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse für den DHCP-Server des DIR-885L an, der zugewiesen werden soll, wenn das Gerät erkannt wird.

Kinderschutz: Erlauben oder sperren Sie den Zugriff zum Router.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Regel bearbeiten

Name:

Anbieter/Hersteller: Unbekannter Anbieter

MAC-Adresse: ff:ff:ff:ff:ff:ff

IP-Adresse: 192.168.0.165

IP-Adresse reservieren: ☒ Aktiviert

Reservierte IP-Adresse:

Kinderschutz: ☒ Aktiviert

Zeitplan:

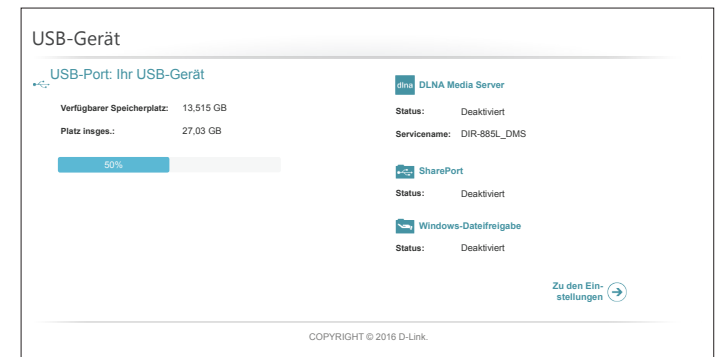
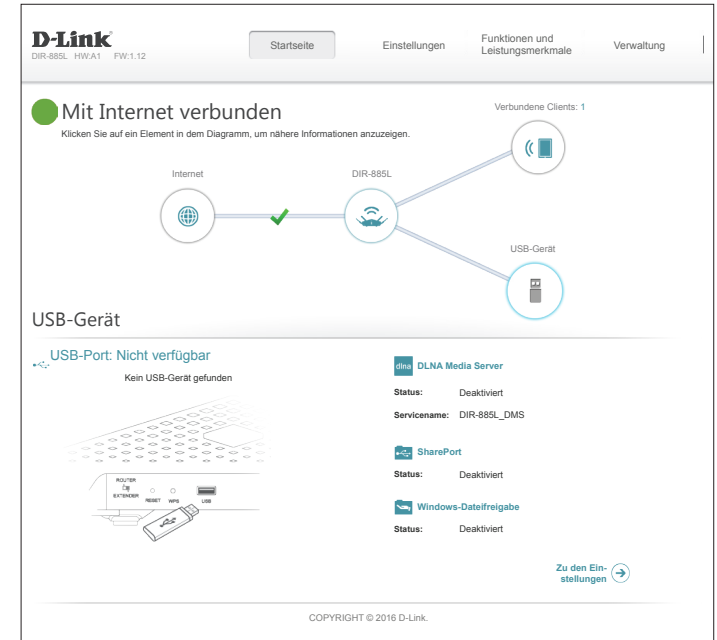
Speichern

USB-Gerät

Klicken Sie auf das Symbol für das **USB-Gerät**, um die Details über das zum gegebenen Zeitpunkt verbundene USB-Gerät, den DLNA-Medienserver, SharePort und die Windows-Dateifreigabe anzuzeigen.

Falls Sie ein USB-Gerät angeschlossen haben, können Sie seinen Namen und die verfügbare Speicherkapazität anzeigen.

Um die SharePort-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Zu den Einstellungen** oder auf **Einstellungen** (oben auf der Seite) und dann auf **SharePort** im Menü, das angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **SharePort** auf Seite 76.



Einstellungen

Der Installationsassistent

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Assistent**, um den Einrichtungsassistenten zu öffnen. Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Nähere Informationen finden Sie unter **Einrichtungsassistent auf Seite 20**.

Internet

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen anzuzeigen.

Meine Internetverbindung Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen **ist:** angezeigt.

Zu **Dynamische IP-Adresse (DHCP)** siehe Seite 41.

Zu **Statische IP-Adresse** siehe Seite 42.

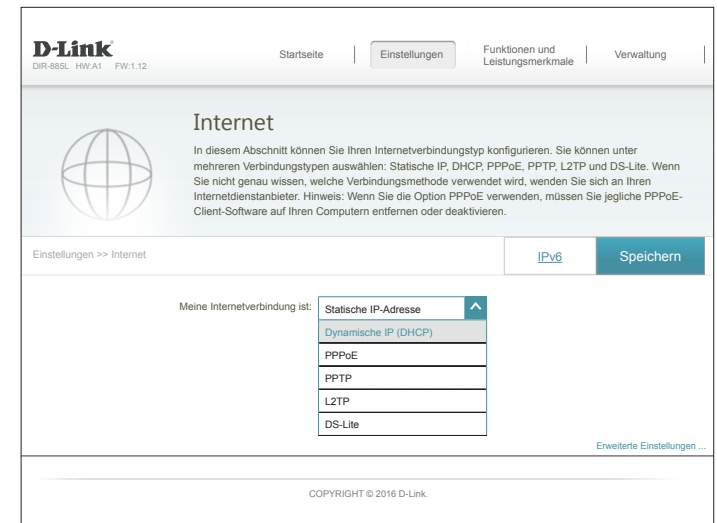
Zu **PPPoE** siehe Seite 43.

Zu **PPTP** siehe Seite 45.

Zu **L2TP** siehe Seite 47.

Zu **DS-Lite** siehe Seite 49.

Um eine IPv6-Verbindung zu konfigurieren, klicken Sie auf den **IPv6**-Link. Siehe Seite 52.



Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamische IP**, um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine IP-Adresse zur Verwendung angibt.

Meine Dynamische IP (DHCP)
Internetverbindung
ist:

Erweiterte Einstellungen

Host-Name: Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

VLAN: Weitere Informationen zum Aktivieren der VLAN-Funktion finden Sie unter **VLAN Bridging** auf Seite **51**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HW v1.12 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Internet

In diesem Abschnitt können Sie Ihren Internet Verbindungstyp konfigurieren. Sie können unter mehreren Verbindungstypen auswählen: Statische IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP und DS-Lite. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter. Hinweis: Wenn Sie die Option PPPoE verwenden, müssen Sie jegliche PPPoE-Client-Software auf Ihren Computern entfernen oder deaktivieren.

Einstellungen >> Internet IPv6 Speichern

Meine Internetverbindung ist: **Dynamische IP (DHCP)** Erweiterte Einstellungen ...

Host-Name:

Primärer DNS-Server:

Sekundärer DNS-Server:

MTU: **Auto**

MAC-Adresskopie: <<MAC-Adresse

VLAN: **Deaktiviert**

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Statische IP-Adresse

Wählen Sie **Statische IP-Adresse** aus, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP-Informationen bereitgestellt hat.

Meine Statische IP-Adresse
Internetverbindung
ist:

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

StandardGateway: Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Erweiterte Einstellungen

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

VLAN: Weitere Informationen zum Aktivieren der VLAN-Funktion finden Sie unter **VLAN Bridging** auf Seite 51.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE** aus, wenn Ihr Internetanbieter Ihnen eine PPPoE zuteilt und verlangt, dass Sie einen PPPoE-Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um die Verbindung zum Internet herzustellen.

Meine PPPoE Internetverbindung ist:

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer ein**, **Bei Bedarf** oder **Manuell** aus.

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Autom. Neuverbindung.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Statische IP** aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamische IP** aus.

Dynamische IP-Adresse

Servicename: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

PPPoE (Fortsetzung)

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Einstellung ist **Auto**.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

VLAN: Weitere Informationen zum Aktivieren der VLAN-Funktion finden Sie unter **VLAN Bridging** auf Seite 51.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the PPPoE configuration interface with the following settings:

- Adressmodus: Dynamische IP-Adresse (dropdown menu)
- Servicename: (empty text field)
- Primärer DNS-Server: (empty text field)
- Sekundärer DNS-Server: (empty text field)
- MTU: Auto (dropdown menu)
- MAC-Adresskopie: (empty text field) with a dropdown menu showing "<<MAC-Adresse"
- VLAN: Deaktiviert (checkbox)

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Statische IP-Adresse

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Servicename: Geben Sie den Dienstenamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

VLAN: Weitere Informationen zum Aktivieren der VLAN-Funktion finden Sie unter **VLAN Bridging** auf Seite 51.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the PPPoE configuration interface with the following settings:

- Adressmodus: Statische IP-Adresse (dropdown menu)
- IP-Adresse: (empty text field)
- Servicename: (empty text field)
- Primärer DNS-Server: (empty text field)
- Sekundärer DNS-Server: (empty text field)
- MTU: Auto (dropdown menu)
- MAC-Adresskopie: (empty text field) with a dropdown menu showing "<<MAC-Adresse"
- VLAN: Deaktiviert (checkbox)

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben.

Meine PPTP Internetverbindung ist:

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer ein**, **Bei Bedarf** oder **Manuell** aus.

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Autom. Neuverbindung.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Statische IP** aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamische IP** aus.

The screenshot shows the D-Link router's web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The 'Einstellungen' tab is active. Below it, the 'Internet' section is highlighted. A globe icon is next to the title. A note explains that users can configure their internet connection type (Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and DS-Lite) and advises consulting the ISP for the correct method. A warning states that PPPoE requires client software on the computer. The main configuration area is titled 'Einstellungen >> Internet' and includes a 'IPv6' button and a 'Speichern' button. The 'Meine Internetverbindung ist:' dropdown is set to 'PPTP'. Below it, there are input fields for 'PPTP-Server-IP-Adresse' (with a hint 'IP oder Domänenname'), 'Benutzername', and 'Kennwort'. The 'Wiederverbindungsmodus:' dropdown is set to 'Bei Bedarf'. The 'Maximale Leerlaufzeit:' is set to '5' minutes. A link for 'Erweiterte Einstellungen ...' is at the bottom right. The footer shows 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

PPTP (Fortsetzung)

Dynamische IP-Adresse

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Einstellung ist **Auto**.

The screenshot shows the 'Dynamische IP-Adresse' (Dynamic IP Address) configuration mode. It includes fields for 'Primärer DNS-Server' (Primary DNS Server) and 'Sekundärer DNS-Server' (Secondary DNS Server), both currently empty. The 'MTU' (Maximum Transmission Unit) is set to 'Auto'. At the bottom, there is a copyright notice: 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Statische IP-Adresse

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Einstellung ist **Auto**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the 'Statische IP-Adresse' (Static IP Address) configuration mode. It includes fields for 'PPTP IP-Adresse', 'PPTP-Subnetzmaske', 'PPTP-Gateway-IP-Adresse', 'Primärer DNS-Server', and 'Sekundärer DNS-Server', all currently empty. The 'MTU' is set to 'Auto'. At the bottom, there is a copyright notice: 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben.

Meine Internetverbindung ist: L2TP

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP Server IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer ein**, **Bei Bedarf** oder **Manuell** aus.

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Autom. Neuverbindung.

Erweiterte Einstellungen

Adressmodus: Wählen Sie **Statische IP** aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamische IP** aus.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page of a D-Link router. The page has a header with the D-Link logo and navigation links. The main content area is titled 'Internet' and contains a globe icon. Below the title, there is a paragraph explaining the purpose of the section. The configuration fields are as follows:

- Meine Internetverbindung ist:** A dropdown menu set to 'L2TP'.
- L2TP Server IP-Adresse:** A text input field with the placeholder 'IP oder Domänenname'.
- Benutzername:** A text input field.
- Kennwort:** A text input field.
- Wiederverbindungsmodus:** A dropdown menu set to 'Bei Bedarf'.
- Maximale Leerlaufzeit:** A text input field set to '5' with the unit 'Minuten'.

At the bottom right, there is a link for 'Erweiterte Einstellungen ...'. The footer contains the copyright notice 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

L2TP (Fortsetzung)

Dynamische IP-Adresse

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Einstellung ist **Auto**.

The screenshot shows the 'Dynamische IP-Adresse' configuration screen. It includes a dropdown menu for 'Adressmodus' set to 'Dynamische IP-Adresse', input fields for 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server', and a dropdown menu for 'MTU' set to 'Auto'. A copyright notice 'COPYRIGHT © 2016 D-Link.' is visible at the bottom.

Statische IP-Adresse

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Die empfohlene Einstellung ist **Auto**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the 'Statische IP-Adresse' configuration screen. It includes a dropdown menu for 'Adressmodus' set to 'Statische IP-Adresse', input fields for 'L2TP IP-Adresse', 'L2TP-Subnetzmaske', and 'L2TP-Gateway IP-Adresse', input fields for 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server', and a dropdown menu for 'MTU' set to 'Auto'. A copyright notice 'COPYRIGHT © 2016 D-Link.' is visible at the bottom.

DS-Lite

DS-Lite ist ein IPv6-Verbindungstyp. Nach Wahl von DS-Lite stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

Meine DS-Lite Internetverbindung ist:

Erweiterte Einstellungen

DS-Lite Konfiguration: Wählen Sie die **Option DS-Lite DHCPv6** aus, damit Ihr Router die AFTR IPv6-Adresse automatisch zuweist. Wählen Sie **Manuelle Konfiguration** aus, um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.

DS-Lite DHCPv6

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

Manuell

AFTR IPv6-Adresse: Geben Sie hier die AFTR IPv6-Adresse ein.

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

D-Link
DIR-885L HW v1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Internet

In diesem Abschnitt können Sie Ihren Internetverbindungstyp konfigurieren. Sie können unter mehreren Verbindungstypen auswählen: Statische IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP und DS-Lite. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.
Hinweis: Wenn Sie die Option PPPoE verwenden, müssen Sie jegliche PPPoE-Client-Software auf Ihren Computern entfernen oder deaktivieren.

Einstellungen >> Internet

Meine Internetverbindung ist: **DS-Lite**

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

DS-Lite Konfiguration: **DS-Lite DHCPv6 Option**

B4 IPv4-Adresse: 192.0.0.

WAN IPv6-Adresse: N/V

IPv6 WAN Standard-Gateway: N/V

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

DS-Lite Konfiguration: **Manuelle Konfiguration**

AFTR IPv6-Adresse:

B4 IPv4-Adresse: 192.0.0.

WAN IPv6-Adresse: N/V

IPv6 WAN Standard-Gateway: N/V

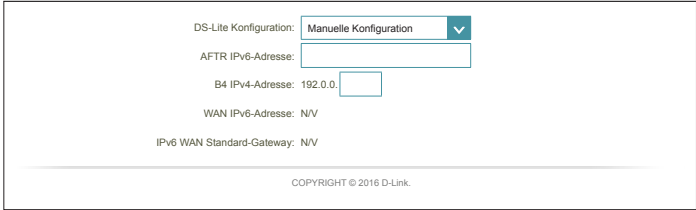
COPYRIGHT © 2016 D-Link.

DS-Lite (Fortsetzung)

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



The screenshot displays the 'DS-Lite Konfiguration' window. At the top, there is a dropdown menu labeled 'Manuelle Konfiguration' with a downward arrow. Below this, the 'AFTR IPv6-Adresse:' field is shown as an empty text box. The 'B4 IPv4-Adresse:' field is pre-filled with '192.0.0.' followed by an empty box for the last octet. The 'WAN IPv6-Adresse:' field is set to 'N/V'. The 'IPv6 WAN Standard-Gateway:' field is also set to 'N/V'. At the bottom right, a small copyright notice reads 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

VLAN Bridging

Über die Funktion „VLAN Bridging“ können fortgeschrittene Benutzer das 802.1Q VLAN Tagging an der WAN-Schnittstelle aktivieren. Wenn Sie über eine UFB-Glasfaserverbindung (Ultra Fast Broadband) verfügen, kann Ihr Internetanbieter High Priority Committed Information Rate (CIR) anbieten. Dadurch wird die erforderliche Bandbreite für die Übertragung von Sprach- und Videoanwendungen in Echtzeit gewährleistet.

Um CIR nutzen zu können, müssen Sie die von Ihrem Internetanbieter verwendeten 802.1Q VLAN-Tags kennen. Zum Aktivieren dieser Funktion müssen Sie die VLAN-IDs definieren, das VLAN auf die gewünschte Schnittstelle anwenden und Ihre Geräte anschließen. Über künftige Firmware-Updates sind weitere Optionen für die 802.1p-Tag-Konfiguration verfügbar.

Schnittstelle	WAN-Verbindung
LAN Port1	Internet
LAN Port2	Internet
LAN Port3	Internet
LAN Port4	Internet
Drahtlos	Internet
Drahtlose Gastzone	Internet

VLAN Bridge

Internet VLAN-ID: Geben Sie die VLAN-ID für Internetverkehr ein.

IPTV VLAN-ID: Geben Sie die VLAN-ID für IPTV-Verkehr ein.

VoIP VLAN-ID: Geben Sie die VLAN-ID für VoIP-Verkehr ein.

WAN-Verbindung: Wählen Sie das VLAN zum Anwenden auf die entsprechende Schnittstelle aus.

IPv6

Um eine IPv6-Verbindung zu konfigurieren, klicken Sie auf den **IPv6**-Link. Um zu den IPv4-Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Meine Internetverbindung ist: Wählen Sie den IPv6-Verbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen...**, um weitere Konfigurationsoptionen anzuzeigen.

Zu **Automatische Erkennung** siehe Seite 53.

Zu **Statische IPv6-Adresse** siehe Seite 55.

Zu **Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)** siehe Seite 57.

Zu **PPPoE** siehe Seite 59.

Zu **IPv6 in IPv4 Tunnel** siehe Seite 62.

Zu **6 to 4** siehe Seite 65.

Zu **6rd** siehe Seite 67.

Zu **Nur lokale Verbindung** siehe Seite 69.

D-Link
DIR-885L HW v1.12 FW 1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

IPv6

Auf dieser Seite werden alle Details zu Ihrer IPv6 Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt.

Einstellungen >> Internet >> IPv6

IPv4 | **Speichern**

Meine Internetverbindung ist:

- Automatische Erkennung
- Automatische Erkennung
- Statische IPv6
- Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)
- PPPoE
- IPv6 in IPv4 Tunnel
- 6 to 4
- 6rd
- Nur lokale Verbindung

IPv6 DNS-EINSTELLUNGEN

DNS-Typ: Eine DNS-Server-Adresse automatisch beziehen

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

LAN IPv6-Adresse:

LAN IPv6 Link-Local Adresse: fe80::5e72:20ff:fe3e:3846

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

COPYRIGHT © 2016 D-Link

Automatische Erkennung

Wählen Sie **Automatische Erkennung** aus, um die von Ihrem Internetanbieter verwendete IPv6-Verbindungsmethode automatisch zu erkennen. Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, können Sie manuell einen anderen IPv6-Verbindungstyp auswählen.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln** oder **Folgende DNS-Adresse verwenden** aus.

Wenn „**Folgende DNS-Adresse verwenden**“ ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Hier wird die verwendete LAN IPv6 Link-Local Adresse des Routers angezeigt.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Automatische Erkennung (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. **Hinweis:** Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6) ▼

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx::00

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx::00

Router Advertisement Lifetime: Minuten

Statische IPv6

Wählen Sie **Statische IP-Adresse** aus, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter die IPv6-Informationen bereitgestellt hat.

Link-local Adresse verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die link-local Adressenverwendung.

StandardGateway: Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Wenn „Link-local Adresse verwenden“ deaktiviert ist, sind diese zusätzlichen Parameter für die Konfiguration verfügbar:

IPv6-Adresse: Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

D-Link
DIR-885L HW v1 FW 1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

IPv6

Auf dieser Seite werden alle Details zu Ihrer IPv6 Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt.

Einstellungen >> Internet >> IPv6

IPv4 **Speichern**

Meine Internetverbindung ist: **Statische IPv6** ▼

Link-local Adresse verwenden: **Aktiviert**

StandardGateway:

Primärer DNS-Server:

Sekundärer DNS-Server:

Link-local Adresse verwenden: **Deaktiviert**

IPv6-Adresse:

Subnetzmasken-Präfixlänge:

StandardGateway:

Primärer DNS-Server:

Sekundärer DNS-Server:

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

LAN IPv6-Adresse: /64

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

Statische IPv6 (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP

IPv6 Advertisement Lifetime: 60 Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS

IPv6 Advertisement Lifetime: 60 Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx :00

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx :00

Router Advertisement Lifetime: 60 Minuten

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Wählen Sie **Autokonfiguration** aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihre IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese von dessen Server anfordert. Bei einigen Internetdienst Anbietern müssen Sie in Ihrer Umgebung einige Einstellungen anpassen, bevor Ihr Router eine Verbindung mit dem IPv6-Internet herstellen kann.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln** oder **Folgende DNS-Adresse verwenden** aus.

Wenn „(Folgende DNS-Adresse verwenden)“ ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6-Adresse: Wenn Sie DHCP-PD deaktiviert haben, geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6) (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn DHCP-PD verfügbar und in den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. **Hinweis:** Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS ▼

IP Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP ▼

IP Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6) ▼

IPv6-Adressbereich (Start): 3

IPv6-Adressbereich (Ende): 16

IP Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6) ▼

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx::00

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx::00

Router Advertisement Lifetime: Minuten

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE** aus, wenn Ihr Internetanbieter Ihnen eine PPPoE zuteilt und verlangt, dass Sie einen PPPoE-Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um die Verbindung zum Internet herzustellen.

PPPoE-Sitzung: Wählen Sie **Für IPv4 freigeben**, um Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort für IPv4 PPPoE wiederzuverwenden, oder wählen Sie **Neue Sitzung erstellen** aus.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen, wenn Sie **Für IPv4 freigeben** ausgewählt haben:

Adressmodus: Wählen Sie **Statische IP-Adresse** nur aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamische IP** aus.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein. (Nur Statische IP-Adresse)

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen, wenn Sie **Neue Sitzung erstellen** ausgewählt haben:

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Adressmodus: Wählen Sie **Statische IP-Adresse** nur aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamische IP** aus.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein. (Nur Statische IP-Adresse)

Servicename: Geben Sie den Dienstenamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer ein** oder **Manuell** aus.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

PPPoE-Sitzung: Gemeinsam mit IPv4

Adressmodus: Dynamische IP-Adresse

MTU: 1492 Byte

PPPoE-Sitzung: Gemeinsam mit IPv4

Adressmodus: Statische IP-Adresse

IP-Adresse:

MTU: 1492 Byte

PPPoE-Sitzung: Erstellen Sie eine neue Sitzung

Benutzername:

Kennwort:

Adressmodus: Dynamische IP-Adresse

Servicename:

Wiederverbindungsmodus: Immer ein

MTU: 1492 Byte

PPPoE-Sitzung: Erstellen Sie eine neue Sitzung

Benutzername:

Kennwort:

Adressmodus: Statische IP-Adresse

IP-Adresse:

Servicename:

Wiederverbindungsmodus: Immer ein

MTU: 1492 Byte

PPPoE (Fortsetzung)

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln** oder **Folgende DNS-Adresse verwenden** aus.

Wenn „Folgende DNS-Adresse verwenden“ ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie **Dynamische IP-Adresse** als Adressenmodus ausgewählt haben.

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie, wenn DHCP-PD deaktiviert oder der statische Adressenmodus ausgewählt ist, die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

IPv6 DNS-EINSTELLUNGEN

DNS-Typ: Eine DNS-Server-Adresse automatisch beziehen ▼

IPv6 DNS-EINSTELLUNGEN

DNS-Typ: Folgende DNS-Adresse verwenden ▼

Primärer DNS-Server:

Sekundärer DNS-Server:

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

DHCP-PD aktivieren: ☒ Aktiviert

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

DHCP-PD aktivieren: ☐ Deaktiviert

LAN IPv6-Adresse: /64

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

PPPoE (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn DHCP-PD verfügbar und in den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. **Hinweis:** Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6) ▼

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx::00 3

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx::00 16

Router Advertisement Lifetime: Minuten

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

IPv6 in IPv4 Tunnel

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Verbindung dahingehend einrichten, dass sie im IPv4-Tunnelmodus ausgeführt wird. IPv6 over IPv4 Tunneling kapselt IPv6-Datenpakete in IPv4-Paketen, sodass IPv6-Pakete über eine IPv4-Infrastruktur gesendet werden können.

Ferne IPv4-Adresse: Geben Sie die ferne IPv4-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Ferne IPv6-Adresse: Geben Sie die ferne IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Lokale IPv4-Adresse: Zeigt die aktuelle lokale IPv4-Adresse an.

Lokale IPv6-Adresse: Geben Sie die lokale IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln** oder **Folgende DNS-Adresse verwenden** aus.

Wenn „Folgende DNS-Adresse verwenden“ ausgewählt ist:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

D-Link DIR-885L HW v1.12 FW 1.12

Startseite | Einstellungen | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

IPv6

Auf dieser Seite werden alle Details zu Ihrer IPv6 Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt.

Einstellungen >> Internet >> IPv6

IPv4 Speichern

Meine Internetverbindung ist: **IPv6 in IPv4-Tunnel**

Ferne IPv4-Adresse:

Ferne IPv6-Adresse:

Lokale IPv4-Adresse: Nicht verfügbar

Lokale IPv6-Adresse:

Subnetzmasken-Präfixlänge:

IPv6 DNS-EINSTELLUNGEN

DNS-Typ: **Eine DNS-Server-Adresse automatisch beziehen**

IPv6 DNS-EINSTELLUNGEN

DNS-Typ: **Folgende DNS-Adresse verwenden**

Primärer DNS-Server:

Sekundärer DNS-Server:

IPv6 in IPv4 Tunnel (Fortsetzung)

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6-Adresse: Wenn Sie DHCP-PD deaktiviert haben, geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

DHCP-PD aktivieren: ☒ Aktiviert

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

DHCP-PD aktivieren: ☐ Deaktiviert

LAN IPv6-Adresse: /64

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn DHCP-PD verfügbar und in den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. **Hinweis:** Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: 60 Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP

Router Advertisement Lifetime: 60 Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx :00 3

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx :00 16

Router Advertisement Lifetime: 60 Minuten

IPv6 in IPv4 Tunnel (Fortsetzung)

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: ▼

Router Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: ▼

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx::00

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx::00

Router Advertisement Lifetime: Minuten

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

6to4

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6 6 to 4 Verbindungseinstellungen konfigurieren. 6to4 ist eine IPv6-Adressenzuweisung und automatische Tunneltechnologie, die Unicast IPv6-Konnektivität zwischen IPv6-Sites und Hosts im IPv4-Internet bereitstellt.

6to4-Adresse: Zeigt die 6 to 4 Adresse an.

6to4 Relay: Geben Sie das 6 to 4 Relay ein, das Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

The screenshot shows the D-Link web interface for IPv6 configuration. The breadcrumb trail is 'Einstellungen >> Internet >> IPv6'. There are tabs for 'IPv4' and 'IPv6', with 'IPv6' being the active tab. A 'Speichern' (Save) button is in the top right. The main content area has a heading 'IPv6' with a sub-note: 'Auf dieser Seite werden alle Details zu Ihrer IPv6 Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt.' Below this, a dropdown menu 'Meine Internetverbindung ist:' is set to '6to4'. The '6to4-Adresse' is 'Nicht verfügbar'. The '6to4 Relay' is '192.88.99.1'. The 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server' fields are empty. A section titled 'LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN' contains 'LAN IPv6-Adresse: FFFF:FFFF:FFFF: [] ::1 /64' and 'LAN IPv6 Link-Local Adresse: Nicht verfügbar'. A link 'Erweiterte Einstellungen ...' is at the bottom right.

6to4 (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Address Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP ▼

IPv6 Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS ▼

IPv6 Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6) ▼

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx :00 3

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx :00 16

Router Advertisement Lifetime: Minuten

6rd

Konfigurieren Sie, wenn Ihr Internetanbieter das 6rd-Protokoll für die IPv6-Verbindung verwendet, das Protokoll mithilfe dieser Optionen.

Assign IPv6 Prefix (IPv6-Präfix zuweisen): Zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

6rd - Manuelle Konfiguration

Hub- und Spoke-Modus aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie die Zahl der Routen zum Ziel minimieren möchten, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speichenarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden.

6rd-Konfiguration: Wählen Sie die **Option 6rd DHCPv4** aus, um die Datenwerte automatisch zu ermitteln und einzugeben, oder **Manuelle Konfiguration**, um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen, wenn Sie **Manuelle Konfiguration** ausgewählt haben:

6rd IPv6 Präfix gewählt haben: Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

WAN IPv4 Adresse Zeigt die IPv4-Adresse des Routers an.

6rd Border Relay IPv4-Adresse: Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

6rd (Fortsetzung)

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Hier wird die verwendete LAN IPv6 Link-Local Adresse des Routers angezeigt.

LAN IPv6 Link-Local Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6** aus.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Advertisement Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+Zustandsloses DHCP

IPv6 Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS

IPv6 Advertisement Lifetime: Minuten

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: ☒ Aktiviert

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): xxxx :00 3

IPv6-Adressbereich (Ende): xxxx :00 16

Router Advertisement Lifetime: Minuten

Nur lokale Verbindung

Nur lokale Verbindung ermöglicht Ihnen, eine lokale IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt.

Erweiterte Einstellungen

IPv6-ULA-Einstellungen

ULA aktivieren: Klicken Sie hier, um die Einstellungen für ULAs (Unique Local IPv6 Unicast Addresses/Eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adressen) zu aktivieren.

Wenn Sie **ULA aktivieren** und **Deaktiviertes Standard ULA-Präfix** ausgewählt haben:

ULA-Präfix: Geben Sie Ihr eigenes ULA-Präfix ein.

Aktuelle IPv6-ULA-Einstellungen

Aktuelles ULA-Präfix: Zeigt das aktuelle ULA-Präfix an.

LAN IPv6 ULA: Zeigt die IPv6 ULA des LAN an.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Drahtlos

Über diese Seite können Sie die Einstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk vornehmen.

Smart Connect

- Smart Connect:** Wenn Smart Connect aktiviert ist, weist der Router Geräte automatisch dem idealen Wireless-Netzwerk zu, um die Leistung zu verbessern.
- Wi-Fi Name (SSID):** Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.
- Kennwort:** Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Erweiterte Einstellungen

- Sicherheitsmodus:** Wählen Sie **Keine**, **WEP** oder **WPA/WPA2-Personal** (empfohlen) aus.
- Übertragungsleistung:** Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.
- Zeitplan:** Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

- WPS-PBC-Status:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PBC-Funktion.
- WPS-PIN-Status:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Gehen Sie zur nächsten Seite, wenn Sie Smart Connect deaktivieren möchten, oder klicken Sie auf **Speichern**, wenn Sie fertig sind.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Drahtlos

In diesem Abschnitt können Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres D-Link-Routers konfigurieren. Beachten Sie, dass die in diesem Abschnitt durchgeführten Änderungen möglicherweise auch auf Ihrem Wireless-Gerät vorgenommen werden müssen.

Einstellungen >> Wireless Gastzone Speichern

Smart Connect

Smart Connect: **Aktiviert**

Wi-Fi Name (SSID): Ihr_Wi-Fi_Netzwerk

Kennwort: A_Str0nG_P(ssW0rd) [Erweiterte Einstellungen ...](#)

Sicherheitsmodus: WPA/WPA2-Personal ▼

Übertragungsleistung: Hoch ▼

Zeitplan: Immer zulassen ▼

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

WPS-PBC-Status: **Aktiviert**

WPS-PIN-Status: **Gesperrt**

Wireless - Smart Connect deaktiviert

Wenn „Smart Connect“ **Deaktiviert** ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

2,4 GHz / Primär 5 GHz / Sekundär 5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz- und das 5 GHz-Wireless-Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **Keine) WEP** oder **WPA/WPA2-Personal** (empfohlen) aus.

802.11-Modus (2,4 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.
Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz-Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n**, **Mixed 802.11g/n** und **802.11n only**.

802.11-Modus (5 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.
Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz-Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac**, **Mixed 802.11n/ac**, **802.11ac only**, **Mixed 802.11a/n**, **802.11n only** und **802.11a only**.

Wi-Fi Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal aus. Standardmäßig vorgegeben ist **empfohlen**.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

The screenshot shows the D-Link router's web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The main heading is 'Drahtlos'. Below it, a note states: 'In diesem Abschnitt können Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres D-Link-Routers konfigurieren. Beachten Sie, dass die in diesem Abschnitt durchgeführten Änderungen möglicherweise auch auf Ihrem Wireless-Gerät vorgenommen werden müssen.' There are buttons for 'Gastzone' and 'Speichern'. The 'Smart Connect' section shows a toggle switch set to 'Deaktiviert'.

This screenshot shows the '2,4GHz' configuration page. The 'Status' is 'Aktiviert'. The 'Wi-Fi Name (SSID)' is 'Ihr_2.4G_Wi-Fi_Netzwerk' and the 'Kennwort' is 'A_Str0nG_P(ssW0rd)'. The 'Erweiterte Einstellungen' section is expanded, showing the following settings:

- Sicherheitsmodus: WPA/WPA2-Personal
- 802.11-Modus: 802.11b/g/n gemischt
- Wi-Fi Kanal: Auto
- Übertragungsleistung: Hoch
- Kanalbreite: Auto 20/40 MHz
- HT20/40 Koexistenz: Aktiviert
- Sichtbarkeitsstatus: Sichtbar
- Zeitplan: Immer zulassen

This screenshot shows the 'Primär 5 GHz' configuration page. The 'Status' is 'Aktiviert'. The 'Wi-Fi Name (SSID)' is 'Ihr_primäres_5G_Wi-Fi_Netzwerk' and the 'Kennwort' is 'A_Str0nG_P(ssW0rd)'. The 'Erweiterte Einstellungen' section is expanded, showing the following settings:

- Sicherheitsmodus: WPA/WPA2-Personal
- 802.11-Modus: 802.11a/n/ac gemischt
- Wi-Fi Kanal: Auto
- Übertragungsleistung: Hoch
- Kanalbreite: Auto 20/40/80 MHz
- Sichtbarkeitsstatus: Sichtbar
- Zeitplan: Immer zulassen

Kanalbreite (2,4 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40** aus, wenn Sie sowohl 802.11n- als auch Nicht-802.11n-Geräte verwenden, bzw. **20 MHz**, wenn Sie keine 802.11n-Geräte nutzen.

Kanalbreite (5 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40/80** aus, wenn Sie 802.11ac-, 802.11n- und 802.11a-Geräte nutzen, wählen Sie **Auto 20/40** aus, wenn Sie 802.11n- und 802.11a-Geräte nutzen oder wählen Sie **20 MHz** aus, wenn Sie nur 802.11a-Geräte nutzen.

HT20/40 Koexistenz (2,4 GHz): Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

Sichtbarkeitsstatus: Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar** aus, wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

WPS-PBC-Status: ☒ Aktiviert

WPS-PIN-Status: ☐ Deaktiviert

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PBC-Funktion.

WPS-PIN-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt. Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless** und dann auf den Link **Gastzone**.

Wenn **Smart Connect** aktiviert ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Smart Connect

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Wireless-Gastnetzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Wenn **Smart Connect** deaktiviert ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

2,4 GHz / Primär 5 GHz / Sekundär 5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz- und das 5 GHz-Wireless-Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Heimnetzwerkzugriff

Nur Internetzugang: Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte im lokalen Netzwerk.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Gastzone

Auf dieser Seite können Sie die Wi-Fi-Gastzone konfigurieren. Benutzer, die mit einer Gastzone verbunden sind, können nur dann mit Ihrem Heimnetzwerk kommunizieren oder Geräte darin finden, wenn unter "Heimnetzwerkzugriff" die Option "Nur Internetzugang" deaktiviert ist.

Einstellungen >> Wireless >> Gastzone [Wi-Fi](#) [Speichern](#)

Smart Connect

Status: **Aktiviert**

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

2,4GHz

Status: **Aktiviert**

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

Primär 5 GHz

Status: **Aktiviert**

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

Sekundär 5 GHz

Status: **Aktiviert**

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

Heimnetzwerkzugriff

Nur Internetzugang: **Aktiviert**

Netzwerk

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Netzwerk**. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen...**, um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Netzwerkeinstellungen

LAN IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist **192.168.0.1**.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern, müssen Sie, wenn Sie auf **Speichern** klicken, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzugelangen.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Management Link: Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist **http://dlinkrouter.local/**. Hier können Sie **dlinkrouter** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Lokaler Domänenname: Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

DNS Relay aktivieren: Deaktivieren Sie DNS Relay, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie die Option aktivieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

The screenshot shows the D-Link router's web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The 'Einstellungen' tab is selected. Below the navigation bar, the 'Netzwerk' (Network) section is active. It contains a description of the network settings and a 'Speichern' (Save) button. The 'Netzwerkeinstellungen' (Network Settings) section includes fields for 'LAN IP-Adresse' (192.168.0.1), 'Subnetzmaske' (255.255.255.0), 'Management Link' (http://dlinkrouter.local/), 'Lokaler Domänenname' (empty), and 'DNS Relay aktivieren' (Aktiviert). Below this is the 'DHCP-Server' section with 'Status' (Aktiviert), 'DHCP IP-Adressbereich' (192.168.0.100 to 192.168.0.199), 'DHCP Lease-Zeit' (10080 Minuten), and 'Immer senden' (Aktiviert). The 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) section shows 'WAN-Port Geschwindigkeit' (Auto), 'UPnP' (Aktiviert), 'IPv4 Multicast Streams' (Aktiviert), and 'IPv6-Multicast-Streams' (Aktiviert). The footer indicates 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Netzwerk (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - DHCP Server

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

DHCP IP-Adressbereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Lease-Zeit: Geben Sie die Lease-Dauer für die IP-Adresse in Minuten an.

Immer senden: Aktivieren Sie diese Funktion, um die DHCP-Serverdaten Ihres Netzwerks an LAN/WLAN-Clients zu senden.

Erweiterte Einstellungen

WAN-Port Geschwindigkeit: Sie können die Portgeschwindigkeit des Internetports auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s**, **1000 Mbit/s** oder **Automatisch** setzen. Empfohlen wird „Automatisch“.

UPnP: Aktivieren oder deaktivieren Sie Universal Plug and Play (UPnP). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

IPv4 Multicast Stream: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv4 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.

IPv6 Multicast Stream: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv6 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Netzwerk

In diesem Bereich können Sie die Netzwerkeinstellungen für Ihr Gerät konfigurieren. Sie können in das Feld "Management Link" einen Namen für Ihr Gerät eingeben und über den Link in einem Webbrowser auf die webbasierte Benutzeroberfläche zugreifen. Es wird empfohlen, den Management Link zu ändern, wenn sich mehr als ein D-Link-Gerät im Netz befindet.

Einstellungen >> Netzwerk Speichern

Netzwerkeinstellungen

LAN IP-Adresse: 192.168.0.1
 Subnetzmaske: 255.255.255.0
 Management Link: http://dlinkrouter.local/
 Lokaler Domänenname:
 DNS Relay aktivieren: **Aktiviert**

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

DHCP-Server

Status: **Aktiviert**
 DHCP IP-Adressbereich: 192.168.0.100 zu 192.168.0.199
 DHCP Lease-Zeit: 10080 Minuten
 Immer senden: **Aktiviert**
 (Kompatibilität für einige DHCP-Clients)

Erweiterte Einstellungen

WAN-Port Geschwindigkeit: Auto
 UPnP: **Aktiviert**
 IPv4-Streams: **Aktiviert**
 IPv6-Multicast-Streams: **Aktiviert**

COPYRIGHT © 2016 D-Link

SharePort

Auf dieser Seite können Sie den Zugriff auf Dateien auf einer externen USB-Festplatte einrichten, der an den Router angeschlossen ist. Das ist über das lokale Netzwerk oder vom Internet mithilfe eines Webbrowsers oder einer App auf Ihrem Smartphone oder Tablet möglich. Klicken Sie im Einstellungs Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **SharePort**.

DLNA Media Server

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion des DLNA-Medienservers; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

DLNA Media Server: Wählen Sie einen Namen für Ihren DLNA-Medienserver, damit dieser gefunden werden kann.

Windows-Dateifreigabe (SAMBA)

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Windows-Dateifreigabe; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

Windows-Dateifreigabe: Wählen Sie entweder **kein Kennwort** oder **Administratorkennwort des Routers erforderlich** aus, um festzulegen, ob für den Zugriff das Kennwort des Routers erforderlich sein soll oder nicht.

Web File Access (Web-Dateizugriff)

Web-Dateizugriff: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Fernzugriff per Webbrowser auf Dateien, die auf einem an den Router angeschlossenen USB-Gerät abgelegt sind.

Direkte Links: Dieser Bereich zeigt die HTTP- und HTTPS-Links für die Verbindung mit Ihrem SharePort-Laufwerk über einen Webbrowser von einem Gerät in Ihrem Netzwerk an.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the 'SharePort' configuration page in the D-Link router's web interface. The page has a header with the D-Link logo and navigation links: 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. Below the header, there's a 'SharePort' section with a brief description and a 'Benutzer erstellen' button. The main configuration area is divided into three sections: 'DLNA Media Server', 'Windows-Dateifreigabe (SAMBA)', and 'Web-Dateizugriff'. Each section has a 'Status' dropdown set to 'Aktiviert'. The 'DLNA Media Server' section has a text input field for the server name, currently showing 'DIR-885L_DMS'. The 'Windows-Dateifreigabe (SAMBA)' section has a dropdown for the password requirement, currently set to 'Administratorkennwort des Routers erforderlich'. The 'Web-Dateizugriff' section shows 'Direkte Links' for HTTP and HTTPS access. At the bottom, there's a 'Speichern' button and a copyright notice 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

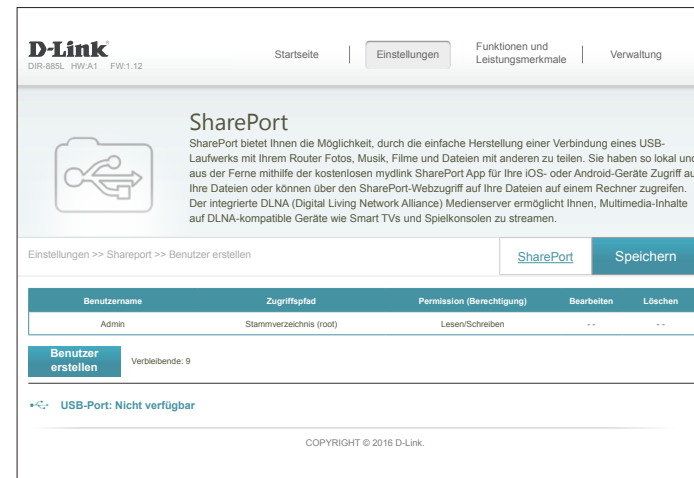
Benutzer erstellen

Auf der Seite zur Erstellung von Benutzern können Sie SharePort-Benutzerkonten verwalten. Auf dieser Seite werden aktive Benutzerkonten sowie deren aktuelle Berechtigungen und Zugriffspfade angezeigt. Benutzer ohne Konten verfügen nur über den Gastzugang, über den sie auf dem Medienserver lediglich auf den Ordner „Gast“ zugreifen können. Es können immer nur maximal zehn Konten (einschließlich „Admin“) registriert werden.

Wenn Sie ein Konto entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte „Löschen“. Möchten Sie ein Konto bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte „Bearbeiten“. Wenn Sie ein neues Benutzerkonto erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzer erstellen**. Bei Bearbeitung oder Erstellung eines Benutzers sind die folgenden Optionen verfügbar:

Neuen Benutzer erstellen

- Benutzername:** Geben Sie den gewünschten Benutzernamen für das neue Konto ein.
- Kennwort:** Geben Sie das Kennwort ein, das der Benutzer zur Anmeldung eingeben muss.
- Berechtigung:** Wählen Sie entweder **Schreibgeschützt** oder **Lesen/Schreiben** aus, um festzulegen, ob der Benutzer auf dem Gerät die Möglichkeit haben soll, Dateien zu bearbeiten, hinzuzufügen oder zu löschen.
- Ordner:** Wählen Sie den übergeordneten Ordner für den Benutzer aus. Dateien und Ordner einer höheren, diesem Ordner übergeordneten Ebene stehen dem Benutzer nicht zur Verfügung. Wird einem Benutzer „Root“ zugewiesen, kann er auf alle Dateien auf dem Gerät zugreifen. Um den ausgewählten Ordner zu wechseln, klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren zum gewünschten Ordner.
- Klicken Sie abschließend auf **OK**. Der neue Benutzer sollte der Liste der Benutzerkonten hinzugefügt werden. Um die neue Liste zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**. Um zur SharePort-Seite zurückzukehren, klicken Sie auf **SharePort**.



mydlink

Bei Aktivierung von mydlink können Sie auf mydlink-fähige Geräte in Ihrem Netzwerk zugreifen und diese verwalten. Das ist über einen Webbrowser oder eine mydlink-Smartphone-App möglich.

Auf dieser Seite können Sie sich bei einem bereits bestehenden mydlink-Konto oder für ein neues Konto anmelden. Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **mydlink**.

Wenn Sie noch kein mydlink-Konto haben, klicken Sie auf **Nein, ich möchte ein neues mydlink-Konto erstellen**. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein (diese fungiert gleichzeitig als Ihr Benutzername), erstellen Sie ein Kennwort und geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen ein. Klicken Sie dann auf **Registrieren**, um Ihr neues mydlink-Konto zu erstellen.

Falls Sie bereits über ein mydlink-Konto verfügen, klicken Sie auf **Ja, ich habe ein mydlink-Konto**. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse (sie ist gleichzeitig auch Ihr Benutzername) und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie dann auf **Anmelden**, um Ihren Router in Ihrem bestehenden mydlink-Konto zu registrieren.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

mydlink

Wenn Sie ein mydlink-Konto erstellen und Ihren Router bei mydlink registrieren, können Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet wie auch über das sichere Web-Portal Ihr Netzwerk per Fernzugriff überwachen und verwalten. Weiterhin können Sie ein USB-Laufwerk anschließen und über iOS- und Android-Apps wie auch über den Webbrowser auf Ihrem Computer von jedem Ort der Welt aus auf die gespeicherten Dateien zugreifen.

Einstellungen >> mydlink Registrieren

mydlink-Registrieren.

Haben Sie bereits ein mydlink-Konto?

☐ Ja, ich habe ein mydlink-Konto.

☒ **Nein, ich möchte ein neues mydlink-Konto erstellen.**

Kontoname:

Kennwort:

Vorname:

Nachname:

☐ Ich akzeptiere die für mydlink geltenden Nutzungsbedingungen.

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

mydlink

Wenn Sie ein mydlink-Konto erstellen und Ihren Router bei mydlink registrieren, können Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet wie auch über das sichere Web-Portal Ihr Netzwerk per Fernzugriff überwachen und verwalten. Weiterhin können Sie ein USB-Laufwerk anschließen und über iOS- und Android-Apps wie auch über den Webbrowser auf Ihrem Computer von jedem Ort der Welt aus auf die gespeicherten Dateien zugreifen.

Einstellungen >> mydlink Anmelden

mydlink-Registrieren.

Haben Sie bereits ein mydlink-Konto?

☒ **Ja, ich habe ein mydlink-Konto.**

☐ Nein, ich möchte ein neues mydlink-Konto erstellen.

Kontoname:

Kennwort:

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Funktionen und Leistungsmerkmale

QoS Engine

Dieses Gerät verfügt über eine anspruchsvolle und dennoch einfach zu bedienende intelligente iQoS Engine (Quality of Service). Mithilfe von QoS können Sie den Internetverkehr priorisieren, um in Situationen, in denen die Bandbreite begrenzt ist oder viele Geräte in Gebrauch sind, das Browsen zu optimieren. Mit der QoS Engine können Sie den Internetverkehr priorisieren, indem Sie **Nach Anwendung verwalten** oder **Nach Gerät verwalten** auswählen. Auf der Drag-and-Drop-Benutzeroberfläche können Sie festlegen, welchem Verkehr eine höhere Priorität zugewiesen wird.

Wenn Sie **Nach Anwendung verwalten** verwenden, können Sie den Verkehr auf allen Ihren Geräten priorisieren. Beispielsweise können Sie Streaming-Medien eine höhere Priorität zuweisen als dem Herunterladen von Dateien.

Wenn Sie **Nach Geräten verwalten** auswählen, können Sie eine Gerätehierarchie erstellen, um bestimmten Geräten eine höhere Priorität zuzuweisen. Beispielsweise können Sie einem Desktop-Computer ein reibungsloseres Internet-Erlebnis einräumen als einem Tablet oder einem Mobilgerät.

The screenshot shows the D-Link QoS Engine configuration interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The main heading is 'QoS Engine'. Below it, a sub-header says 'Verbundenen Clients kann die Priorität für den Internetzugang zugewiesen werden. Klicken und ziehen Sie Client-Karten zu freien Positionen.' There's a 'Speichern' button on the right. The 'Managementtyp' dropdown is set to 'Aus', with a list showing 'Aus', 'Nach Anwendung verwalten', and 'Nach Geräten verwalten'. Below this, the 'Bandbreite' section has input fields for 'Uplink-Geschwindigkeit (Mbit/s)' (20) and 'Downlink-Geschwindigkeit (Mbit/s)' (60). A 'Bandbreite erkennen' button is at the bottom. The footer says 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Verwaltungs-Typ: Wählen Sie **Nach Anwendung verwalten**, **Nach Geräten verwalten** oder **Aus** aus.

Uplink-Geschwindigkeit (Mbit/s): Dieser Wert zeigt die maximale Upload-Geschwindigkeit zum Bestimmen der QoS-Regeln an. Sie können diesen Wert manuell eingeben oder anpassen.

Downlink-Geschwindigkeit (Mbit/s): Dieser Wert zeigt die maximale Download-Geschwindigkeit zum Bestimmen der QoS-Regeln an. Sie können diesen Wert manuell eingeben oder anpassen.

Bandbreite erkennen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung automatisch zu testen. Nach Abschluss des Tests werden die Werte für „Uplink-Geschwindigkeit“ und „Downlink-Geschwindigkeit“ automatisch eingetragen. Alternativ können Sie diese Werte gemäß den von Ihrem Internetanbieter erhaltenen Informationen festlegen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Details und Szenarien, die Ihnen helfen, Ihre Internet-Anbindung zu optimieren.

Nach Anwendung verwalten

Über **Nach Anwendung verwalten** können Sie bestimmte Arten von Verkehr für alle angeschlossenen Geräte priorisieren, um Ihr Internet-Erlebnis zu optimieren. Unter „Anwendungen“ sehen Sie sechs Arten von Verkehrskarten: „Streaming-Medien“, „Online-Chat & E-Mail“, „Spiele“, „Internet und soziales Netzwerk“, „Dateiübertragung & P2P“ und „Andere“. Die, die nicht im Fenster zu sehen sind, können mithilfe der Pfeilsymbole an beiden Seitenrändern angezeigt werden.

Einer Anwendung kann die **höchste** Priorität zugewiesen werden.

Zwei Anwendungen kann **hohe** Priorität zugewiesen werden.

Drei Anwendungen kann **mittlere** Priorität zugewiesen werden.

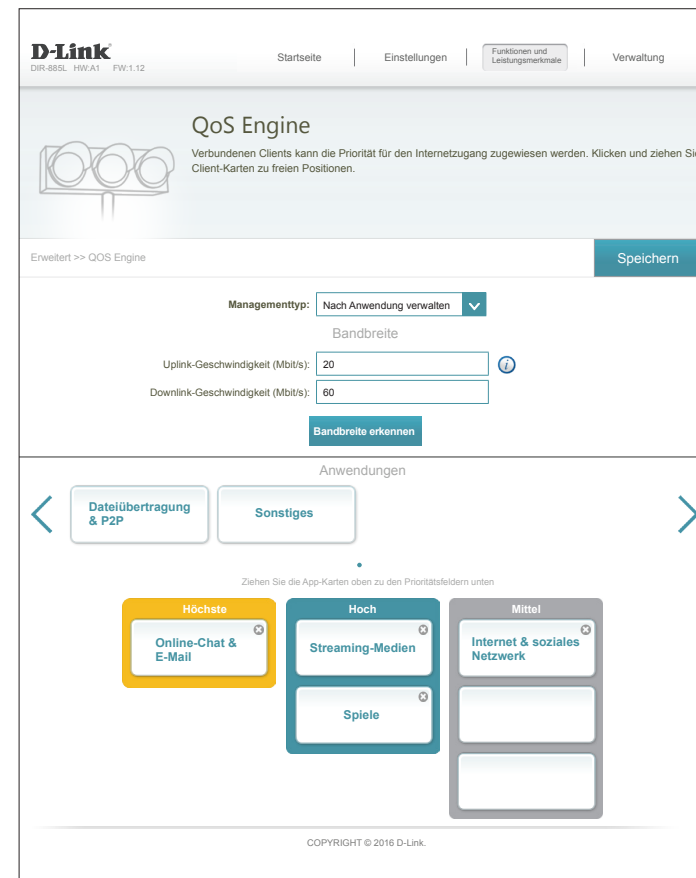
Wird keinen Anwendungen ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden alle mit der gleichen Priorität behandelt. Wird einigen Geräten keine, anderen aber eine Priorität zugewiesen, erhalten die Anwendungsarten, denen keine zugewiesen wurde, die niedrigste Priorität.

Um einer Anwendungsart eine Prioritätsebene zuzuweisen, ziehen Sie die gewünschte Karte von der Liste „Anwendungen“ zu einer freien Position und lassen die Maustaste los. Die Karte bleibt dann an dieser Position. Wenn Sie eine Prioritätszuweisung von einer Anwendungsart entfernen möchten und sie wieder in die Liste „Anwendungen“ zurückstellen möchten, klicken Sie auf das Kreuzsymbol oben rechts auf der Karte.

Wenn beispielsweise wegen des übermäßigen Herunterladens die Qualität von VoIP- oder Video-Chat-Verbindungen schlecht ist, können Sie über die Konfiguration rechts Ihren Anrufen und Chats eine höhere Priorität zuweisen als anderen Anwendungsarten.

Achten Sie darauf, dass Ihre Router-Firmware immer auf dem aktuellen Stand ist, da sie neue Definitionen für den Anwendungsverkehr enthält.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Nach Geräten verwalten

Mit **Nach Geräten verwalten** können Sie den Internetzugang in Ihrem Netzwerk nach Gerät priorisieren, um ein optimales Internet-Erlebnis sicherzustellen. Unter **Verbundene Clients** sehen Sie Karten, die für die einzelnen mit Ihrem Router verbundenen Geräte stehen. Über die Pfeilsymbole können Sie Geräte sichtbar machen, die auf dem Bildschirm nicht zu sehen sind. Informationen zum Umbenennen von Geräten finden Sie unter **Connected Clients (Verbundene Clients)** auf Seite 38.

Einem Gerät kann die **höchste** Priorität zugewiesen werden.

Zwei Geräten kann **hohe** Priorität zugewiesen werden.

Sechs Geräten kann **mittlere** Priorität zugewiesen werden.

Wird keinem Gerät ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden sie alle mit der gleichen Priorität behandelt. Wird nur einigen Geräten eine Priorität zugewiesen wird, erhalten die Geräte, denen keine zugewiesen wurde, die niedrigste Priorität.

Um einem Gerät eine Prioritätsebene zuzuweisen, klicken und ziehen Sie die Gerätekarte von der Liste **Verbundene Clients** an eine freie Position und lassen die Maustaste los. Die Karte bleibt dann an dieser Position.

Wenn Sie eine Prioritätszuweisung von einem Gerät entfernen möchten und sie wieder in die Liste „Alle Geräte“ zurückstellen möchten, klicken Sie auf das Kreuzsymbol oben rechts auf der Karte.

Im Beispiel rechts hat **Ihr PC** höchste Priorität, **Ihr Home Theater-PC** und **Ihr Mobiltelefon** hohe Priorität, **Ihr Server** mittlere Priorität und der **Übermäßige Download**-Verkehr die niedrigste Prioritätseinreihung. In diesem Szenario erhält zuerst **Ihr PC**, dann **Ihr Home Theater-PC** und **Ihr Mobiltelefon** und dann **Ihr Server** Bandbreite vom Router zugewiesen. Die verbleibende Bandbreite wird dem **Übermäßigen Download**-Verkehr zugewiesen.

Nach Geräten verwalten verwendet die eindeutige MAC-Adresse jedes Geräts, um QoS-Regeln durchzusetzen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Firewall-Einstellungen

Die Firewall des Routers schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet. Klicken Sie im Menü „Funktionen“ in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall-Einstellungen**. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen...**, um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

DMZ aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ (Demilitarized Zone). Das Aktivieren von DMZ wird nicht empfohlen.

DMZ IP-Adresse: Wenn DMZ aktiviert ist, geben Sie die IP-Adresse des Clients ein, den Sie dem Datenverkehr vom Internet schutzlos aussetzen möchten, oder wählen Sie sie aus dem Dropdown-Menü aus.

SPI IPv4 aktivieren: Durch Aktivieren von SPI (Stateful Packet Inspection) werden Cyberangriffe verhindert, indem geprüft wird, ob die die Sitzung passierenden Datenpakete bekannten Mustern entsprechen.

Anti-Spoofing Prüfung aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von Spoofing-Angriffen zu schützen.

Einfache Sicherheitsfunktion für IPv6: Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6 einfache Sicherheitsfunktion für IPv6.

IPv6 Ingress-Filterung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6 Ingress-Filterung (IPv6-Eingangsfilterung).

Firewall-Einstellungen (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen - ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN, sich über PPTP-basierte (Point-to-Point Tunneling Protocol) VPNs mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht VPN-Clients, sich mit ihrem IPSec-basierten Netzwerk zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.

SIP: Durch Aktivieren von SIP (Session Initiation Protocol) können Geräte und Anwendungen VoIP (Voice over IP) nutzen. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-885L Firewall Settings page. The top navigation bar includes 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The main heading is 'Firewall-Einstellungen' with a subtext: 'Die leistungsfähige Firewall Ihres Routers überwacht kontinuierlich den Internetverkehr, um Ihr Netzwerk und die angeschlossenen Geräte vor bösartigen Internetangriffen zu schützen.' Below this is a breadcrumb trail: 'Funktionen >> Firewall-Einstellungen >> Erweitert'. There are tabs for 'IPv4-Regeln', 'IPv6-Regeln', and 'Speichern'. The 'DMZ aktivieren:' section shows 'Aktiviert' and a 'DMZ IP-Adresse:' field with a dropdown menu set to '<< Computername'. Below this, several security features are listed as 'Deaktiviert': 'SPI IPv4 aktivieren:', 'Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren:', 'Einfache Sicherheitsfunktion für IPv6:', and 'IPv6 Ingress-Filtering:'. A link 'Erweiterte Einstellungen ...' is visible. The 'ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration' section shows four items, all set to 'Aktiviert': 'PPTP:', 'IPSec (VPN):', 'RTSP:', and 'SIP:'. The footer contains 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

IPv4/IPv6-Regeln

Die Seite „IPv4/IPv6-Regeln“ enthält erweiterte Optionen, mit denen Sie Regeln festlegen können, um den IP-Verkehr über Ihr Netzwerk der aus Ihrem Netzwerk in das Internet einzuschränken. Klicken Sie zum Konfigurieren von IPv4-Regeln auf der Seite „Firewall-Einstellungen“ auf **IPv4-Regeln**. Klicken Sie zum Konfigurieren von IPv6-Regeln auf der Seite „Firewall-Einstellungen“ auf **IPv6-Regeln**. Klicken Sie, um zur Hauptseite der Firewall-Einstellungen zurückzukehren, auf **Erweitert**.

Legen Sie über das Dropdown-Menü fest, ob Sie die Regeln, die Sie erstellen, **Erlauben** oder **Ablehnen** möchten. Sie können die Filterfunktion auch ausschalten (**OFF**).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte „Löschen“. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte „Bearbeiten“. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Quell-IP Adressbereich: Geben Sie den Quell-IP-Adressbereich ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie über das Dropdown-Menü an, ob es eine IP-Adresse im **WAN** oder im **LAN** ist.

Ziel-IP Adressbereich: Geben Sie den Ziel-IP-Adressbereich ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie über das Dropdown-Menü an, ob es eine IP-Adresse im **WAN** oder im **LAN** ist.

Portbereich: Wählen Sie das Protokoll für den Verkehr aus, den Sie erlauben oder ablehnen möchten **Alle**, **TCP** oder **UD**, und geben Sie dann den Bereich der Ports ein, auf den die Regel angewandt werden soll.

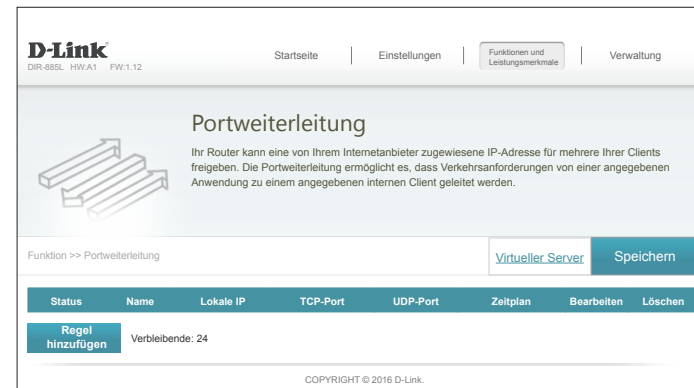
Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Portweiterleitung

Anhand der Portweiterleitung können Sie einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Klicken Sie im Menü „Funktionen“ in der Leiste oben auf der Seite auf **Portweiterleitung**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:



Neue Regel erstellen

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Lokale IP: Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in Ihrem lokalen Netzwerk ein, zu der Sie Verkehr weiterleiten möchten. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

TCP-Port: Geben Sie die TCP-Ports ein, die weitergeleitet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).

UDP-Port: Geben Sie die UDP-Ports ein, die weitergeleitet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).

Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Virtueller Server

Möglicherweise haben Sie zwei auf unterschiedlichen Geräten ausgeführte Anwendungen, die denselben öffentlichen Port benötigen. Mit dem virtuellen Server können Sie jedem Gerät einen anderen externen Port zuweisen. Klicken Sie zum Konfigurieren des virtuellen Servers auf der Seite „Portweiterleitung“ auf **Virtueller Server**. Um zur Hauptseite der Portweiterleitung zurückzukehren, klicken Sie auf **Portweiterleitung**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Wählen Sie als Alternative dazu das Protokoll/die App vom Dropdown-Menü.

Lokale IP: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll des zu erlaubenden oder abzulehnenden Verkehrs aus (**TCP**, **UDP**, **Beide** oder **Sonstige**).

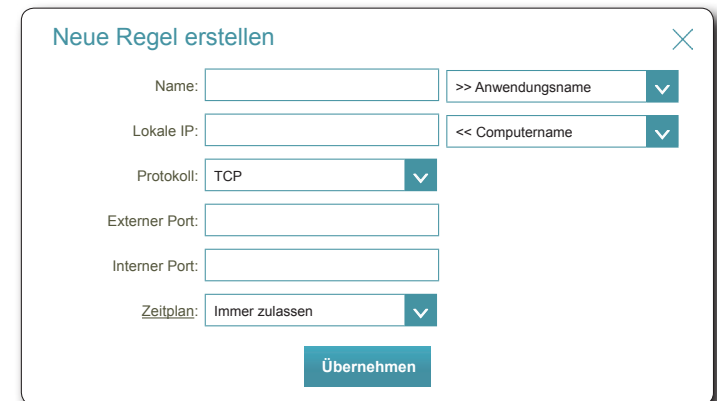
Protokollnummer: Geben Sie, wenn Sie oben **Sonstige** eingegeben haben, die Protokollnummer ein.

Externer Port: Geben Sie den öffentlichen Port ein, den Sie öffnen möchten.

Interner Port: Geben Sie den privaten Port ein, den Sie öffnen möchten.

Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Website-Filter

Die Website-Filtereinstellungen ermöglichen Ihnen, den Zugriff auf bestimmte Websites zu sperren. Sie können entweder eine Liste mit Websites erstellen, die gesperrt werden sollen, oder eine Liste mit Website, auf die der Zugriff erlaubt sein soll (wobei alle anderen Website gesperrt werden).

Klicken Sie im Menü „Funktionen“ in der Leiste oben auf der Seite auf **Website-Filter**.

Wenn Sie eine Liste mit Websites erstellen möchten, die gesperrt werden sollen, wählen Sie **Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN** aus dem Dropdown-Menü aus. Auf alle anderen Websites kann zugegriffen werden. Wenn Sie eine Liste mit Websites angeben möchten, die erlaubt werden sollen, wählen Sie **Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN** aus dem Dropdown-Menü aus. Auf alle anderen Websites kann nicht zugegriffen werden.

Sie können maximal fünfzehn Websites angeben. Klicken Sie, um der Liste eine neue Website hinzuzufügen, auf **Neue Regel erstellen**. Geben Sie als Nächstes unter Website URL/Domain die URL oder die Domain ein. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine Regel bearbeiten möchten, ersetzen Sie einfach die URL oder Domain.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Statische Routen

IPv4

Im Abschnitt Statische Routen können Sie eigene Routen angeben, die steuern, wie und auf welchen Routen Daten in Ihrem Netz übertragen werden.

Klicken Sie im Menü „Funktionen“ in der Leiste oben auf der Seite auf **Statische Routen**. Um IPv6-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf **IPv6** und lesen unter **IPv6 auf Seite 89** nach. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Route erstellen

Name: Geben Sie einen Namen für die Route ein.

Zielnetzwerk: Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

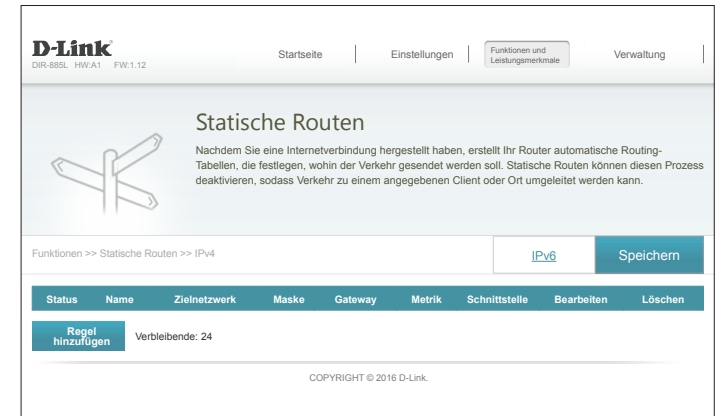
Maske: Geben Sie die Netzmaske der Route ein.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 15 die höchsten Kosten.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Neue Route erstellen

Name:

Zielnetzwerk:

Maske:

Gateway:

Metrik:

Schnittstelle:

WAN

▼

Übernehmen

IPv6

Klicken Sie zum Konfigurieren von IPv6-Regeln auf der Seite der statischen Routen auf **IPv6**. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Route erstellen

Name: Geben Sie einen Namen für die Route ein.

Zielnetz: Das ist die IP-Adresse des Routers, die zum Erreichen des angegebenen Ziels verwendet wird.

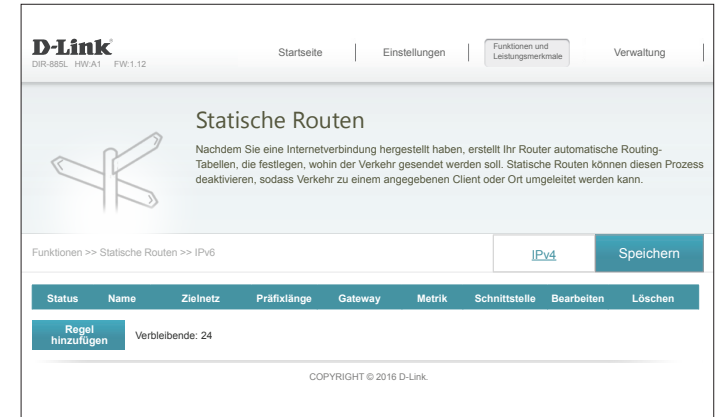
Präfixlänge: Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Geben Sie hier den Metrikwert für diese Regel ein.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Neue Route erstellen

Name:

Zielnetz:

Präfixlänge:

Gateway:

Metrik:

Schnittstelle:

WAN

▼

Übernehmen

Dynamischer DNS (DDNS)

Die meisten Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem Dienstanbieter für dynamische Domännennamenserver (DDNS) arbeiten, können andere durch Eingabe Ihres Domännennamens in deren Webbrowser eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen, unabhängig von Ihrer IP-Adresse. Besitzer von D-Link-Routern können den dlinkdns-Dienst nutzen. Klicken Sie im Menü „Funktionen“ in der Leiste oben auf der Seite auf **Dynamischer DNS**.

Dynamischen DNS aktivieren: Bei DNS-Aktivierung werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar.

Wenn **Dynamic DNS Aktiviert** ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Status: Zeigt den aktuellen DDNS-Verbindungsstatus an.

Server-Adresse: Geben Sie die Adresse Ihres DDNS-Servers ein oder wählen Sie eine aus dem Dropdown-Menü aus.

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Zeitüberschreitung: Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden).

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der Seite. Informationen zur Konfiguration eines IPv6-DDNS-Hosts finden Sie unter **IPv6 Host auf Seite 91**.

IPv6 Host

Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der DDNS-Seite.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Datensatz hinzufügen**. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | Einstellungen | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Dynamischer DNS (DDNS)

Der Dynamic Domain Name Service ermöglicht das einfache Verknüpfen Ihres Routers mit einem einfach zu merkenden Domännennamen wie [Ihr Domännennamen].com mit der sich regelmäßig ändernden IP-Adresse, die von Ihrem Internet-Service-Provider zugewiesen wird. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen virtuellen Server betreiben.

Funktionen >> Dynamischer DNS Speichern

Dynamischen DNS aktivieren: Aktiviert

Status: Getrennt

Server-Adresse: dyndns.com

Host-Name:

Benutzername:

Kennwort:

Zeitüberschreitung: Stunden

Status	Host-Name	IPv6-Adresse	Bearbeiten	Löschen
☒	Test	2001::		

Datensatz hinzufügen Verbleibende: 9

COPYRIGHT © 2016 D-Link

Neuen Datensatz erstellen

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

IPv6-Adresse: Geben Sie die IPv6-Adresse des DNS-Servers ein. Sie können den Server auch von dem Dropdown-Menü wählen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Neuen Datensatz erstellen ×

Host-Name:

IPv6-Adresse: << Computernamen

Übernehmen

Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Auf dieser Seite ist die Konfiguration der Funktion Quick VPN Ihres Router beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN) auf Seite 170**. Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, ob Ihre Internetverbindung einwandfrei ist. Wir empfehlen, zunächst den dynamischen DNS zu konfigurieren, bevor Sie Quick VPN einrichten. Wenn Ihr Internetanbieter Ihrem Router über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann sie sich häufig ändern, sodass die Anmeldedaten der Clients neu eingerichtet werden müssen. Eine simple DDNS-Adresse ist einfacher als eine IP-Adresse.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

L2TP over IPsec: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server.

Wenn **Quick VPN** aktiviert ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Benutzername: . Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 15 Zeichen ein.

Kennwort: Geben Sie ein Kennwort mit 1 bis 15 Zeichen ein.

PSK: Geben Sie einen Kennwortschlüssel mit 6 bis 64 Zeichen ein.

Speichern auf der lokalen Festplatte speichern: **Für Apple iOS-Geräte und OS X:** Klicken Sie in einem Browser auf diese Schaltfläche, um zur Vereinfachung der Einrichtung ein Profil zu exportieren. Senden Sie diese Datei per E-Mail als Anhang an Ihr Apple-Mobilgerät oder öffnen Sie die Datei in OS X.

Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**. **MSCHAPv2** ist die Standardeinstellung.

MPPE: Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: **keine**, **RC4-40** oder **RC4-128**. **RC4-128** ist die Standardeinstellung.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Verwaltung Zeit & Zeitplan Zeit

Auf der Seite Zeit kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone, den NTP-Server (Network Time Protocol) einrichten und die Sommerzeit (Zeitumstellung) aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Zeit und Zeitplan**.

Zeitkonfiguration

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Sommerzeit: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren: Aktivieren Sie diese Funktion, damit ein NTP-Server im Internet die Zeit und das Datum mit Ihrem Router synchronisieren kann, oder deaktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktivieren, wählen Sie einen NTP-Server vom Dropdown-Menü. Um das Datum und die Zeit des Routers manuell einzustellen, deaktivieren Sie diese Option und nutzen Sie die angezeigten Dropdown-Menüs zur Eingabe der Zeit und des Datums.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Klicken Sie zum Konfigurieren und Verwalten Ihrer Zeitpläne auf **Zeitplan**. Nähere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

D-Link
DIR-885L HW: A1 FW: 1.12

Startseite | Einstellungen | Funktionen und Leistungsmerkmale | **Verwaltung**

Zeit

Die interne Uhr Ihres Routers wird für die Datenprotokollierung und Zeitpläne für Funktionen verwendet. Datum und Zeit können mit einem öffentlichen Zeitserver im Internet synchronisiert oder manuell eingestellt werden.

Verwaltung >> Systemzeit [Zeitplan](#) **Speichern**

Zeitkonfiguration

Zeitzone: (GMT-05:00) Eastern Time (USA & Kanada) ▼

Zeit: 2016/08/07 07:34:06 PM

Sommer-/Winterzeit aktivieren:

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren:

NTP-Server: D-Link NTP-Server ▼

COPYRIGHT © 2016 D-Link

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren:

Manuelle Zeitkonfiguration

Datum: 2016 ▼ 08 ▼ 10 ▼ (Jahr/Monat/Tag)

Zeit: 10 ▼ 28 ▼ (Stunde/Minute)

Zeitplan

Einige Routerfunktionen können gemäß einem vorkonfigurierten Zeitplan gesteuert werden. Klicken Sie zum Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von Zeitplänen auf der Seite „Zeit“ auf **Zeitplan**. Um zur Seite „Zeit“ zurückzukehren, klicken Sie auf **Zeit**.

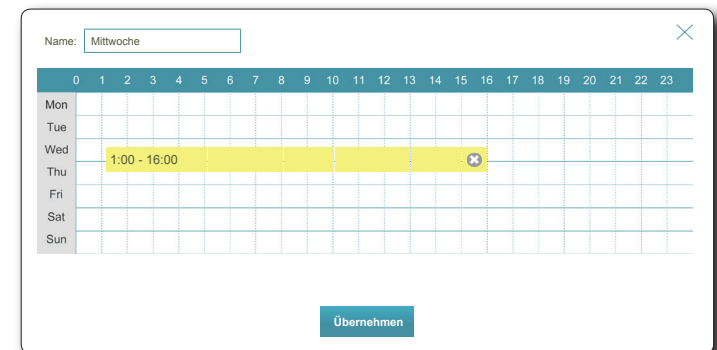
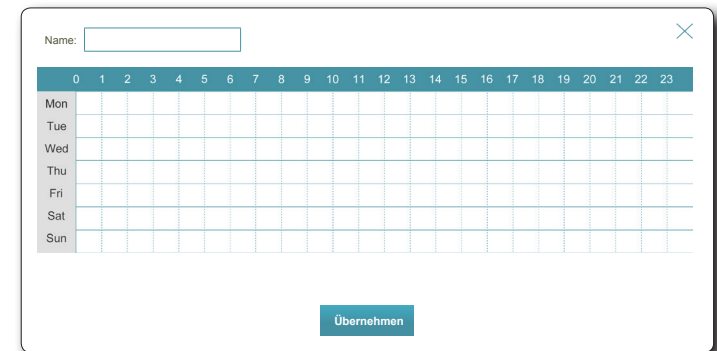
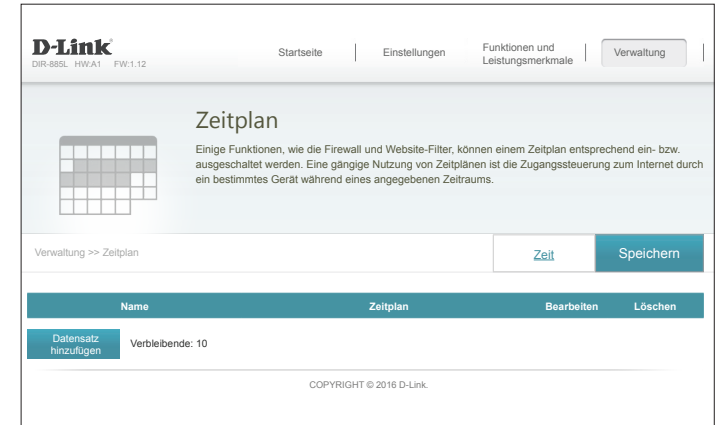
Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte „Bearbeiten“. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte „Löschen“. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel wird das folgende Fenster angezeigt:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können mehrere Tage und Zeiträume zum Zeitplan hinzufügen.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das x-Symbol.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Systemprotokoll

Der Router kann ein laufendes Protokoll der Ereignisse führen. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Systemprotokoll**.

Protokolleinstellungen

Systemprotokoll: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Systemprotokoll prüfen**, um eine Textdatei mit dem Systemprotokoll herunterzuladen.

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

Wenn **Protokollieren auf Syslog-Server aktiviert** ist:

Syslog-Server IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse für den Syslog Server ein. Ist der Syslog-Server mit dem Gerät verbunden, wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus, um das Feld automatisch auszufüllen.

E-Mail-Einstellungen

E-Mail Benachrichtigung aktivieren: Wenn Sie wünschen, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn die E-Mail-Benachrichtigung **aktiviert** ist:

Von E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, von der Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

An E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

D-Link
DIR-885L H/W v1 FW:1.12

Startseite | Einstellungen | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

Systemprotokoll

Im Hintergrund wird kontinuierlich eine Onboard-Diagnose durchgeführt, um den Zustand Ihres Routers zu überwachen. Die Ergebnisse werden im Systemprotokoll erfasst, wenn es aktiviert ist. Diese Informationen können zum Diagnostizieren allgemeiner Probleme verwendet oder den Kundendienst bei der schnellen Lösung von Problemen unterstützen.

Verwaltung >> Systemprotokoll Speichern

SysLog-Einstellungen

Systemprotokoll: Systemprotokoll prüfen

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren: ☒

SysLog-Server IP-Adresse: << Computernamen >>

E-Mail-Einstellungen

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren: ☒

Von E-Mail-Adresse:

An E-Mail-Adresse:

SMTP-Serveradresse:

SMTP Server Port:

Aktivierte Authentifizierung: ☒

Kontoname:

Kennwort:

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll ist: ☒

Nach Zeitplan senden: ☒

Zeitplan:

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Systemprotokoll (Fortsetzung)

SMTP-Serveradresse: Geben Sie Ihre SMTP-Serveradresse ein.

SMTP Server Port: Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein.

Authentifizierung aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Kontoname: Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein.

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn voll: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll, sobald es voll ist.

Nach Zeitplan senden: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router nach einem vorgegebenen Zeitplan.

Zeitplan: Wählen Sie, wenn Sie **Senden nach Zeitplan** aktivieren, aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-885L router. The top navigation bar includes 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The main heading is 'Systemprotokoll'. Below this, there is a description of the on-board diagnosis and a 'Speichern' button. The 'SysLog-Einstellungen' section includes a 'Systemprotokoll: Systemprotokoll prüfen' button. The 'SysLog-Einstellungen' section has a 'Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren:' toggle set to 'Aktiviert', a 'SysLog-Server-IP-Adresse:' input field, and a '<< Computernamen' dropdown. The 'E-Mail-Einstellungen' section has an 'E-Mail-Benachrichtigung aktivieren:' toggle set to 'Aktiviert', and input fields for 'Von E-Mail-Adresse:', 'An E-Mail-Adresse:', 'SMTP-Serveradresse:', and 'SMTP Server Port:' (set to 25). It also has an 'Aktivierte Authentifizierung' toggle set to 'Aktiviert', and input fields for 'Kontoname:' and 'Kennwort:'. The bottom section, 'E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'', has a 'Senden, wenn Protokoll voll ist:' toggle set to 'Aktiviert', a 'Nach Zeitplan senden:' toggle set to 'Aktiviert', and a 'Zeitplan:' dropdown set to 'Immer zulassen'. The footer shows 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Admin

Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort (Admin) ändern und die Fernverwaltung aktivieren. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Admin**. Um Einstellungen zu laden, zu speichern oder zurückzusetzen oder um den Router neu zu starten, klicken Sie auf **System**. Weitere Informationen finden Sie unter **System auf Seite 98**.

Admin Password (Admin-Kennwort)

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

Grafische Authentifizierung (CAPTCHA) aktivieren: Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage-Antwort-Tests, bei dem Benutzer die verzerrt dargestellten Buchstaben oder Ziffern auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen.

Erweiterte Einstellungen - Administration

HTTPS Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten. Anstelle von **http://dlinkrouter.local./** müssen Sie **https://dlinkrouter.local./** verwenden, um die Verbindung zu Ihrem Router herzustellen.

Fernverwaltung aktivieren: Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-885L über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Benutzeroberfläche ist jedoch auch weiterhin die Eingabe eines Kennworts erforderlich.

Ferner Admin-Port: Geben Sie die Portnummer ein, über die Sie auf das Web-Konfigurationsprogramm des DIR-885L zugreifen möchten. Beispiel: **http://x.x.x.x:8080**, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-885L und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Hinweis: Falls Sie **HTTPS Server** aktiviert haben und auf den Router aus der Ferne zugreifen möchten, müssen Sie der Adresse vorangestellt **https://** eingeben.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

System

Auf dieser Seite können Sie die aktuelle Konfiguration des DIR-885L speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder den DIR-885L neu starten.

Klicken Sie auf der Admin-Seite auf **System**. Um zur Seite „Admin“ zurückzukehren, klicken Sie auf **Admin**.

System

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern:

Wählen Sie diese Option aus, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden:

Über diese Option können Sie eine vorher gespeicherte Routerkonfigurationsdatei laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Werk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Klicken Sie zum Speichern der aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers oben auf die Schaltfläche **Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern**.

Konfiguration eines automatischen Neustarts

Gerät neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router sofort neu zu starten.

Autom. Neustart: Sie können den DIR-885L so konfigurieren, dass er zu einer festgelegten Zeit automatisch einen Neustart durchführt. Die Optionen sind **Nie**, **Täglich**, **Wöchentlich**. Sie können die Stunde im 24-Stunden-Format, die Minute und den Tag für den automatischen Neustart des DIR-885L einstellen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | Einstellungen | Funktionen und Leistungsmerkmale | Verwaltung

System

Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen Ihres Routers in einer Datei speichern, Ihre Einstellungen aus einer Datei wiederherstellen, Ihren Router auf die Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten. Wenn die Einheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Einstellungen, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln, gelöscht.

Verwaltung >> System

System **Speichern**

Konfig. auf lokaler Festplatte speichern: **Speichern**

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: **Datei wählen**

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: **Wiederherstellen**

Konfiguration eines automatischen Neustarts

Gerät neu starten: **Neu starten**

Autom. Neustart: **Nie**

COPYRIGHT © 2016 D-Link

Konfiguration eines automatischen Neustarts

Gerät neu starten: **Neu starten**

Autom. Neustart: **Tägl.**

Zeit: **00** **00** (Stunde/Minute)

Konfiguration eines automatischen Neustarts

Gerät neu starten: **Neu starten**

Autom. Neustart: **Wöchl.**

Datum: **Mo**

Zeit: **00** **00** (Stunde/Minute)

Upgrade

Auf dieser Seite können Sie ein Upgrade der Firmware und des Sprachpakets des DIR-885L automatisch oder manuell durchführen. Um das Upgrade der Firmware oder des Sprachpakets manuell vorzunehmen, müssen Sie zunächst die relevante Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Upgrade**.

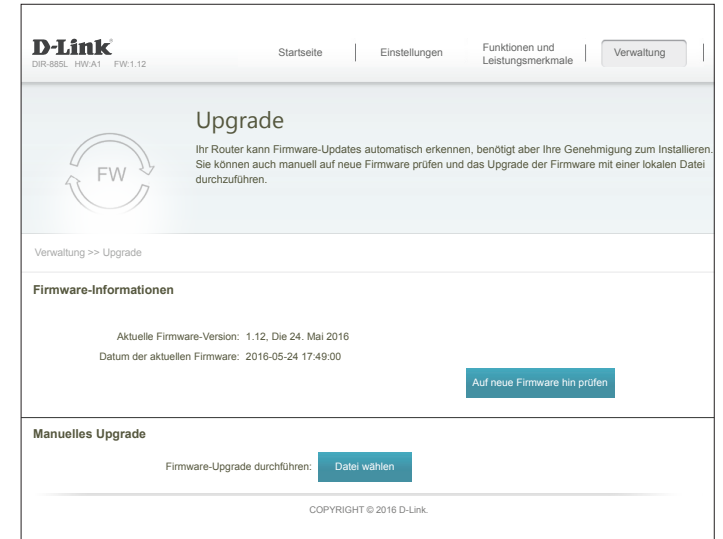
Firmware

Firmware-Informationen: Version und Datum der aktuellen Firmware werden angezeigt.

Auf neue Firmware hin prüfen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach einer neuen Firmware-Version sucht. Wird eine neuere Version gefunden, werden Sie aufgefordert, sie zu installieren.

Manuelles Upgrade

Firmware-Upgrade durchführen: Wenn Sie das Upgrade der Firmware manuell durchführen möchten, müssen Sie zuerst die Firmware-Datei der Version herunterladen, zu der das Upgrade durchgeführt werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf **Firmware-Upgrade** und gehen Sie zur Datei für die Installation der neuen Firmware. Sie können auf die gleiche Weise nach einer Sprachpaketdatei suchen, um ein neues Sprachpaket zu installieren.



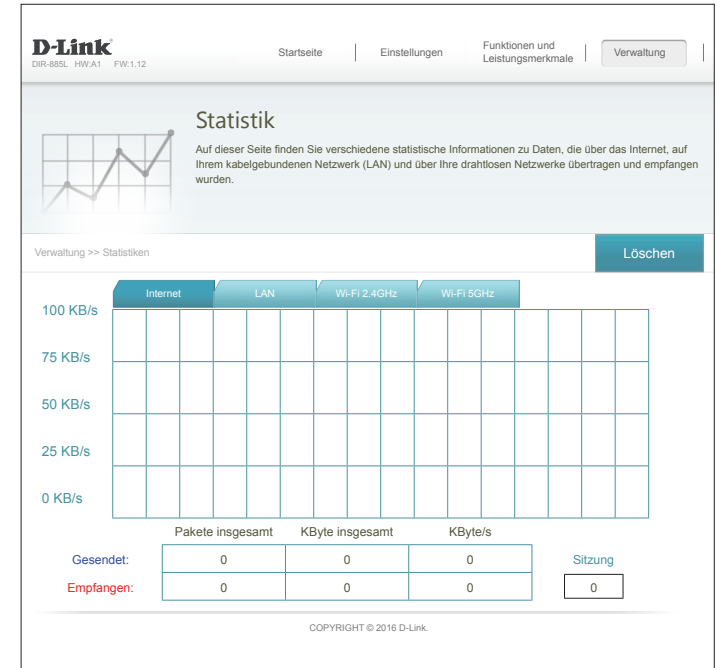
Statistik

Auf der Statistikseite wird das den Router passierende Verkehrsvolumen über die WAN-, LAN- und Wireless-Segmente angezeigt.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Statistik**.

Sie können die Statistik für **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** anzeigen, indem Sie oben auf die entsprechenden Registerkarten klicken. Die Grafik wird in Echtzeit aktualisiert. Klicken Sie auf **Löschen**, wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



Konfiguration - Extender-Modus

Einstellungen

Öffnen Sie, um aus das Konfigurationsprogramm zuzugreifen, einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer, und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** ein. Sie können auch die IP-Adresse* des DIR-885L in der Adresszeile eingeben.

* Standardmäßig verwendet der DIR-885L DHCP im Access Point-Modus, um eine IP-Adresse von Ihrem Uplink-Netzwerk zu beziehen. Wenn Sie mehrere DIR-885L oder Geräte von D-Link nutzen, rufen Sie **http://dlinkrouterxxxx.local/** auf (wie auf der dem Produkt beigefügten Wi-Fi-Konfigurationskarte angezeigt), wobei „xxxx“ die letzten vier Stellen der MAC-Adresse des DIR-885L darstellen. Sie finden die MAC-Adresse auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite des Geräts. Auf das Web-Konfigurationsprogramm kann über die IP-Adresse **192.168.0.50** auch im Extender-Modus zugegriffen werden.

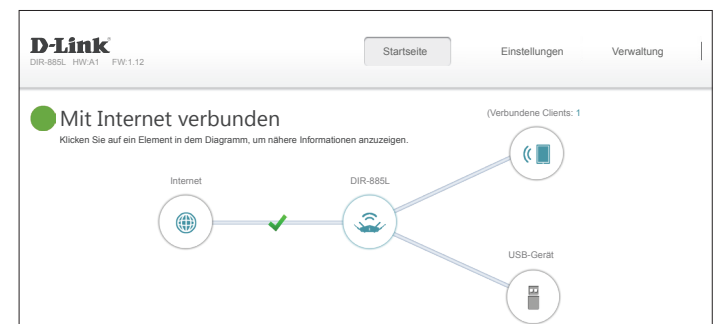
Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Einrichtungsassistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf „Anmelden“, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Rücksetztaste auf der Rückseite des Geräts, um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Wenn Sie Probleme mit dem Anmelden oder mit dem Konfigurationsprogramm haben, können Sie den Cache Ihres Browsers löschen oder den „privaten Browser“ oder den Incognito-Modus Ihres Webbrowsers verwenden.

Die Startseite des Geräts wird geöffnet, auf der Sie den aktuellen Status des DIR-885L schnell ablesen können. Die Leiste im oberen Bereich der Seite bietet schnellen Zugriff auf Startseite, Einstellungen und Managementfunktionen.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.

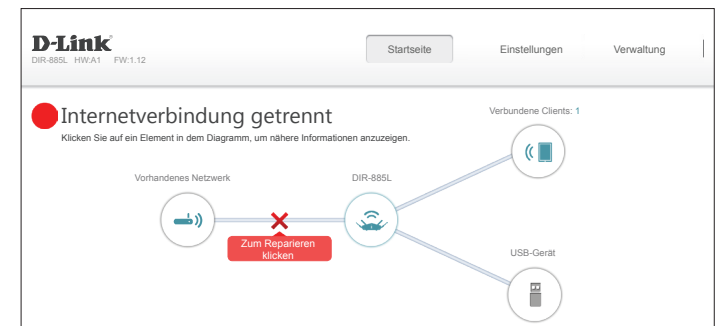
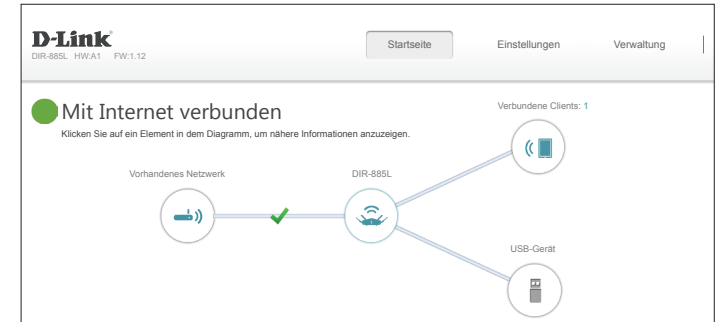
A login form for the router's admin interface. It has a label 'Admin-Kennwort:' above a text input field. Below the input field is a blue button labeled 'Anmelden'.

Startseite

Auf der Startseite wird der aktuelle Status des DIR-885L in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Teil des Netzwerks anzuzeigen. Mithilfe der Menüleiste oben auf der Seite können Sie schnell andere Seiten aufrufen.

Auf der Startseite wird der Status der Internetverbindung des Access Points angezeigt.

Auf der Startseite wird der Status der Verbindung mit dem Uplink-Netzwerk angezeigt. Besteht keine Verbindung, klicken Sie auf **Zur Reparatur klicken**, um den Setup-Assistenten aufzurufen. Der Setup-Assistent konfiguriert das Gerät nur für den Betrieb als Access Point.



Willkommen

Internet
Vorhandener Router
DIR-885L
Wi-Fi Client

Dieser Assistent führt Sie durch die Konfiguration Ihres neuen DIR-885L.

Schritt 1: Gerät anschließen

Schritt 2: Einstellungen konfigurieren

Schritt 3: Kennwort für Ihr Gerät einstellen

Englisch

Weiter

DIR-885L

Klicken Sie zum Anzeigen weiterer Verbindungsdetails auf das **DIR-885L**-Symbol. Ihre Einstellungen für **Netzwerk** und **Wireless-Netzwerk** werden unter auf der Seite angezeigt.

Die MAC-Adresse, die IPv4-Adresse und die Subnetzmaske Ihres DIR-885L angezeigt. Klicken Sie zur Neukonfiguration der Netzwerkeinstellungen auf **Zu den Einstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter **Netzwerk** auf Seite **110**.

Auf dem Bild rechts sehen Sie ein Beispiel für eine Wireless-Netzwerkkonfiguration mit aktiviertem Smart Connect. Der Status, die Namen (SSIDs) und die Kennwörter des Wireless-Netzwerks werden angezeigt. Klicken Sie zur Neukonfiguration der Wireless-Einstellungen auf **Zu den Einstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter **Drahtlos** auf Seite **107**.

The screenshot shows the D-Link DIR-885L web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', and 'Verwaltung'. Below this, a status bar indicates 'Mit Internet verbunden' (Connected to Internet) with a green circle and a checkmark. A diagram shows the network topology: 'Vorhandenes Netzwerk' (Existing Network) connected to 'DIR-885L', which is then connected to 'Verbundene Clients: 1' (Connected Clients: 1) and a 'USB-Gerät' (USB Device). Below the diagram, the 'DIR-885L' configuration section is displayed. It has two tabs: 'IPv4 Netzwerk' and 'Wi-Fi'. The 'IPv4 Netzwerk' tab is active, showing the following settings:

IPv4 Netzwerk	Wi-Fi
MAC-Adresse: FF:FF:FF:FF:FF:FF Router-IP-Adresse: 192.168.0.1 Subnetzmaske: 255.255.255.0	Status: Aktiviert Wi-Fi Name (SSID): dlink-DIR-885L Wi-Fi Kennwort: A_Str0ng_P(ssW0rd)
IPv6 Netzwerk LAN-IP Link-Local-Adresse: FF00::FF00:FF00:FF00 IPv6-Adresse des Routers: 2001:B021:23:10::1/64 DHCP-PD aktivieren: Deaktiviert	

At the bottom of the configuration section, there are two buttons: 'Zu den Einstellungen' (with a right arrow) and 'Zu den Einstellungen' (with a right arrow). The footer of the page reads 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Verbundene Clients**, um Details zum DIR-885L und zu seinen Wireless-Einstellungen anzuzeigen.

Auf dieser Seite können Sie alle zum aktuellen Zeitpunkt mit dem DIR-885L verbundenen Clients und deren IP-Adressen sehen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.

Name: Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.

Anbieter/Hersteller: Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle IP-Adresse dieses Client an.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung dieser IP-Adresse für diesen Client.

Reservierte IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse für den DHCP-Server des DIR-885L an, der zugewiesen werden soll, wenn das Gerät erkannt wird.

Kinderschutz: Erlauben oder sperren Sie den Zugriff zum Router.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

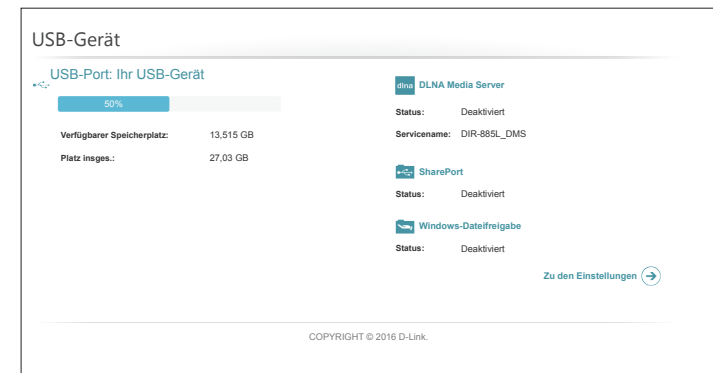
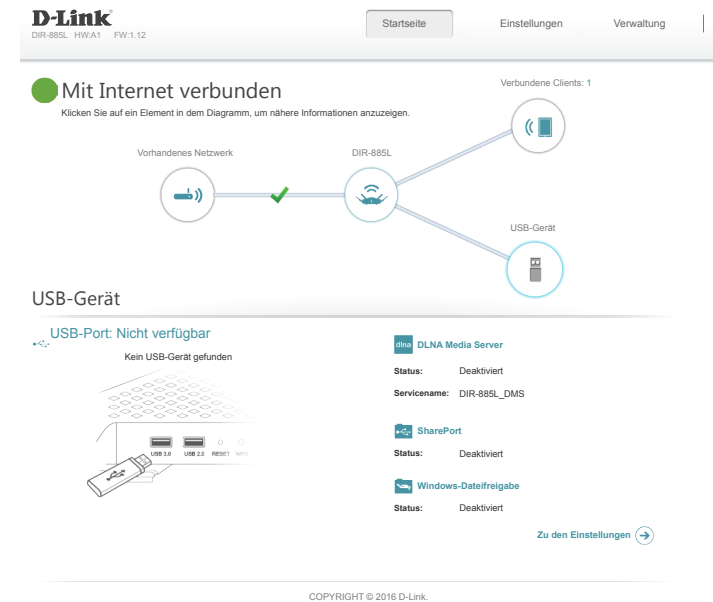


USB-Gerät

Klicken Sie auf das Symbol für das **USB-Gerät**, um die Details über das zum gegebenen Zeitpunkt verbundene USB-Gerät, den DLNA-Medienserver, SharePort und die Windows-Dateifreigabe anzuzeigen.

Falls Sie ein USB-Gerät angeschlossen haben, können Sie seinen Namen und die verfügbare Speicherkapazität anzeigen.

Um die SharePort-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten links auf **Zu den Einstellungen** oder auf **Einstellungen** (oben auf der Seite) und dann auf **SharePort** im Menü, das angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **SharePort** auf Seite 111.



Einstellungen Extender

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Extender**, um die Konfigurationsoptionen für den Extender-Modus anzuzeigen. Auf dieser Seite können Sie den Extender für den Betrieb als **Access Point** oder **Medien-Bridge** konfigurieren.

Vorhandenes Netzwerk

Vorhandenes Netzwerk: Wählen Sie **Ethernet** (Access Point) oder **Medien-Bridge** aus.

Wenn Sie **Ethernet** (Access Point-Modus) auswählen, siehe **Drahtlos** auf Seite **107**.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen, wenn Sie **Medien-Bridge** auswählen:

Wi-Fi Name (SSID): Sie können die SSID des Wireless-Netzwerks, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, manuell eingeben oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um nach in der Nähe befindlichen Netzwerken zu suchen.

Sicherheit: Wählen Sie die vom Uplink-Netzwerk verwendete Art von Sicherheit aus. Unterstützt werden nur **Keine** und **WPA/WPA2-Personal**.

Geben Sie, wenn **Sicherheit** auf **WPA/WPA2-Personal** eingestellt ist, das Kennwort für das Uplink-Netzwerk ein:

Kennwort: Geben Sie das Kennwort für das Uplink-Netzwerk ein.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Beachten Sie, dass die IP-Adresse Ihres DIR-885L sich ändern kann, sodass Sie sich neu anmelden müssen.

Drahtlos

Smart Connect

Smart Connect: Wenn Smart Connect aktiviert ist, weist der Router Geräte automatisch dem idealen Wireless-Netzwerk zu, um die Leistung zu verbessern.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **Keine**, **WEP** oder **WPA/WPA2-Personal** (empfohlen) aus.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PBC-Funktion.

WPS-PIN-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Gehen Sie zur nächsten Seite, wenn Sie Smart Connect deaktivieren möchten, oder klicken Sie auf **Speichern**, wenn Sie fertig sind.

Wireless - Smart Connect deaktiviert

Wenn „Smart Connect“ **Deaktiviert** ist, sind die folgenden Optionen verfügbar:

2,4 GHz / Primär 5 GHz / Sekundär 5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz- und das 5 GHz-Wireless-Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **Keine**, **WEP** oder **WPA/WPA2-Personal** (empfohlen) aus.

802.11-Modus (2,4 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.
Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz-Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n**, **Mixed 802.11g/n** und **802.11n only**.

802.11-Modus (5 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen.
Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz-Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac**, **Mixed 802.11n/ac**, **802.11ac only**, **Mixed 802.11a/n**, **802.11n only** und **802.11a only**.

Wi-Fi Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal aus. Standardmäßig vorgegeben ist **empfohlen**.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Kanalbreite (2,4 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40 MHz** aus, wenn Sie sowohl 802.11n- als auch Nicht-802.11n-Geräte verwenden, bzw. **20 MHz**, wenn Sie keine 802.11n-Geräte nutzen.

Smart Connect

Smart Connect: ☐ Deaktiviert

2,4GHz

Status: ☐ Aktiviert

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

Sicherheitsmodus:

802.11-Modus:

Wi-Fi Kanal:

Übertragungsleistung:

Kanalbreite:

HT20/40 Koexistenz: ☐ Aktiviert

Sichtbarkeitsstatus:

[Zeitplan:](#)

Primär 5 GHz

Status: ☐ Aktiviert

Wi-Fi Name (SSID):

Kennwort:

[Erweiterte Einstellungen ...](#)

Sicherheitsmodus:

802.11-Modus:

Wi-Fi Kanal:

Übertragungsleistung:

Kanalbreite:

Sichtbarkeitsstatus:

[Zeitplan:](#)

Kanalbreite (5 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40/80 MHz** aus, wenn Sie 802.11ac-, 802.11n- und 802.11a-Geräte nutzen, wählen Sie **Auto 20/40 MHz** aus, wenn Sie 802.11n- und 802.11a-Geräte nutzen oder wählen Sie **20 MHz** aus, wenn Sie nur 802.11a-Geräte nutzen.

HT20/40 Koexistenz (2,4 GHz): Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

Sichtbarkeitsstatus: Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar** aus, wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll. Ihr Netzwerk unsichtbar zu machen, ist allein keine Form der Sicherheit.

Zeitplan: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

WPS-PBC-Status: ☒ Aktiviert

WPS-PIN-Status: ☐ Gesperrt

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS). Die Verwendung von WPS-PIN ist aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig deaktiviert.

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PBC-Funktion.

WPS-PIN-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Netzwerk

Hier können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Extender ändern, wie den Link für die Konfigurationsverwaltung und die IP-Einstellungen des Geräts. Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Netzwerk**. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen...**, um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Netzwerkeinstellungen

Management Link: Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist **http://dlinkrouter.local/**. Hier können Sie **dlinkrouter** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Erweiterte Einstellungen - IPv4 Geräteverwaltungsschnittstelle

My LAN Connection Wählen Sie die Art der IP-Zuweisung Ihres Geräts aus, entweder **Dynamische is (Meine LAN-IP-Adresse (DHCP))** oder **Statische IP-Adresse**. Wenn Sie DHCP auswählen, **Verbindung ist):** ist die Konfiguration abgeschlossen.

Wenn Sie **Statische IP-Adresse** auswählen, müssen Sie die folgenden IP-Informationen konfigurieren.

IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse im selben Subnetz ein, in dem sich auch Ihr Uplink-Router befindet.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Uplink-Router verwendete Subnetzmaske ein.

StandardGateway: Geben Sie die IP-Adresse Ihres Uplink-Routers ein.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adresse Ihres bevorzugten primären DNS-Servers ein, in der Regel die IP-Adresse Ihres Uplink-Routers.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adresse Ihres bevorzugten sekundären DNS-Servers ein, in der Regel die IP-Adresse Ihres Uplink-Routers.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

SharePort

Auf dieser Seite können Sie den Zugriff auf Dateien auf einer externen USB-Festplatte einrichten, der an den Router angeschlossen ist. Das ist über das lokale Netzwerk oder vom Internet mithilfe eines Webbrowsers oder einer App auf Ihrem Smartphone oder Tablet möglich. Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **SharePort**.

DLNA Media Server

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion des DLNA-Medienservers; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

DLNA Media Server: Wählen Sie einen Namen für Ihren DLNA-Medienserver, damit dieser gefunden werden kann.

Windows-Dateifreigabe (SAMBA)

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Windows-Dateifreigabe; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

Windows-Dateifreigabe: Wählen Sie entweder **Allen Benutzern den Zugriff erlauben (kein Kennwort)** oder **Administratorkennwort des Routers erforderlich** aus, um festzulegen, ob für den Zugriff das Kennwort des Routers erforderlich sein soll oder nicht.

Web-Dateizugriff

Web-Dateizugriff: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Fernzugriff per Webbrowser auf Dateien, die auf einem an den Router angeschlossenen USB-Gerät abgelegt sind.

Direkte Links: Dieser Bereich zeigt die HTTP- und HTTPS-Links für die Verbindung mit Ihrem SharePort-Laufwerk über einen Webbrowser von einem Gerät in Ihrem Netzwerk an.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HW v1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Verwaltung

SharePort

SharePort bietet Ihnen die Möglichkeit, durch die einfache Herstellung einer Verbindung eines USB-Laufwerks mit Ihrem Router Fotos, Musik, Filme und Dateien mit anderen zu teilen. Sie haben so lokal und aus der Ferne mithilfe der kostenlosen mydlink SharePort App für Ihre iOS- oder Android-Geräte Zugriff auf Ihre Dateien oder können über den SharePort-Webzugriff auf Ihre Dateien auf einem Rechner zugreifen. Der integrierte DLNA (Digital Living Network Alliance) Medienserver ermöglicht Ihnen, Multimedia-Inhalte auf DLNA-kompatible Geräte wie Smart TVs und Spielkonsolen zu streamen.

Einstellungen >> Shareport Benutzer erstellen Speichern

DLNA Media Server

Status: **Aktiviert**

DLNA Media Server:

Windows-Dateifreigabe (SAMBA)

Status: **Aktiviert**

Windows-Dateifreigabe: ▼

Web-Dateizugriff

Status: **Aktiviert**

Direkte Links: <http://shareport.local/>
<https://shareport.local/>

COPYRIGHT © 2016 D-Link

Benutzer erstellen

Auf der Seite zur Erstellung von Benutzern können Sie SharePort-Benutzerkonten verwalten. Auf dieser Seite werden aktive Benutzerkonten sowie deren aktuelle Berechtigungen und Zugriffspfade angezeigt. Benutzer ohne Konten verfügen nur über den Gastzugang, über den sie auf dem Medienserver lediglich auf den Ordner „Gast“ zugreifen können. Es können immer nur maximal zehn Konten (einschließlich „Admin“) registriert werden.

Wenn Sie ein Konto entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte „Löschen“. Möchten Sie ein Konto bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte „Bearbeiten“. Wenn Sie ein neues Benutzerkonto erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzer erstellen**. Bei Bearbeitung oder Erstellung eines Benutzers sind die folgenden Optionen verfügbar:

Neuen Benutzer erstellen

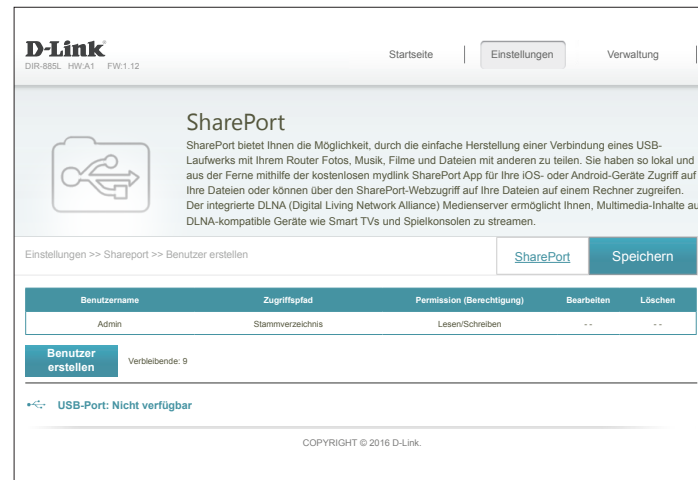
Benutzername: Geben Sie den gewünschten Benutzernamen für das neue Konto ein.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein, das der Benutzer zur Anmeldung eingeben muss.

Berechtigung: Wählen Sie entweder **Schreibgeschützt** oder **Lesen/Schreiben** aus, um festzulegen, ob der Benutzer auf dem Gerät die Möglichkeit haben soll, Dateien zu bearbeiten, hinzuzufügen oder zu löschen.

Ordner: Wählen Sie den übergeordneten Ordner für den Benutzer aus. Dateien und Ordner einer höheren, diesem Ordner übergeordneten Ebene stehen dem Benutzer nicht zur Verfügung. Wird einem Benutzer „Root“ zugewiesen, kann er auf alle Dateien auf dem Gerät zugreifen. Um den ausgewählten Ordner zu wechseln, klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren zum gewünschten Ordner.

Klicken Sie abschließend auf **OK**. Der neue Benutzer sollte der Liste der Benutzerkonten hinzugefügt werden. Um die neue Liste zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**. Um zur SharePort-Seite zurückzukehren, klicken Sie auf **SharePort**.



Verwaltung Zeit & Zeitplan Zeit

Auf der Seite Zeit kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone, den NTP-Server (Network Time Protocol) einrichten und die Sommerzeit (Zeitumstellung) aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Zeit und Zeitplan**.

Zeitkonfiguration

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

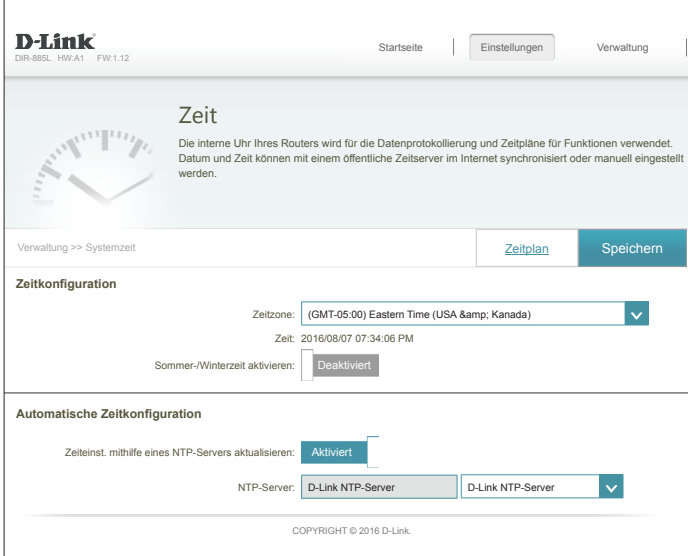
Sommerzeit: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren: Aktivieren Sie diese Funktion, damit ein NTP-Server im Internet die Zeit und das Datum mit Ihrem Router synchronisieren kann, oder deaktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktivieren, wählen Sie einen NTP-Server vom Dropdown-Menü. Um das Datum und die Zeit des Routers manuell einzustellen, deaktivieren Sie diese Option und nutzen Sie die angezeigten Dropdown-Menüs zur Eingabe der Zeit und des Datums.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Klicken Sie zum Konfigurieren und Verwalten Ihrer Zeitpläne auf **Zeitplan**. Nähere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 114**.



D-Link
DIR-885L HW:V1 FW:1.12

Startseite | Einstellungen | Verwaltung

Zeit

Die interne Uhr Ihres Routers wird für die Datenprotokollierung und Zeitpläne für Funktionen verwendet. Datum und Zeit können mit einem öffentlichen Zeitserver im Internet synchronisiert oder manuell eingestellt werden.

Verwaltung >> Systemzeit [Zeitplan](#) [Speichern](#)

Zeitkonfiguration

Zeitzone: (GMT-05:00) Eastern Time (USA & Kanada) ▼

Zeit: 2016/08/07 07:34:06 PM

Sommer-/Winterzeit aktivieren: ☐ Deaktiviert

Automatische Zeitkonfiguration

Zeiteinst. mithilfe eines NTP-Servers aktualisieren: ☒ Aktiviert

NTP-Server: D-Link NTP-Server ▼

COPYRIGHT © 2016 D-Link



Manuelle Zeitkonfiguration

Datum: 2016 ▼ 08 ▼ 10 ▼ (Jahr/Monat/Tag)

Zeit: 10 ▼ 28 ▼ (Stunde/Minute)

Zeitplan

Einige Access Point-Funktionen können gemäß einem vorkonfigurierten Zeitplan gesteuert werden. Klicken Sie zum Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von Zeitplänen auf der Seite „Zeit“ auf **Zeitplan**. Um zur Seite „Zeit“ zurückzukehren, klicken Sie auf **Zeit**.

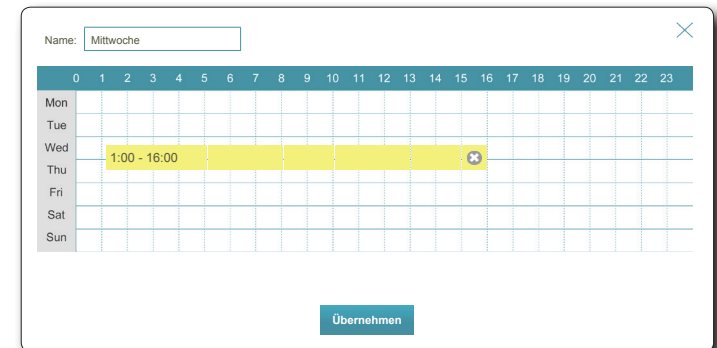
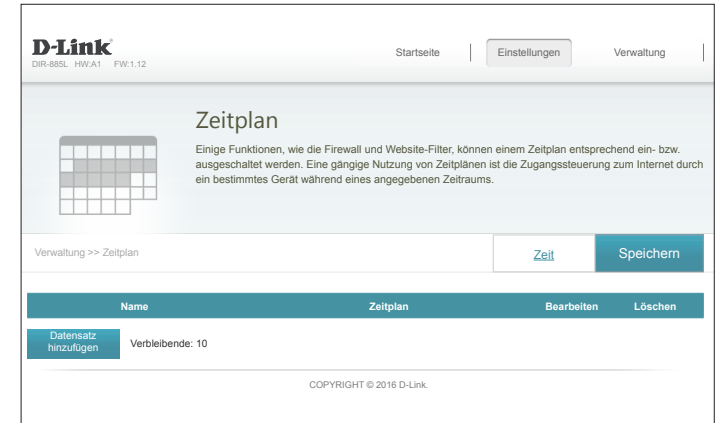
Klicken Sie, wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, auf **Regeln hinzufügen**. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte „Bearbeiten“. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte „Löschen“. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel wird das folgende Fenster angezeigt:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können mehrere Tage und Zeiträume zum Zeitplan hinzufügen.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das x-Symbol.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.



Systemprotokoll

Der Router kann ein laufendes Protokoll der Ereignisse führen. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Systemprotokoll**.

Protokolleinstellungen

Systemprotokoll: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Systemprotokoll prüfen**, um eine Textdatei mit dem Systemprotokoll herunterzuladen.

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

Wenn **Protokollieren auf Syslog-Server aktiviert** ist:

Syslog-Server IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse für den Syslog Server ein. Ist der Syslog-Server mit dem DIR-885L verbunden, wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus, um das Feld automatisch auszufüllen.

E-Mail-Einstellungen

E-Mail Benachrichtigung aktivieren: Wenn Sie wünschen, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn die E-Mail-Benachrichtigung **aktiviert** ist:

Von E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, von der Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

D-Link
DIR-885L HWA1 FW:1.12

Startseite | **Einstellungen** | Verwaltung

Systemprotokoll

Im Hintergrund wird kontinuierlich eine Onboard-Diagnose durchgeführt, um den Zustand Ihres Routers zu überwachen. Die Ergebnisse werden im Systemprotokoll erfasst, wenn es aktiviert ist. Diese Informationen können zum Diagnostizieren allgemeiner Probleme verwendet oder den Kundendienst bei der schnellen Lösung von Problemen unterstützen.

Verwaltung >> Systemprotokoll Speichern

SysLog-Einstellungen

Systemprotokoll: Systemprotokoll prüfen

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren: ☒

SysLog-Server-IP-Adresse: << Computernamen ▼

E-Mail-Einstellungen

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren: ☒

Von E-Mail-Adresse:

An E-Mail-Adresse:

SMTP-Serveradresse:

SMTP Server Port:

Aktivierte Authentifizierung: ☒

Kontoname:

Kennwort:

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll ist: ☒

Nach Zeitplan senden: ☒

Zeitplan: ▼

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Systemprotokoll (Fortsetzung)

An E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

SMTP-Serveradresse: Geben Sie Ihre SMTP-Serveradresse ein.

SMTP Server Port: Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein.

Authentifizierung aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Kontoname: Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein.

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll, sobald es voll ist.

Nach Zeitplan senden: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router nach einem vorgegebenen Zeitplan.

Zeitplan: Wählen Sie, wenn Sie **Senden nach Zeitplan** aktivieren, aus dem Dropdown-Menü einen anzuwendenden Zeitplan aus. Sie können den Zeitplan auf **Immer aktivieren** setzen oder im Bereich **Zeitpläne** Ihre eigenen erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan auf Seite 94**.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

D-Link
DIR-885L HWA1 FW:1.12

Startseite | Einstellungen | Verwaltung

Systemprotokoll

Im Hintergrund wird kontinuierlich eine Onboard-Diagnose durchgeführt, um den Zustand Ihres Routers zu überwachen. Die Ergebnisse werden im Systemprotokoll erfasst, wenn es aktiviert ist. Diese Informationen können zum Diagnostizieren allgemeiner Probleme verwendet oder den Kundendienst bei der schnellen Lösung von Problemen unterstützen.

Verwaltung >> Systemprotokoll Speichern

SysLog-Einstellungen

Systemprotokoll: Systemprotokoll prüfen

SysLog-Einstellungen

Protokollieren auf SysLog-Server aktivieren: ☒ Aktiviert

SysLog-Server-IP-Adresse: << Computername

E-Mail-Einstellungen

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren: ☒ Aktiviert

Von E-Mail-Adresse:

An E-Mail-Adresse:

SMTP-Serveradresse:

SMTP Server Port:

Aktivierte Authentifizierung: ☒ Aktiviert

Kontoname:

Kennwort:

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll ist: ☒ Aktiviert

Nach Zeitplan senden: ☒ Aktiviert

Zeitplan:

COPYRIGHT © 2016 D-Link.

Admin

Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort (Admin) ändern und die Fernverwaltung aktivieren. Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Admin**. Um Einstellungen zu laden, zu speichern oder zurückzusetzen oder um den Router neu zu starten, klicken Sie auf **System**. Weitere Informationen finden Sie unter **System auf Seite 118**.

Admin-Kennwort

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

Grafische Authentifizierung (CAPTCHA) aktivieren: Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage-Antwort-Tests, bei dem Benutzer die verzerrt dargestellten Buchstaben oder Ziffern auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen.

Erweiterte Einstellungen - Administration

HTTPS Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten. Anstelle von **http://dlinkrouter.local./** müssen Sie **https://dlinkrouter.local./** verwenden, um die Verbindung zu Ihrem Router herzustellen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the D-Link Admin web interface. At the top, there's a navigation bar with 'D-Link', 'DIR-885L HW v1 FW:1.12', and tabs for 'Startseite', 'Einstellungen', and 'Verwaltung'. The main heading is 'Admin' with a subtext: 'Das Adminkonto kann alle Router-Einstellungen ändern. Um Ihren Router sicher zu halten, sollten Sie dem Adminkonto ein starkes Kennwort geben.' Below this is a 'Verwaltung >> Admin' breadcrumb and buttons for 'System' and 'Speichern'. The 'Admin-Kennwort' section has a 'Kennwort:' field with masked characters and a 'Grafische Authentifizierung (CAPTCHA) aktivieren' checkbox which is currently 'Deaktiviert'. The 'Administration' section includes 'HTTPS Server aktivieren:' (Aktiviert), 'Fernverwaltung aktivieren:' (Aktiviert), 'Fern Admin-Port:' (8081), and 'HTTPS verwenden:' (Aktiviert). A copyright notice 'COPYRIGHT © 2016 D-Link' is at the bottom.

System

Auf dieser Seite können Sie die aktuelle Konfiguration des DIR-885L speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder den DIR-885L neu starten.

Klicken Sie auf der Admin-Seite auf **System**. Um zur Seite „Admin“ zurückzukehren, klicken Sie auf **Admin**.

System

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern:

Wählen Sie diese Option aus, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden:

Über diese Option können Sie eine vorher gespeicherte Routerkonfigurationsdatei laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Werk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Klicken Sie zum Speichern der aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers oben auf die Schaltfläche **Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern**.

Konfiguration eines automatischen Neustarts

Gerät neu starten:

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router sofort neu zu starten.

Autom. Neustart:

Sie können den DIR-885L so konfigurieren, dass er zu einer festgelegten Zeit automatisch einen Neustart durchführt. Die Optionen sind **Nie**, **Täglich**, **Wöchentlich**. Sie können die Stunde im 24-Stunden-Format, die Minute und den Tag für den automatischen Neustart des DIR-885L einstellen.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Upgrade

Auf dieser Seite können Sie ein Upgrade der Firmware und des Sprachpakets des DIR-885L automatisch oder manuell durchführen. Um das Upgrade der Firmware oder des Sprachpakets manuell vorzunehmen, müssen Sie zunächst die relevante Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

Klicken Sie im Management-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Upgrade**.

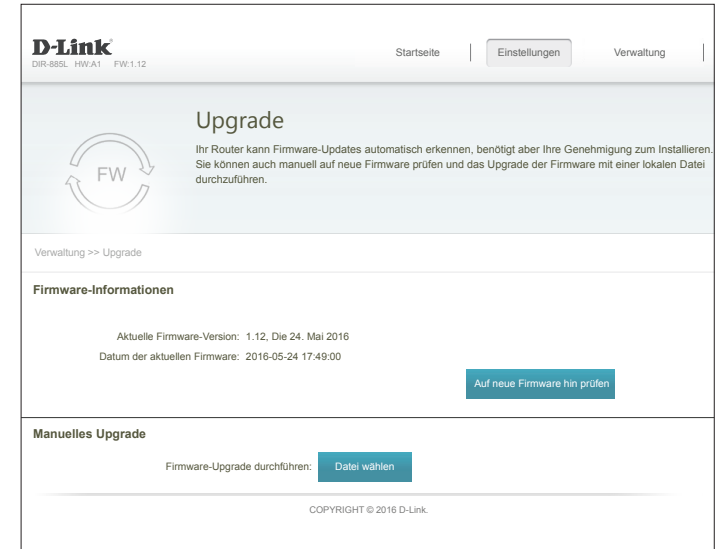
Firmware

Firmware-Informationen: Version und Datum der aktuellen Firmware werden angezeigt.

Auf neue Firmware hin prüfen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach einer neuen Firmware-Version sucht. Wird eine neuere Version gefunden, werden Sie aufgefordert, sie zu installieren.

Manuelles Upgrade

Firmware-Upgrade durchführen: Wenn Sie das Upgrade der Firmware manuell durchführen möchten, müssen Sie zuerst die Firmware-Datei der Version herunterladen, zu der das Upgrade durchgeführt werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf **Firmware-Upgrade** und gehen Sie zur Datei für die Installation der neuen Firmware. Sie können auf die gleiche Weise nach einer Sprachpaketdatei suchen, um ein neues Sprachpaket zu installieren.



Anwendungen

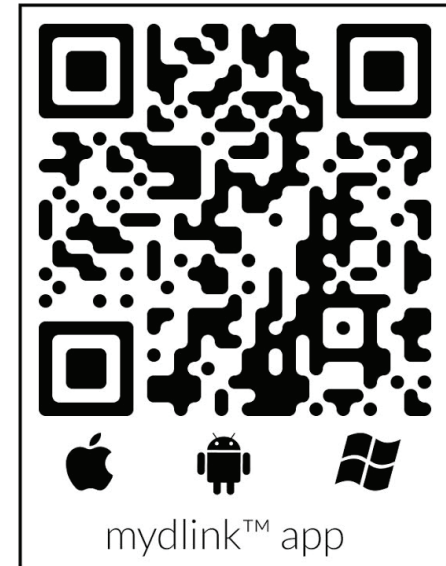
mydlink Lite Mobile App

Ihr DIR-885L ist mydlink-fähig, was Ihnen Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk verschafft, wo immer Sie sich auch befinden. Dank neuester Technik können Sie nun Ihr Heimnetz direkt von Ihrem iPhone®, iPad®, Android™-Gerät oder Windows Phone im Auge behalten und verwalten. mydlink-fähige Router können dahingehend konfiguriert werden, dass Sie zu jeder Zeit und überall per E-Mail informiert werden, sobald neue Geräte eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk herstellen oder wenn ein unerwünschter Zugriff erkannt wird. Sie haben die Möglichkeit, Websites, auf die zugegriffen wird, in Echtzeit zu überwachen, und können den Browser-Verlauf der letzten Zugriffe auf der mydlink™ Lite App einsehen – eine große Hilfe beispielsweise für verantwortungsvolle Eltern.

Laden Sie die kostenlose App **mydlink Lite** auf Ihr Smartphone oder Ihren Tablet herunter. Scannen Sie dazu den QR-Code rechts oder suchen Sie im App Store nach **mydlink Lite** für Ihr Gerät.

Starten Sie die App mydlink Lite und erstellen Sie ein neues Konto oder melden Sie sich bei Ihrem bestehenden Konto an.

Die App führt Sie durch die übrigen Konfigurationsschritte.



mydlink SharePort

Verwenden der mydlink SharePort™-App für iPad®, iPhone® und iPod touch®

Bei der mydlink SharePort™ App handelt es sich um eine mobile Applikation, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Medieninhalte auf bequeme Weise zu streamen, und Dateien, die auf einem mit Ihrem Router verbundenen Wechselspeicher abgelegt sind, mit anderen zu teilen. Sobald der Router eingerichtet ist, können Sie die App starten und problemlos eine Verbindung von einem lokalen Netzwerk oder über das Internet herstellen, um auf Ihre Fotos, Videoaufnahmen, Musik und Dokumente zuzugreifen. Sie haben damit die Möglichkeit, Ihren eigenen privaten Cloud-Speicher zu erstellen und können Dateien und Fotos von Ihrem mobilen Gerät über die App von überall in der Welt auf den Wechselspeicher hochladen.

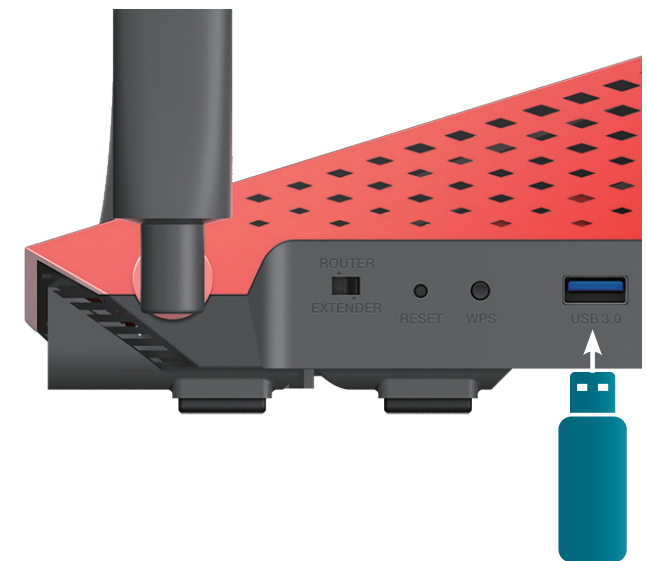
Hinweis: Um ein unterbrechungsfreies Streaming zu gewährleisten, benötigen Sie mindestens 2 Mbit/s Upload-Bandbreite für die Internetverbindung Ihres Routers. Die Streaming-Leistung ist dabei je nach Qualität Ihrer Internetverbindung unterschiedlich.

Hinweis: Wenn Sie sich entschieden haben, während der Ersteinrichtung Ihres DIR-885L die Registrierung für mydlink SharePort zu überspringen, können Sie den Registrierungsprozess jederzeit durchführen, indem Sie in der Routerkonfiguration die mydlink SharePort-Funktion aufrufen. Details, wie der mydlink SharePort-Registrierungsvorgang gestartet wird, finden Sie unter Seite 73.

Falls Sie eine Fernverbindung über die mydlink SharePort™-App vom Internet aus herstellen, ist ein **mydlink**-Konto erforderlich.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Schließen Sie dann Ihr USB-Laufwerk an den USB-Port des Geräts an.

Hinweis: Wenn Sie einen Wechselspeicher anschließen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder der eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der Router Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.



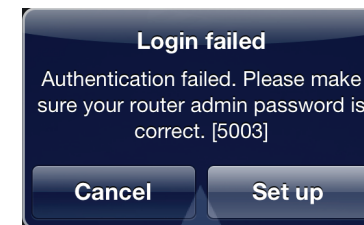
USB-Laufwerk

Verwenden Sie Ihr iPhone, iPad oder iPod touch, um im App Store nach der kostenlosen **mydlink SharePort**-App zu suchen und sie herunterzuladen.

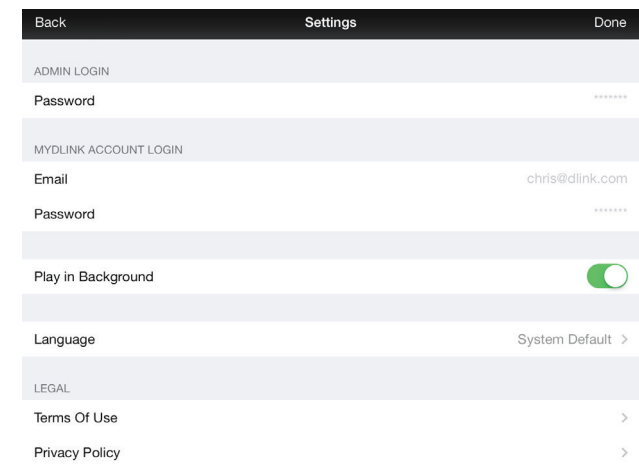
Wenn Sie einen QR-Code-Leser besitzen, können Sie den Code rechts zur Suche nach **mydlink SharePort** scannen.



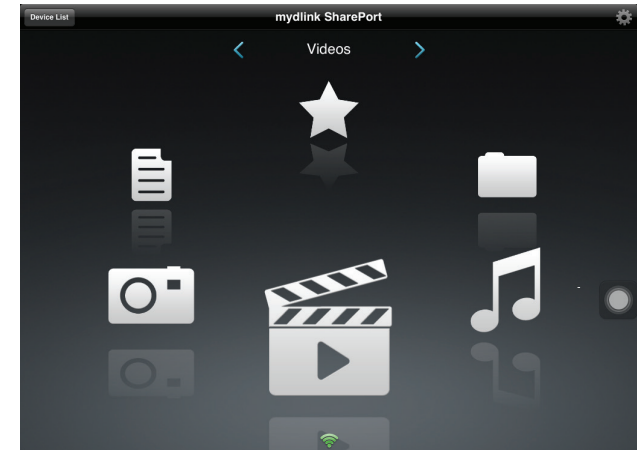
Tippen Sie auf das Symbol für **mydlink SharePort**; die App wird geladen.



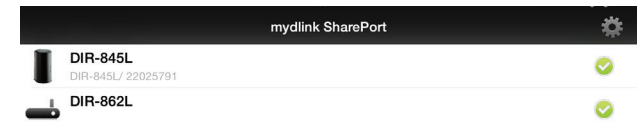
Tippen Sie auf **Set up** (Einrichten), um zu „Settings“ (Einstellungen) zu gehen. Geben Sie das Admin-Kennwort sowie Ihre mydlink-Kontoanmeldedaten ein, wenn das Popup-Fenster erscheint. Tippen Sie auf **Done** (Fertig), wenn Sie Ihre Informationen eingegeben haben. (Das Admin-Kennwort ist lediglich für den lokalen Zugang bestimmt. Falls Sie über das Internet eine Verbindung herstellen können, können Sie das Admin-Kennwortfeld leer lassen.)



Sie können nun die mydlink SharePort App-Benutzeroberfläche verwenden, um Medieninhalte zu streamen und auf die auf Ihrem USB-Wechselspeicher abgelegten Dateien zuzugreifen. Das Symbol für drahtlose Verbindungen unten leuchtet grün, um anzuzeigen, dass eine Verbindung im Fernzugriffsmodus zu dem Router hergestellt ist. Falls Sie Ihre Einstellungen ändern müssen, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke, um die Einstellungsseite anzuzeigen.



Haben Sie mehr als ein Gerät in Ihrem mydlink-Konto registriert, können Sie (oben links) auf **Device List** (Geräteliste) tippen, um nach einer Aufforderung das Gerät auszuwählen, das Sie verwenden möchten.



Hinweis: Wird das Symbol für drahtlose Verbindungen rot angezeigt, ist die Netzwerkumgebung Ihres Routers möglicherweise für eine direkte Netzwerkverbindung nicht geeignet und Sie müssen möglicherweise mit langsamen Netzwerkgeschwindigkeiten rechnen.

So verwenden Sie mydlink SharePort in einem lokalen Netzwerk:

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Schließen Sie dann Ihr USB-Laufwerk an den USB-Port des Geräts an.

Hinweis: Wenn Sie einen Wechselspeicher anschließen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder der eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der Router Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.

Verwenden Sie Ihr iPhone, iPad oder iPod touch, um im App Store nach der kostenlosen **mydlink SharePort**-App zu suchen und sie herunterzuladen.

Wenn Sie einen QR-Code-Leser besitzen, können Sie den Code rechts zur Suche nach **mydlink SharePort** scannen.



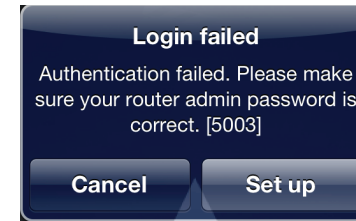
Rufen Sie Ihre Wi-Fi (WLAN) Einstellungen auf Ihrem mobilen Gerät auf und stellen Sie eine Verbindung zum drahtlosen Netz (Funknetz) Ihres Routers unter Verwendung der Wi-Fi Standardeinstellungen her. Geben Sie den Wi-Fi Namen (SSID) sowie das Kennwort für Ihr Gerät ein. Sie finden sie auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte.



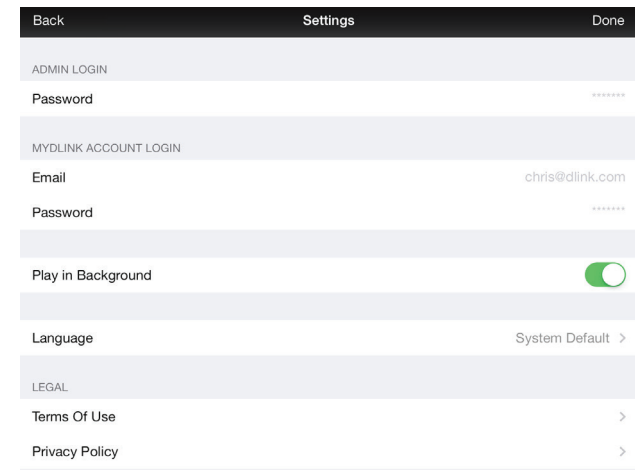
Tippen Sie auf das Symbol für **mydlink SharePort**; die App wird geladen.



Tippen Sie auf **Set up** (Einrichten), um das Admin-Kennwort für Ihren Router einzugeben, sobald das Popup-Fenster angezeigt wird.

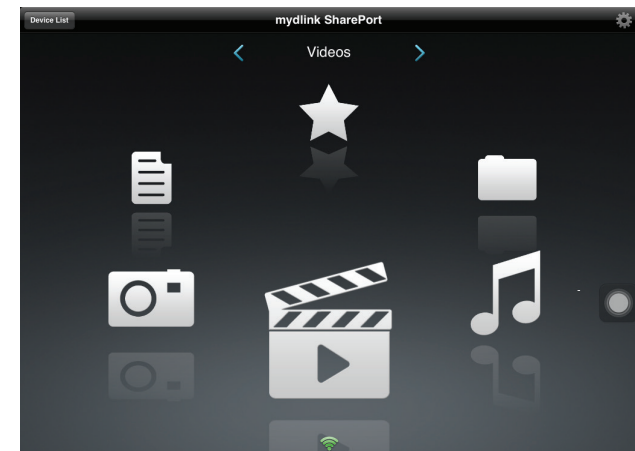


Geben Sie das für Ihre Anmeldung als Administrator erforderliche Kennwort in das Kennwortfeld ein und tippen Sie auf **Done** (Fertig).



Sie können nun die mydlink SharePort App-Benutzeroberfläche verwenden, um Medieninhalte zu streamen und auf die auf Ihrem USB-Wechselspeicher abgelegten Dateien zuzugreifen. Das Symbol für drahtlose Verbindungen unten leuchtet blau, um einen lokalen Zugriff anzuzeigen. Falls Sie Ihre Einstellungen ändern müssen, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke, um die Einstellungsseite anzuzeigen.

Hinweis: Wird das Symbol für drahtlose Verbindungen rot angezeigt, ist die Netzwerkumgebung Ihres Routers möglicherweise für eine direkte Netzwerkverbindung nicht geeignet und Sie müssen möglicherweise mit langsamen Netzwerkgeschwindigkeiten rechnen.



Hauptmenü

Das mydlink SharePort-Hauptmenü bietet verschiedene Bereiche, in denen Sie alle auf Ihrem Wechselspeicher abgelegten Dokumente, Fotos, Filme oder Musik sehen können. Tippen Sie auf < or > oder streichen Sie mit dem Finger nach links oder rechts, um zwischen den verschiedenen Bereichen zu wechseln. Das Wi-Fi (WLAN) Symbol im unteren Bereich zeigt an, dass eine aktive lokale Netzwerkverbindung (blau) oder eine Fernverbindung (grün/rot) besteht. Tippen Sie auf **Log In** (Anmelden), wenn es nicht aufleuchtet, oder auf **Log Out** (Abmelden), um zur Anmeldeseite zurückzukehren.



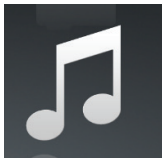
Tippen Sie auf das Dokumentsymbol, um Dokumente anzuzeigen.



Tippen Sie auf das Kamerasymbol, um Fotos anzuzeigen.



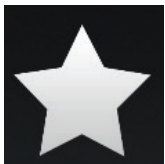
Tippen Sie auf das Filmsymbol, um Videoaufnahmen wiederzugeben.



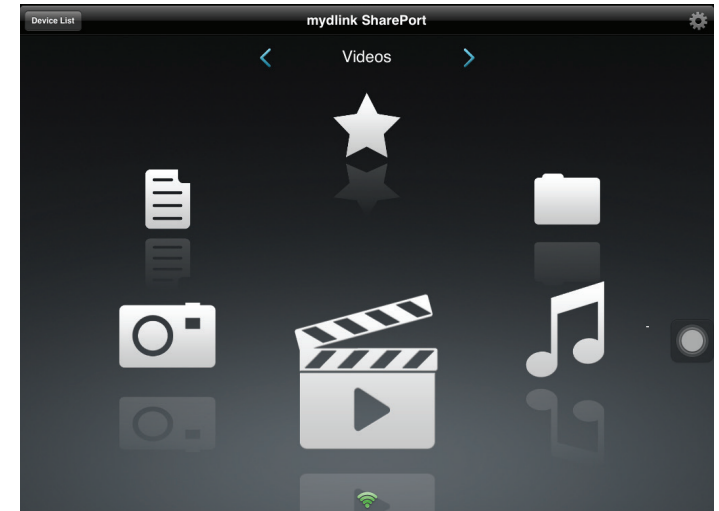
Tippen Sie auf das Musiksymbol, um Audiodateien wiederzugeben.



Tippen Sie auf das Ordnersymbol, um alle Dateien in einer Ordneransicht zu durchsuchen.

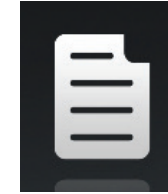


Tippen Sie auf das Sternsymbol, um auf Ihre favorisierten Dateien zuzugreifen.



Dokumente

Im Dokumentbereich können Sie die von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät übertragenen Dokumente freigeben, drucken und anzeigen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Dokumentsymbol, um Dokumente auf Ihrem Mobilgerät zu suchen.



Suchleiste: Geben Sie hier den Namen einer Datei ein, um sie in Ihrem Speicher zu suchen.



Tippen Sie darauf, um Dateien zum Löschen auszuwählen.

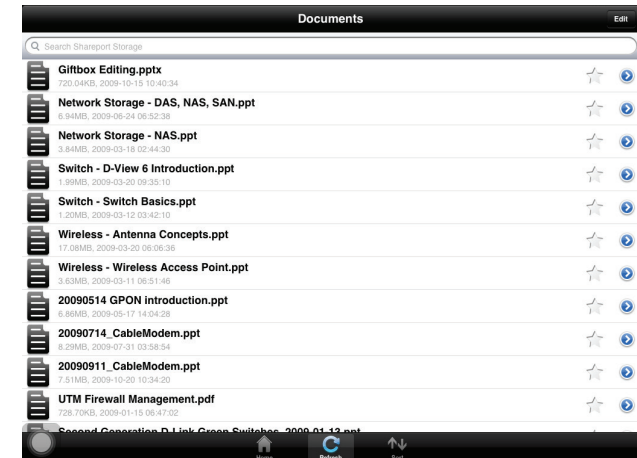


Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Die folgenden zusätzlichen Optionen stehen Ihnen nach dem Tippen auf dieses Symbol zur Verfügung:

- **E-Mail:** Tippen Sie darauf, um die Datei per E-Mail zu senden.
- **iCloud:** Tippen Sie darauf, um die Datei in der iCloud zu speichern.
- **AirPrint:** Tippen Sie darauf, um die Datei zu drucken.
- **Öffnen in...:** Tippen Sie darauf, um eine App eines Drittanbieters zum Öffnen der Datei zu verwenden.



Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.

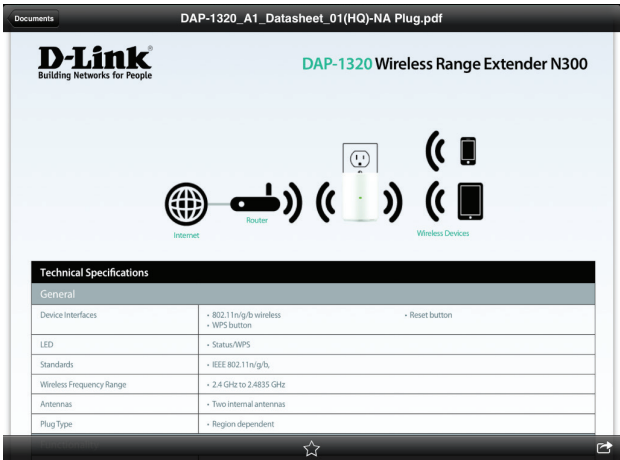


Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.

Tippen Sie auf eine Datei, um den Dokument-Viewer zu starten. Im Viewer:

- ☆ Tippen Sie darauf, um die Datei Ihren Favoriten hinzuzufügen, oder um sie aus der Liste Ihrer Favoriten zu entfernen.
- 📄 Tippen Sie darauf, um die gleichen Optionen wie > aufzurufen.

Hinweis: Für einige Dateien benötigen Sie möglicherweise eine App eines Drittanbieters, um sie anzuzeigen.



Bilder

Im Bilderbereich können Sie Bilder von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät übertragen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Kamerasymbol, um Ihre Fotosammlung auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.

Suchleiste: Geben Sie hier den Namen einer Datei ein, um sie in Ihrem Speicher zu suchen.



Tippen Sie darauf, um Dateien zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Die folgenden zusätzlichen Optionen stehen Ihnen nach dem Tippen auf dieses Symbol zur Verfügung:

- **E-Mail:** Tippen Sie darauf, um das Bild per E-Mail zu senden.
- **iCloud:** Tippen Sie darauf, um das Bild in der iCloud zu speichern.
- **AirPrint:** Tippen Sie darauf, um das Bild zu drucken.
- **Facebook:** Tippen Sie darauf, um das Bild auf Ihr Facebook-Konto hochzuladen.
- **Twitter:** Tippen Sie darauf, um das Bild auf Ihr Twitter-Konto hochzuladen.
- **Öffnen in....:** Tippen Sie darauf, um eine App eines Drittanbieters zum Öffnen der Datei zu verwenden.

Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



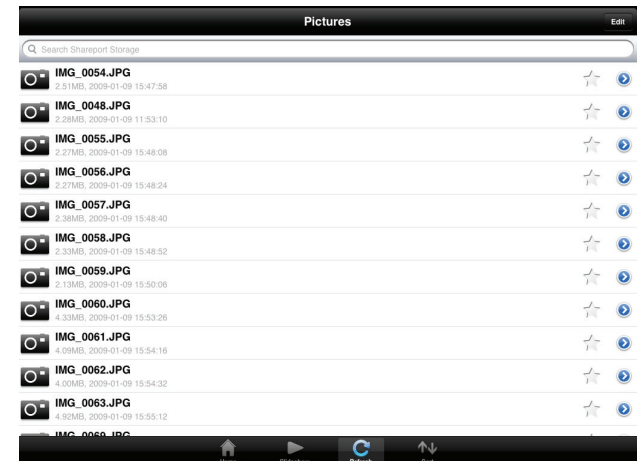
Tippen Sie darauf, um eine Diaschau Ihrer Fotos zu starten. Tippen Sie erneut auf den Bildschirm, um das Menü aufzurufen.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.

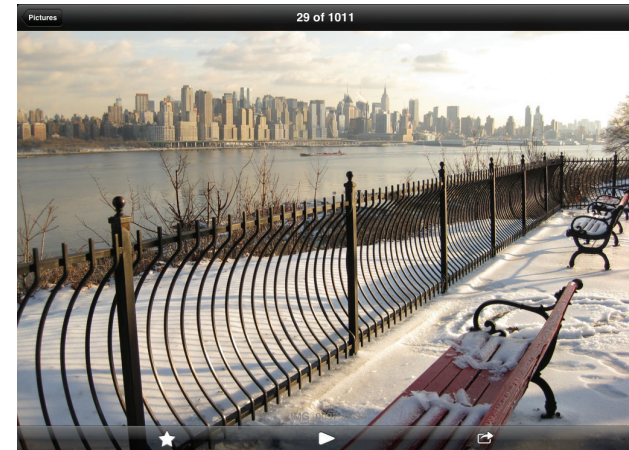


Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.



Tippen Sie auf eine Datei, um den Foto-Viewer zu starten. Im Viewer:

-  Tippen Sie darauf, um das aktuelle Bild Ihren Favoriten hinzuzufügen, oder um es aus der Liste Ihrer Favoriten zu entfernen.
-  Tippen Sie darauf, um die Diaschau zu starten.
-  Tippen Sie darauf, um die gleichen Optionen wie > aufzurufen.



Videos

Im Videobereich können Sie Videoclips von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät streamen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Filmsymbol, um Ihre Videos auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.



Suchleiste: Geben Sie hier einen Dateinamen zur Suche nach einer bestimmten Datei ein.



Tippen Sie darauf, um Dateien zum Löschen auszuwählen.

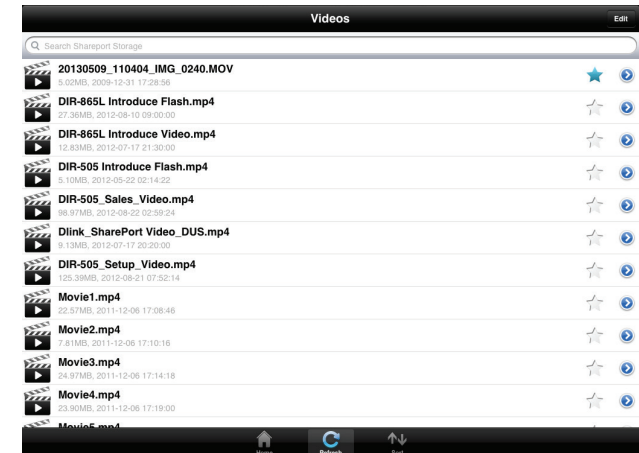


Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihren Favoriten hinzuzufügen.



Die folgenden zusätzlichen Optionen stehen Ihnen nach dem Tippen auf dieses Symbol zur Verfügung:

- **E-Mail:** Tippen Sie darauf, um die Datei per E-Mail zu senden.
- **iCloud:** Tippen Sie darauf, um die Datei in der iCloud zu speichern.
- **Öffnen in...:** Tippen Sie darauf, um eine App eines Drittanbieters zum Öffnen der Datei zu verwenden.



Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.

Tippen Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Im Player:



Tippen Sie darauf, um den Videoclip wiederzugeben bzw. um ihn anzuhalten. Sie können mithilfe der Bildlaufleiste zu jedem Zeitpunkt auf der Zeitleiste gehen, indem Sie Ihren Finger darauf halten und auf dem Schieberegler nach rechts bzw. links ziehen.



Tippen Sie darauf, um den Vollbildmodus aufzurufen bzw. zu verlassen.



Tippen Sie darauf, um die Datei Ihren Favoriten hinzuzufügen, oder um sie aus der Liste Ihrer Favoriten zu entfernen.



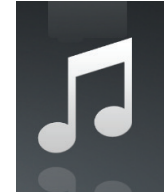
Die folgenden zusätzlichen Optionen stehen Ihnen nach dem Tippen auf dieses Symbol zur Verfügung:

- **E-Mail:** Tippen Sie darauf, um die Videoaufnahme per E-Mail zu senden.
- **iCloud:** Tippen Sie darauf, um die Videoaufnahme in der iCloud zu speichern.
- **Öffnen in...:** Tippen Sie darauf, um eine App eines Drittanbieters zum Öffnen der Datei zu verwenden.



Musik

Im Musikbereich können Sie Musiktitel von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät streamen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Musiksymbol, um Ihre Musiksammlung auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.



Suchleiste: Geben Sie hier den Namen einer Datei ein, um sie in Ihrem Speicher zu suchen.



Tippen Sie darauf, um eine Wiedergabeliste zu erstellen und Dateien zum Löschen zu markieren.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Die folgenden zusätzlichen Optionen stehen Ihnen nach dem Tippen auf dieses Symbol zur Verfügung:

- **E-Mail:** Tippen Sie darauf, um die Datei per E-Mail zu senden.
- **iCloud:** Tippen Sie darauf, um die Datei in der iCloud zu speichern.
- **Öffnen in...:** Tippen Sie darauf, um eine App eines Drittanbieters zum Öffnen der Datei zu verwenden.



Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.

Tippen Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Im Player:



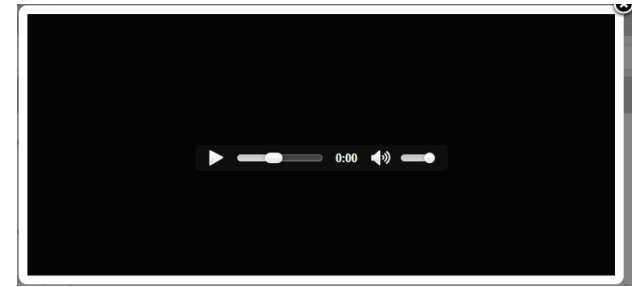
Tippen Sie darauf, um alle erneut wiederzugeben. Tippen Sie noch einmal, um einen Einzeltitel erneut wiederzugeben.



Tippen Sie darauf, um zum vorherigen bzw. nächsten Titel zu springen.

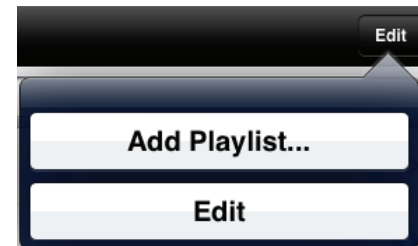


Tippen Sie darauf, um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/deaktivieren.

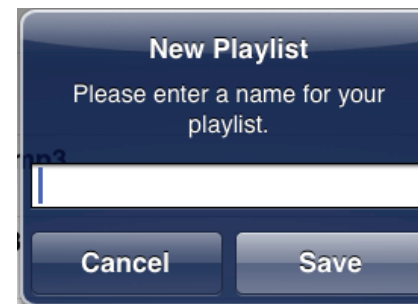


So erstellen Sie eine Wiedergabeliste (Playlist):

Tippen Sie auf **Edit** (Bearbeiten) > **Add Playlist** (Wiedergabeliste hinzufügen).



Geben Sie der Wiedergabeliste einen Namen und tippen Sie dann auf **Save** (Speichern).



Der Name der Wiedergabeliste erscheint im Browser neben dem Symbol .

So fügen Sie einer Wiedergabeliste Musiktitel hinzu:

Tippen Sie in dem Browser auf die Wiedergabeliste.

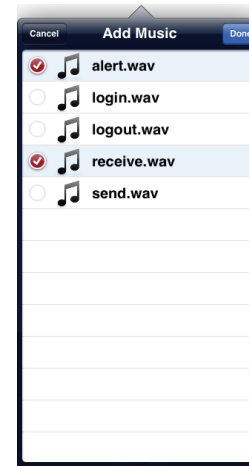
Tippen Sie auf **Add Music...** (Musik hinzufügen...), um der aktuellen Wiedergabeliste Musiktitel hinzuzufügen.

Markieren Sie die Titel, die Sie hinzufügen möchten, und tippen Sie zum Speichern auf **Done** (Fertig).

So löschen Sie Musiktitel von der Wiedergabeliste:

Tippen Sie im Wiedergabelisten-Browser auf **Edit** (Bearbeiten) und markieren Sie die Dateien, die gelöscht werden sollen.

Tippen Sie auf **Delete** (Löschen).



Ordner

Sie können Ihren Wechselspeicher in einer Ordneransicht im Ordnerbereich durchsuchen. Durch Tippen auf den Dateinamen wird der Viewer/Player für diesen Dateityp geöffnet, wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben. Sie können Dateien auch von Ihrem Mobilgerät auf den an Ihren Router angeschlossenen Wechselspeicher hochladen.

Suchleiste:

Geben Sie hier den Namen einer Datei ein, um sie in Ihrem Speicher zu suchen.



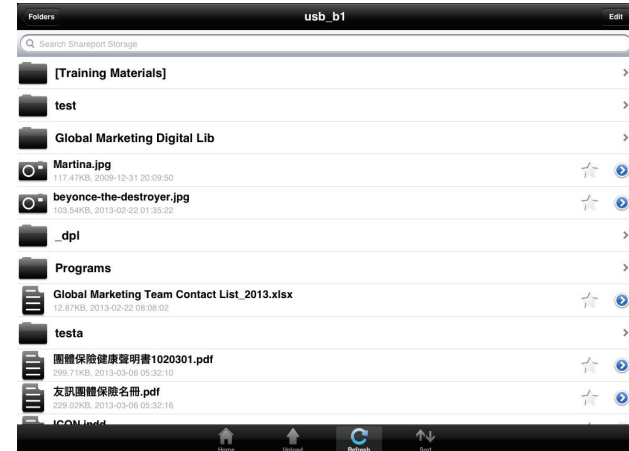
Tippen Sie darauf, um zum Bearbeitungsfenster zu gelangen, wo Sie einen Ordner hinzufügen und Dateien zum Löschen oder Kopieren markieren können.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Wenn Sie auf das Symbol > tippen, werden dem Dateityp entsprechend zusätzliche Optionen aufgerufen.



Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um Dateien von Ihrem Gerät auf Ihren Wechselspeicher hochzuladen.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



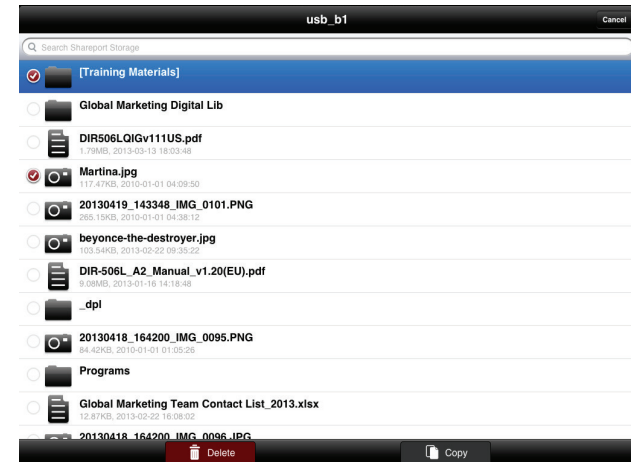
Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.

So löschen Sie Dateien:

Tippen Sie oben rechts auf **Edit** (Bearbeiten).

Ticken Sie auf den Kreis neben einer Datei, um sie zum Löschen auszuwählen.

Tippen Sie unten auf **Delete** (Löschen), um die Datei zu löschen.

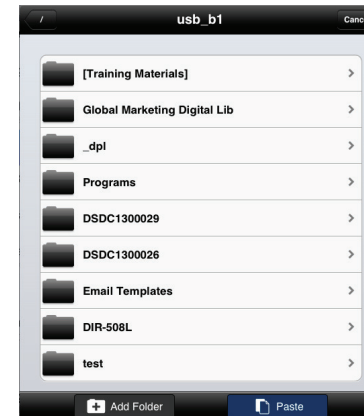


So kopieren Sie Dateien:

Tippen Sie auf **Copy** (Kopieren), um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie den Ordner auswählen können, in den die Datei kopiert werden soll.

Suchen Sie den Ordner, in den Sie die markierten Dateien kopieren möchten, und tippen Sie auf **Paste** (Einfügen).

Sie können auch auf **Add Folder** (Ordner hinzufügen) tippen, um einen neuen Ordner zu erstellen.



So erstellen Sie einen neuen Ordner:

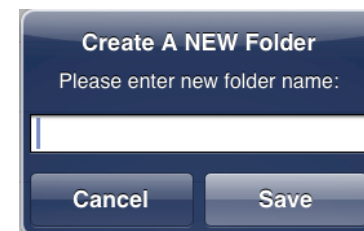
Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie einen neuen Ordner erstellen möchten.

Tippen Sie oben rechts auf **Edit** (Bearbeiten).

Tippen Sie auf **Add Folder** (Ordner hinzufügen), um einen neuen Ordner hinzuzufügen.

Geben Sie dem neuen Ordner einen Namen und tippen Sie auf **Save** (Speichern).

Tippen Sie auf **OK**, um die Erstellung des Ordners zu bestätigen.



So laden Sie Bilder und Videoaufnahmen von Ihrem Mobilgerät hoch:

Rufen Sie den Ordner auf, in den Sie Dateien hochladen möchten.

Tippen Sie unten auf **Upload** (Hochladen).

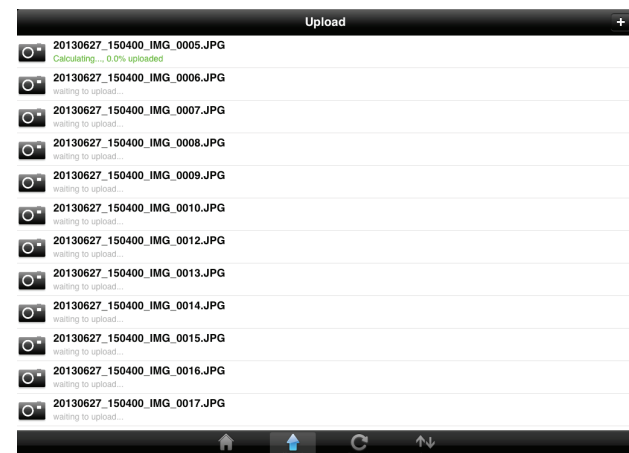
Wählen Sie die Fotos/Videoaufnahmen, die Sie hochladen möchten.

Tippen Sie auf **Done** (Fertig).



Während des Hochladevorgangs werden die Größe der Datei und der Status des Vorgangs angezeigt.

Um weitere Dateien hochzuladen, tippen Sie oben rechts auf **+** und wiederholen die oben beschriebenen Schritte.



Favoriten

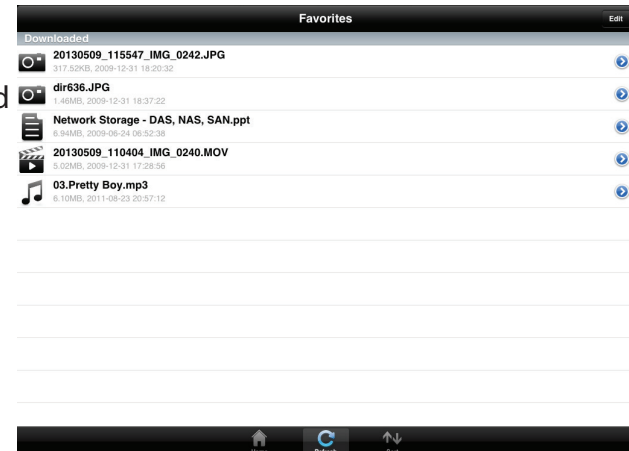
Unter "Favoriten" können Sie in einem speziellen Bereich ungeachtet des Dateityps schnell auf Ihre am häufigsten verwendeten Dateien zugreifen. Dateien, die dem Bereich für Ihre Favoriten hinzugefügt wurden, werden hier zur Wiedergabe an einem zentralen Ort kopiert.



Tippen Sie darauf, um Dateien zum Löschen von dem lokalen Speicher in Favoriten zu markieren. Auf die Datei kann immer noch in anderen mydlink SharePort-Bereichen zugegriffen werden.



Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, werden dem Dateityp entsprechend zusätzliche Optionen aufgerufen.



Die untere Menüleiste enthält die folgenden Optionen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien alphabetisch neu zu ordnen.

Tippen Sie auf eine Datei, um den Datei-Viewer zu starten. Im Viewer:



Tippen Sie darauf, um die Datei Ihren Favoriten hinzuzufügen, oder um sie aus der Liste Ihrer Favoriten zu entfernen.



Tippen Sie darauf, um weitere Optionen anzuzeigen.

Hinweis: Die verfügbaren Dateioptionen richten sich jeweils nach dem Dateityp.

Verwenden der mydlink SharePort-App für Android™

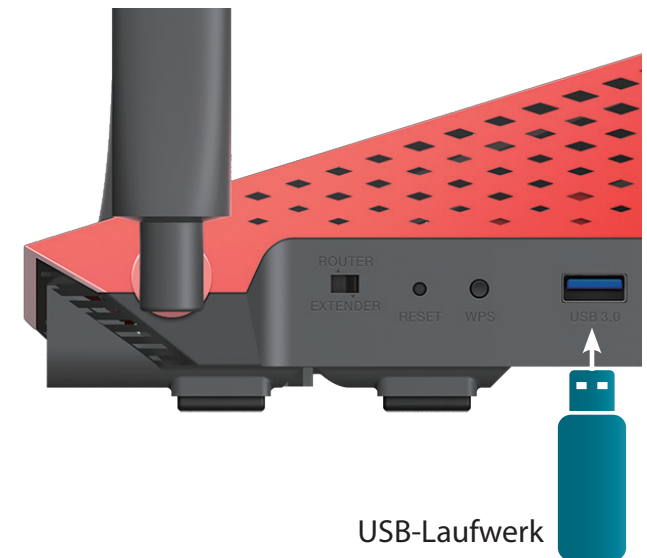
Bei der mydlink SharePort™ App handelt es sich um eine mobile Applikation, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Medieninhalte auf bequeme Weise zu streamen, und Dateien, die auf einem mit Ihrem Router verbundenen Wechselspeicher abgelegt sind, mit anderen zu teilen. Sobald der Router eingerichtet ist, können Sie die App starten und problemlos eine Verbindung von einem lokalen Netzwerk oder über das Internet herstellen, um auf Ihre Fotos, Videoaufnahmen, Musik und Dokumente zuzugreifen. Sie haben damit die Möglichkeit, Ihren eigenen privaten Cloud-Speicher zu erstellen und können Dateien und Fotos von Ihrem mobilen Gerät über die App von überall in der Welt auf den Wechselspeicher hochladen.

Hinweis: Um ein unterbrechungsfreies Streaming zu gewährleisten, benötigen Sie mindestens 2 Mbit/s Upload-Bandbreite für die Internetverbindung Ihres Routers. Die Streaming-Leistung ist dabei je nach Qualität Ihrer Internetverbindung unterschiedlich.

Falls Sie eine Fernverbindung über die mydlink SharePort™-App vom Internet aus herstellen, ist ein **mydlink**-Konto erforderlich.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Schließen Sie dann Ihr USB-Laufwerk an den USB-Port des Geräts an.

Hinweis: Wenn Sie einen Wechselspeicher anschließen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder der eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der Router Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.

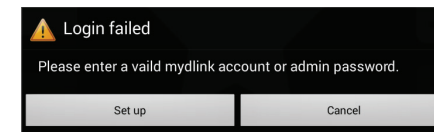


3. Verwenden Sie Ihr Android-Mobilgerät, um nach der kostenlosen **mydlink SharePort**-App bei Google Play™ zu suchen und sie herunterzuladen.

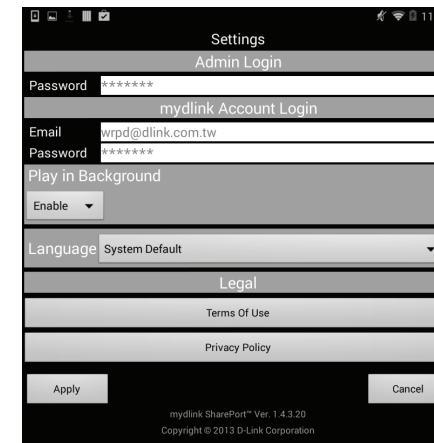
Wenn Sie einen QR-Code-Leser besitzen, können Sie den Code rechts zur Suche nach **mydlink SharePort** scannen.



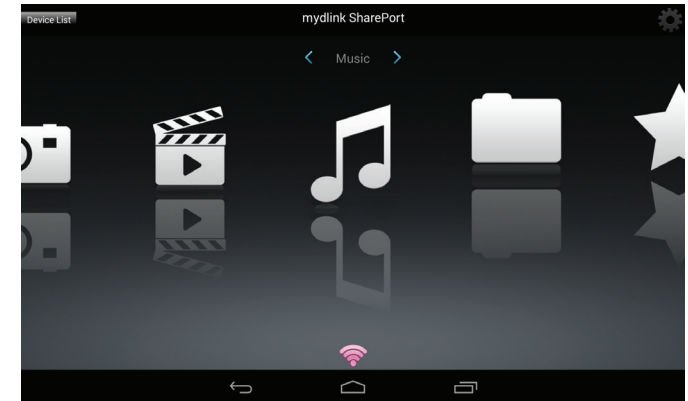
4. Tippen Sie auf das Symbol für **mydlink SharePort**; die App wird geladen.



5. Tippen Sie auf **Set up** (Einrichten), um zu „Settings“ (Einstellungen) zu gehen. Geben Sie das Admin-Kennwort sowie Ihre mydlink-Kontoanmeldedaten ein, wenn das Popup-Fenster erscheint. Tippen Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie Ihre Informationen eingegeben haben. (Das Admin-Kennwort ist lediglich für den lokalen Zugang bestimmt. Falls Sie über das Internet eine Verbindung herstellen können, können Sie das Admin-Kennwortfeld leer lassen.)

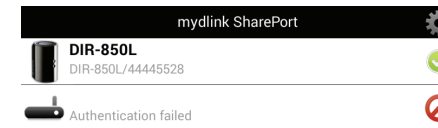


Sie können nun die mydlink SharePort App-Benutzeroberfläche verwenden, um Medieninhalte zu streamen und auf die auf Ihrem USB-Wechselspeicher abgelegten Dateien zuzugreifen. Das Symbol für drahtlose Verbindungen unten leuchtet grün, um anzuzeigen, dass eine Verbindung im Fernzugriffsmodus zu dem Router hergestellt ist.



Haben Sie mehr als ein Gerät in Ihrem mydlink-Konto registriert, können Sie (oben links) auf **Device List** (Geräteliste) tippen, um nach einer Aufforderung das Gerät auszuwählen, das Sie verwenden möchten.

Hinweis: Wird das Symbol für drahtlose Verbindungen rot angezeigt, ist die Netzwerkumgebung Ihres Routers möglicherweise für eine direkte Netzwerkverbindung nicht geeignet und Sie müssen möglicherweise mit langsamen Netzwerkgeschwindigkeiten rechnen.



So verwenden Sie mydlink SharePort in einem lokalen Netzwerk:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Schließen Sie dann Ihr USB-Laufwerk an den USB-Port des Geräts an.

Hinweis: Wenn Sie einen Wechselspeicher anschließen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder der eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der Router Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.

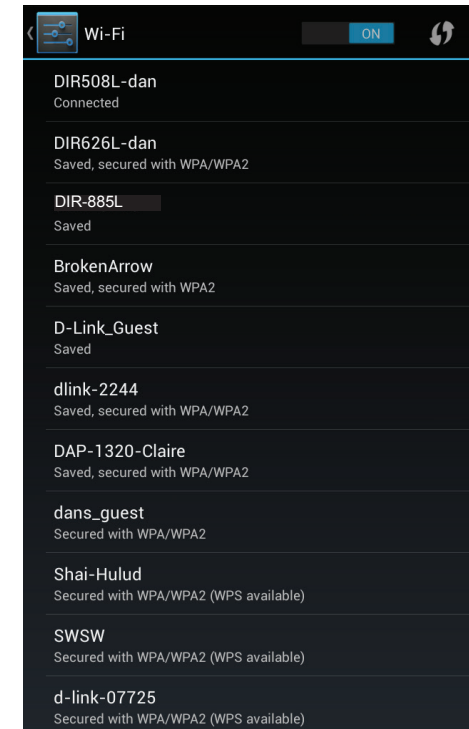
2. Verwenden Sie Ihr Android-Mobilgerät, um nach der kostenlosen **mydlink SharePort**-App bei Google Play™ zu suchen und sie herunterzuladen.

Wenn Sie einen QR-Code-Leser besitzen, können Sie den Code rechts zur Suche nach **mydlink SharePort** scannen.



3. Rufen Sie Ihre Wi-Fi (WLAN) Einstellungen auf Ihrem mobilen Gerät auf und stellen Sie eine Verbindung zum drahtlosen Netz (Funknetz) Ihres Routers unter Verwendung der Wi-Fi Standardeinstellungen her. Geben Sie den Wi-Fi Namen (SSID) sowie das Kennwort für Ihr Gerät ein. Sie finden sie auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte.

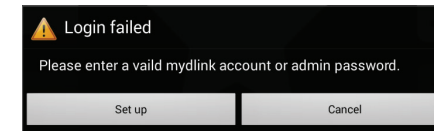
Hinweis: Wird das Symbol für drahtlose Verbindungen rot angezeigt, ist die Netzwerkumgebung Ihres Routers möglicherweise für eine direkte Netzwerkverbindung nicht geeignet und Sie müssen möglicherweise mit langsamen Netzwerkgeschwindigkeiten rechnen.



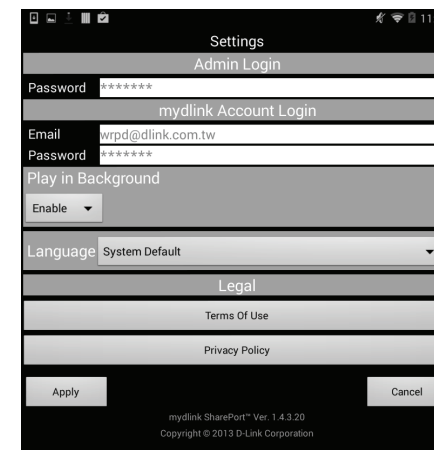
4. Tippen Sie auf das Symbol für **mydlink SharePort**; die App wird geladen.



5. Tippen Sie auf **Set up** (Einrichten), um das Admin-Kennwort für Ihren Router einzugeben, sobald das Popup-Fenster angezeigt wird.

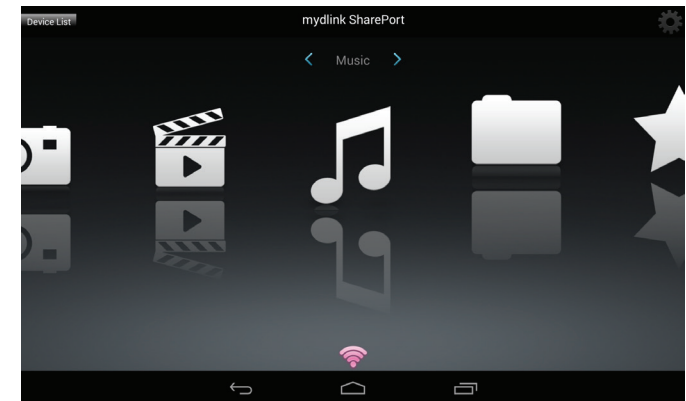


6. Geben Sie das Kennwort für Ihre Admin-Anmeldung in das Kennwortfeld ein und tippen Sie auf **Apply** (Übernehmen). Es wird die Geräteliste aufgerufen, von der Sie das Gerät zur Verwendung mit mydlink SharePort wählen können.



7. Sie können nun die mydlink SharePort App-Benutzeroberfläche verwenden, um Medieninhalte zu streamen und auf die auf Ihrem USB-Wechselspeicher abgelegten Dateien zuzugreifen. Das Symbol für drahtlose Verbindungen unten leuchtet blau, um einen lokalen Zugriff anzuzeigen.

Hinweis: Wird das Symbol für drahtlose Verbindungen rot angezeigt, ist die Netzwerkumgebung Ihres Routers möglicherweise für eine direkte Netzwerkverbindung nicht geeignet und Sie müssen möglicherweise mit langsamen Netzwerkgeschwindigkeiten rechnen.



Hauptmenü

Das mydlink SharePort-Hauptmenü bietet verschiedene Bereiche, in denen Sie alle auf Ihrem Wechselspeicher abgelegten Dokumente, Fotos, Filme oder Musik sehen können. Tippen Sie auf < or > oder streichen Sie mit dem Finger nach links oder rechts, um zwischen den verschiedenen Bereichen zu wechseln. Das Wi-Fi (WLAN) Symbol im unteren Bereich zeigt an, dass eine aktive lokale Netzwerkverbindung (blau) oder eine Fernverbindung (grün/rot) besteht. Tippen Sie auf **Log In** (Anmelden), wenn es nicht aufleuchtet, oder auf **Log Out** (Abmelden), um zur Anmeldeseite zurückzukehren.



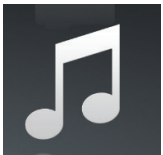
Tippen Sie auf das Dokumentsymbol, um Dokumente anzuzeigen.



Tippen Sie auf das Kamerasymbol, um Bilder anzuzeigen.



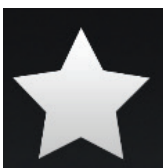
Tippen Sie auf das Filmsymbol, um Videoaufnahmen wiederzugeben.



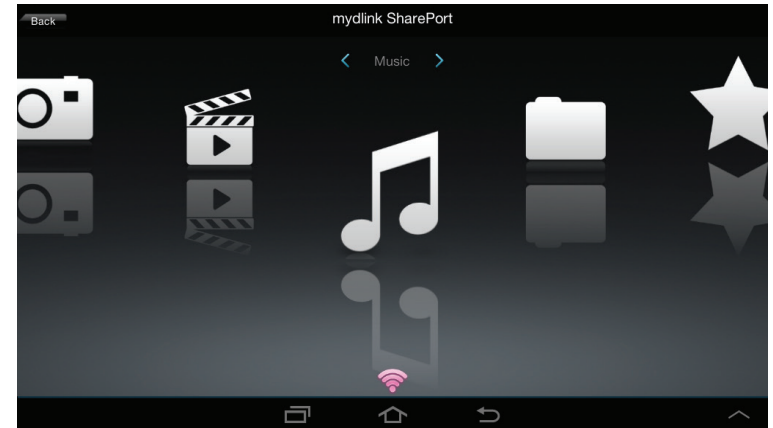
Tippen Sie auf das Musiksymbolsymbol, um Audiodateien wiederzugeben.



Tippen Sie auf das Ordnersymbol, um alle Dateien in einer Ordneransicht zu durchsuchen.



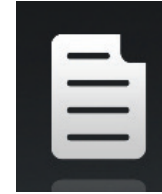
Tippen Sie auf das Sternsymbol, um auf Ihre favorisierten Dateien zuzugreifen.



Hinweis: Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach der Version des Android-Betriebssystems Ihres Geräts.

Dokumente

Im Dokumentbereich können Sie die von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät übertragenen Dokumente freigeben, drucken und anzeigen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Dokumentsymbol, um Dateien auf Ihrem Mobilgerät zu suchen.



Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



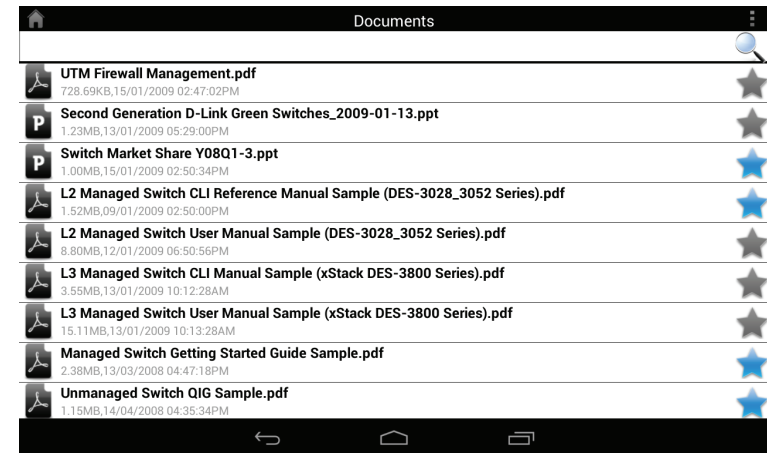
Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um Dateien zu aktualisieren, zu sortieren oder zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Tippen Sie auf , um weitere Optionen anzuzeigen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



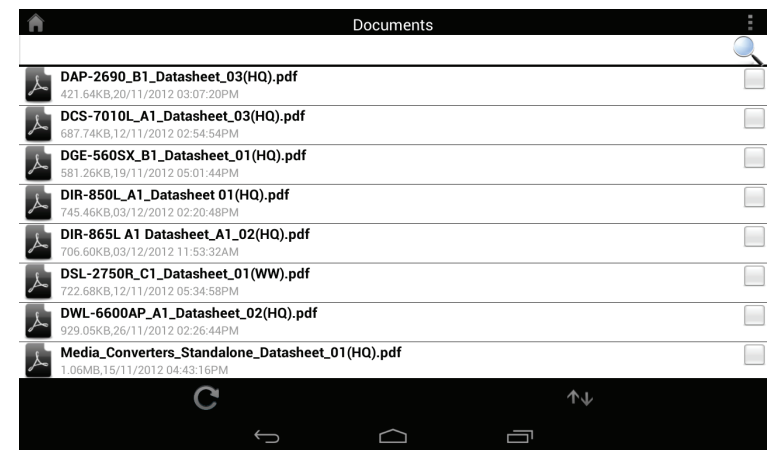
Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.



Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.



Tippen Sie auf eine Datei, um den Dokument-Viewer zu starten. Im Viewer:

Tippen Sie auf das Fenster, um die Schaltflächen zum Vergrößern bzw. Verkleinern anzuzeigen.

Ziehen Sie das Fenster nach oben oder unten, um durch die Seiten zu blättern.

Tippen Sie auf , um dateispezifische Aktionen, Suchvorgänge, Zoom-Aktionen, Lese- und Anzeigefunktionen sowie Seitenaufrufe und Lesezeichenaktionen durchzuführen.

Hinweis: Die Ihnen zur Verfügung stehenden Aktionen unterscheiden sich möglicherweise je nach Ihrem Android-Betriebssystem.



Bilder

Im Bilderbereich können Sie die von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät übertragenen Bilder anzeigen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Kamerasymbol, um Ihre Fotosammlung auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.



Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



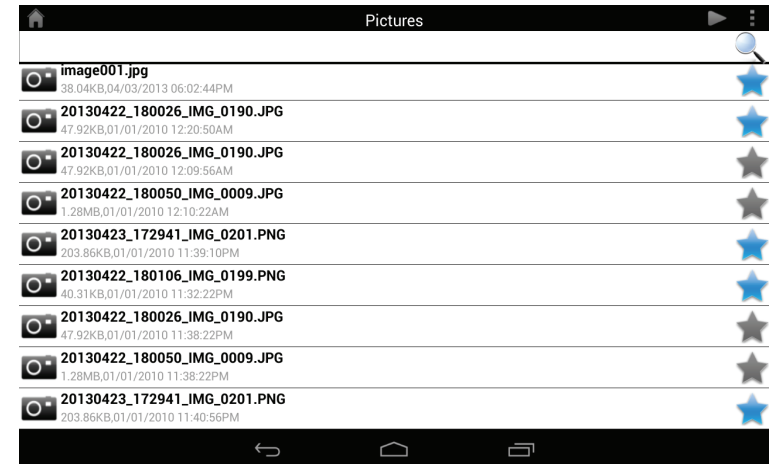
Tippen Sie darauf, um eine Diaschau zu starten.



Tippen Sie darauf, um Dateien zu aktualisieren, zu sortieren oder zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.



Tippen Sie auf , um weitere Optionen anzuzeigen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.

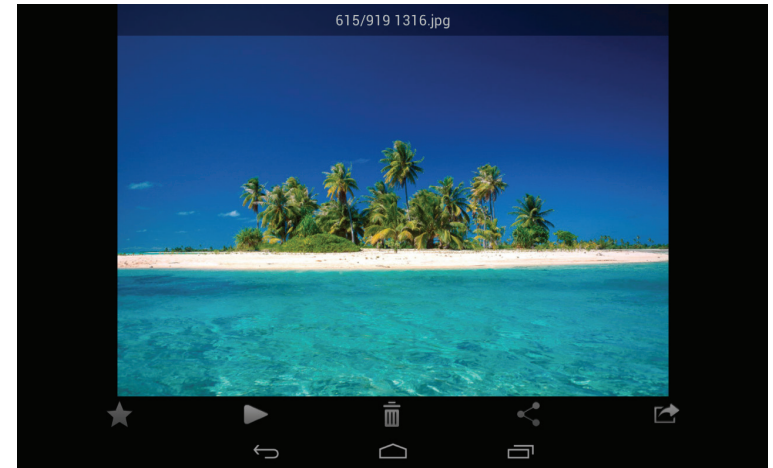


Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.



Tippen Sie auf eine Bilddatei, um den Bild-Viewer zu starten. Im Viewer:

- ★ Tippen Sie auf das Sternsymbol, um die Bilddatei auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihrem Favoritenbereich hinzuzufügen.
- ▶ Tippen Sie darauf, um eine Diaschau zu starten. Tippen Sie auf das Bild, um die Diaschau zu stoppen.
- 🗑 Tippen Sie darauf, um das aktuelle Bild zu löschen. Tippen Sie zur Bestätigung auf **OK**.
- 🔗 Tippen Sie darauf, um weitere Optionen zur Verwendung anderer Anwendungen anzuzeigen.
- 📎 Tippen Sie darauf, um auf das Bildbearbeitungsprogramm zuzugreifen.



Hinweis: Diese Funktion ist möglicherweise je nach der Version Ihres Android-Betriebssystems unterschiedlich.

Videos

Im Videobereich können Sie Videoclips von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät streamen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Filmsymbol, um Ihre Videos auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.



Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



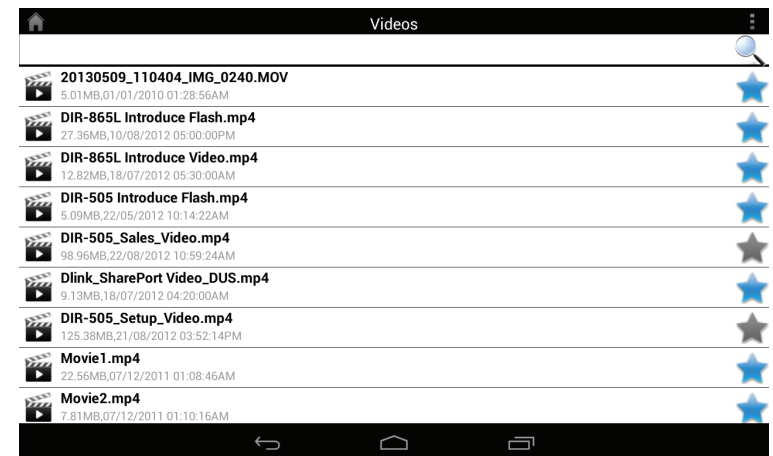
Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um Dateien zu aktualisieren, zu sortieren oder zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihren Favoriten hinzuzufügen.



Tippen Sie auf , um weitere Optionen anzuzeigen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.



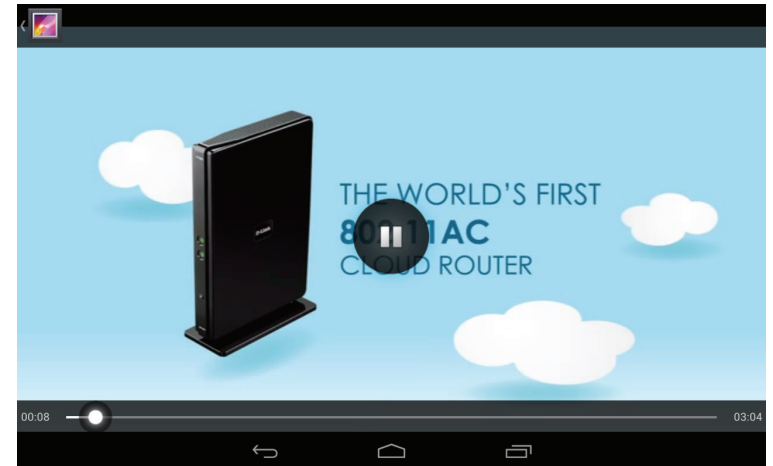
Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.



Tippen Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Tippen Sie auf das Fenster, um die Bildlaufleiste, die Pause- und die Wiedergabe-Schaltfläche anzuzeigen.

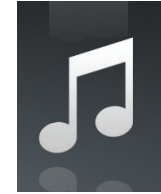
-  Tippen Sie darauf, um die Wiedergabe fortzusetzen.
-  Tippen Sie darauf, um die Videoaufnahme anzuhalten.

Hinweis: Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach der auf Ihrem Gerät installierten Version des Android-Betriebssystems.



Musik

Im Musikbereich können Sie Musiktitel von Ihrem DIR-885L auf Ihr Mobilgerät streamen. Tippen Sie im Hauptmenü auf das Musiksymbol, um Ihre Musiksammlung auf Ihrem Wechselspeicher zu durchsuchen.



Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



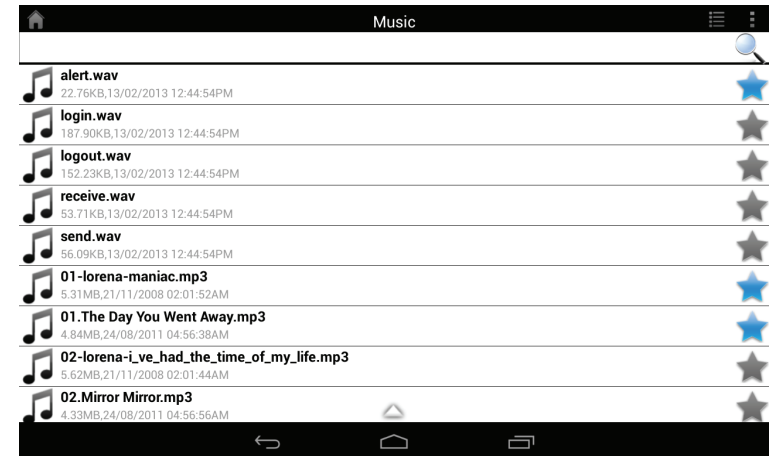
Tippen Sie darauf, um Dateien zu aktualisieren, zu sortieren oder zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie darauf, um Ihre Wiedergabeliste (Playlist) zu durchsuchen.



Tippen Sie auf das Sternsymbol neben einer Datei, um sie auf Ihr Gerät herunterzuladen und Ihren Favoriten hinzuzufügen.



Tippen Sie auf , um weitere Optionen anzuzeigen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



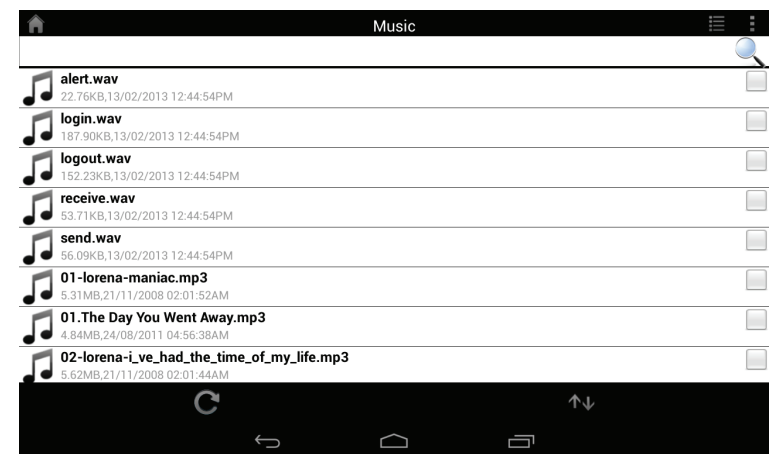
Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.



Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.



Tippen Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Im Player:

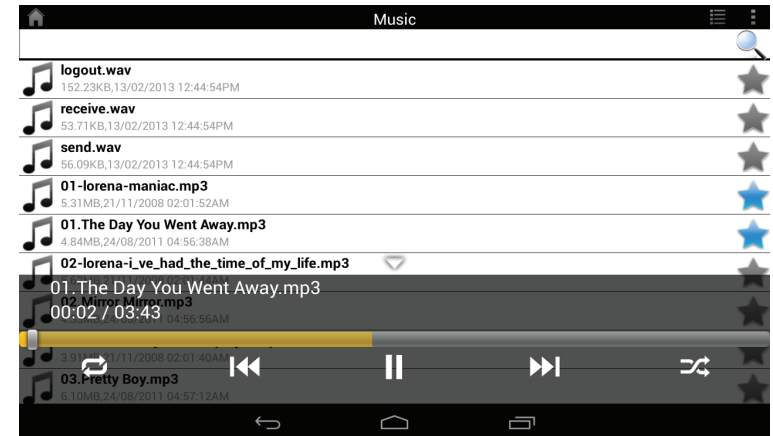
 Tippen Sie auf den nach oben/nach unten zeigenden Pfeil, um die Player-Steuerelemente anzuzeigen/auszublenden.

 Tippen Sie darauf, um alle erneut wiederzugeben. Tippen Sie noch einmal, um einen Einzeltitel erneut wiederzugeben.

 Tippen Sie darauf, um zum vorherigen bzw. nächsten Titel zu springen.

 Tippen Sie darauf, um den Musiktitel wiederzugeben bzw. um ihn anzuhalten.

 Tippen Sie darauf, um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/deaktivieren.



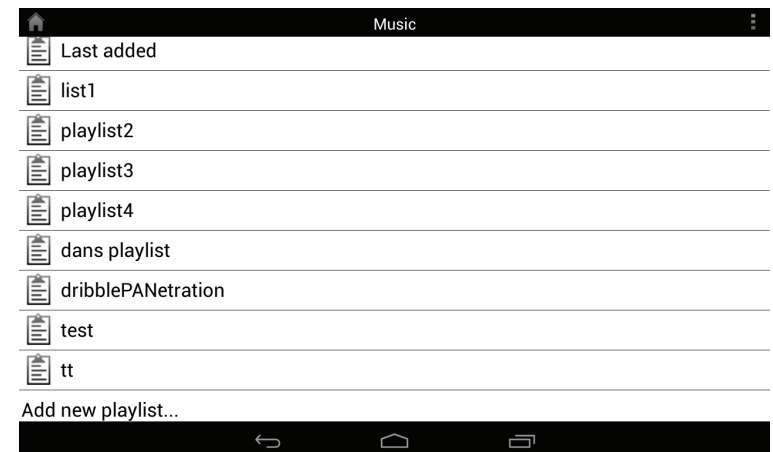
So erstellen Sie eine Wiedergabeliste (Playlist):

Tippen Sie auf .

Tippen Sie auf **Add new playlist...** (Neue Wiedergabeliste hinzufügen...).

Geben Sie der Wiedergabeliste einen Namen und tippen Sie dann auf **OK**. Der Name der Wiedergabeliste erscheint im Browser neben dem Symbol .

Sie können auf  und dann auf  tippen, um die Wiedergabeliste zu aktualisieren.



So fügen Sie einer Wiedergabeliste Musiktitel hinzu:

Tippen Sie auf eine Wiedergabeliste, um ihren Inhalt anzuzeigen.

Tippen Sie auf **Add Music...** (Musik hinzufügen...), um der aktuellen Wiedergabeliste Musiktitel hinzuzufügen.

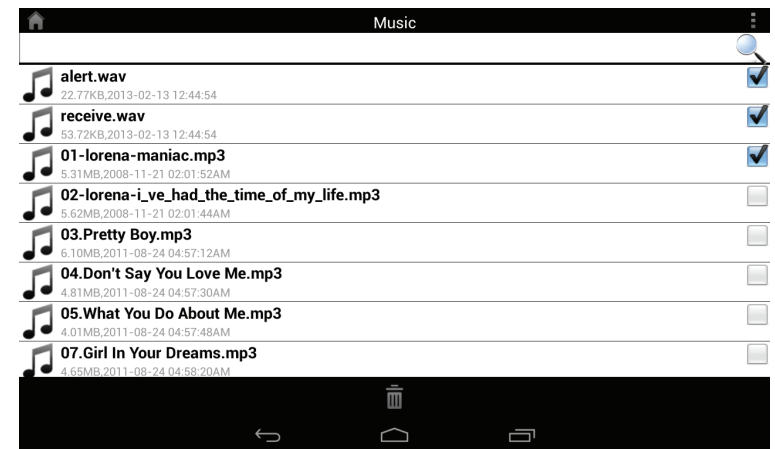
Markieren Sie die Titel, die Sie hinzufügen möchten, und dann zum Speichern auf .



So löschen Sie Musiktitel von der Wiedergabeliste:

Tippen Sie im Wiedergabelisten-Browser auf **Edit** (Bearbeiten) und markieren Sie die Dateien, die gelöscht werden sollen.

Tippen Sie auf  und dann zum Bestätigen auf **OK**.



Ordner

Sie können Ihren Wechselspeicher in einer Ordneransicht im Ordnerbereich durchsuchen. Durch Tippen auf den Dateinamen wird der Viewer/Player für diesen Dateityp geöffnet, wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben. Sie können Dateien auch von Ihrem Mobilgerät auf den an Ihren Router angeschlossenen Wechselspeicher hochladen.

Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um auf Dateioptionen zuzugreifen.

Im Datei-Browser:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um Dateien hochzuladen.



Tippen Sie darauf, Dateien zu aktualisieren, zu sortieren, einen Ordner zu erstellen oder Dateien zum Löschen und Kopieren zu markieren.



Tippen Sie auf , um Dateien auszuwählen und die folgenden Aktionen durchzuführen:

-  Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.
-  Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.
-  Tippen Sie darauf, um einen Ordner zu erstellen.
-  Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.
-  Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Symbol, um sie zu kopieren.

So löschen Sie Dateien:

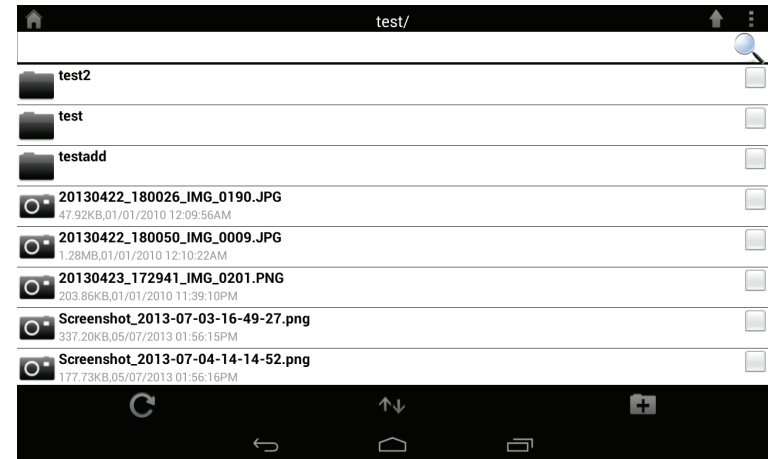
Tippen Sie auf  und markieren Sie das Kästchen neben einer Datei, um sie zu löschen.

Tippen Sie auf , um Ihre ausgewählten Dateien zu löschen.
Tippen Sie zur Bestätigung auf **OK**.

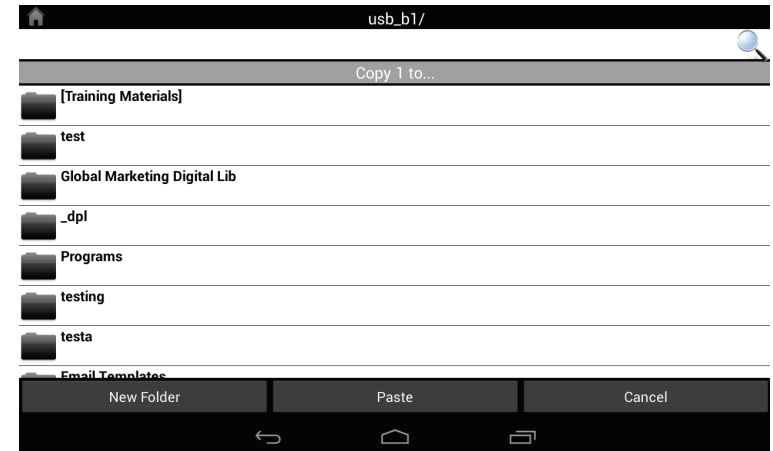
So kopieren Sie Dateien:

Tippen Sie auf , um Dateien zum Kopieren auszuwählen. Markieren Sie das Kästchen neben einer Datei, die Sie kopieren möchten.

Tippen Sie auf , um das Ziel für die Datei zu suchen.



Tippen Sie auf **Paste** (Einfügen) oder **Cancel** (Abbrechen).
Sie können auch auf **New Folder** (Neuer Ordner) tippen, wenn Sie einen Ordner im aktuellen Verzeichnis erstellen möchten.

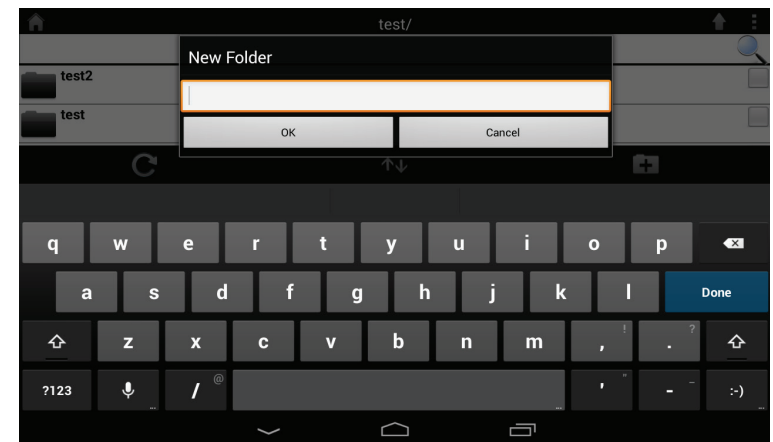


So erstellen Sie einen neuen Ordner:

Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie einen neuen Ordner erstellen möchten.

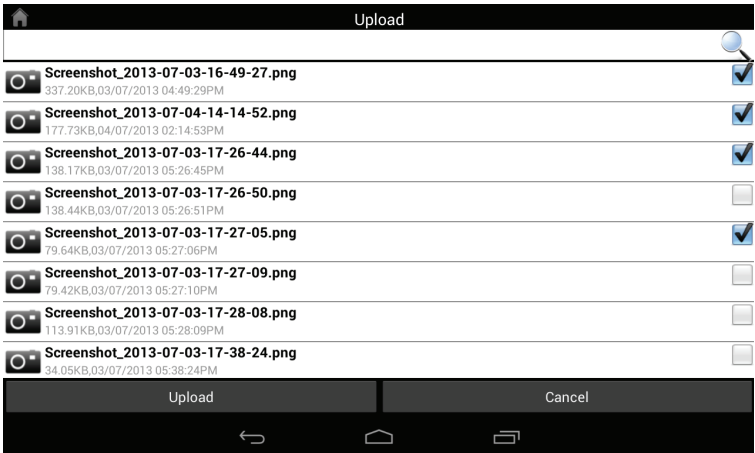
Tippen Sie auf  und dann auf .

Geben Sie den Namen des Ordners in das Feld ein und tippen Sie auf **OK**.



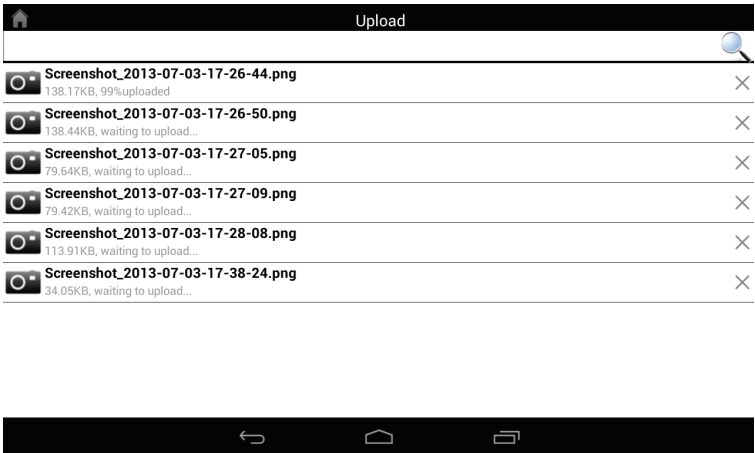
So laden Sie Bilder und Videoaufnahmen von Ihrem Mobilgerät hoch:

- Rufen Sie den Ordner auf, in den Sie Dateien hochladen möchten.
- Tippen Sie auf  und gehen Sie zu der Datei oder den Dateien, die Sie vom lokalen Gerät hochladen möchten.
- Markieren Sie das Kästchen neben jeder der Dateien, die Sie hochladen möchten.
- Tippen Sie auf **Upload** (Hochladen).



Während des Hochladevorgangs werden die Größe der Datei und der Status des Vorgangs unter dem Dateinamen angezeigt.

Um eine Datei aus der Warteliste der Dateien zu entfernen, die hochgeladen werden sollen, tippen Sie neben der Datei auf X.



Favoriten

Unter "Favoriten" können Sie in einem speziellen Bereich ungeachtet des Dateityps schnell auf Ihre am häufigsten verwendeten Dateien zugreifen. Dateien, die dem Bereich für Ihre Favoriten hinzugefügt wurden, werden hier zur Wiedergabe an einem zentralen Ort kopiert.



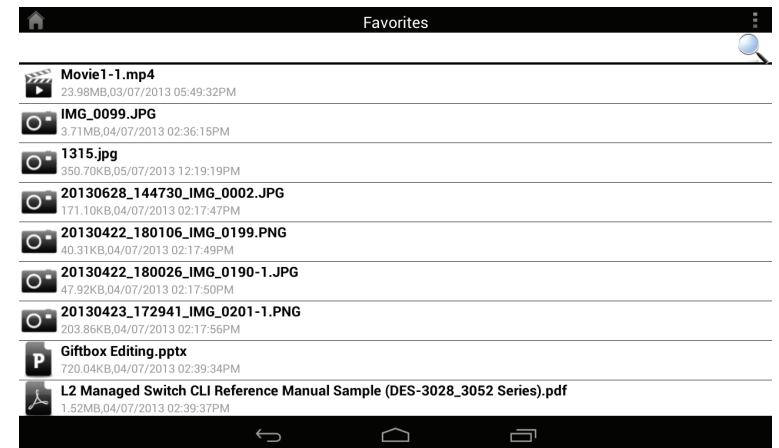
Suchleiste: Geben Sie den Namen einer Datei ein, nach der Sie suchen möchten.



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um Dateien zu aktualisieren, zu sortieren oder zum Löschen auszuwählen.



Tippen Sie auf , um weitere Optionen anzuzeigen:



Tippen Sie darauf, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Tippen Sie darauf, um die Liste mit Dateien zu aktualisieren.



Tippen Sie darauf, um die Dateien nach Name, Größe, Typ oder Datum zu sortieren.



Markieren Sie eine Datei und tippen Sie dann auf dieses Papierkorbsymbol, um sie zu löschen.



SharePort Plus

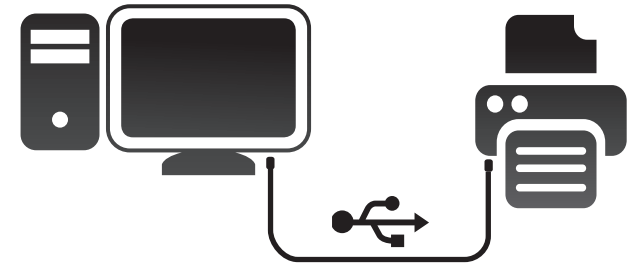
Nachdem Sie Ihren D-Link DIR-885L erfolgreich installiert und konfiguriert haben, können Sie jetzt die Vorteile der SharePort Plus-Technik von D-Link genießen. Mit D-Links SharePort Plus-fähigen Geräten können Sie über die SharePort Plus Utility-Software von D-Link schnell und mühelos einen USB-Drucker oder ein USB-Speichergerät für mehrere PCs freigeben.

USB-Drucker freigeben

Hinweis: Wie Sie einen Wireless-Drucker freigeben, entnehmen Sie bitte der Installationsdokumentation Ihres Druckers.

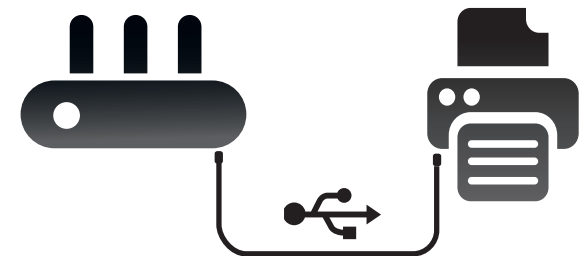
Drucker auf jedem Computer installieren

Schließen Sie, bevor Sie Ihren Drucker an den D-Link DIR-885L anschließen, Ihren USB-Drucker direkt an jeden der Computer an, für die Sie ihn freigeben möchten. Befolgen Sie die Anleitung des Herstellers Ihres Druckers für die Einrichtung. So wird sichergestellt, dass Ihr Betriebssystem die erforderlichen Softwaretreiber und Dienstprogramme installiert, damit Ihr Drucker korrekt mit dem SharePort Plus-Programm funktioniert.



Drucker an D-Link SharePort Plus-fähigen DIR-885L anschließen

Stellen Sie Ihren Drucker in der Nähe des D-Link SharePort Plus-fähigen DIR-885L auf. Stecken Sie das Anschlusskabel des Druckers ein, schalten Sie ihn ein, legen Sie etwas Papier ein und schließen Sie das USB-Kabel des Druckers am USB-Port Ihres DIR-885L an.



Windows-PC-Konfiguration

SharePort Plus-Programm auf jedem Windows PC installieren:

Gehen Sie zu **dlink.com**, um die neueste Version des D-Link SharePort Plus-Installationsprogramms herunterzuladen und zu installieren. Nach der erfolgreichen Installation wird das SharePort Plus-Programm gestartet. Ihr PC versucht automatisch, eine Verbindung zu Ihrem D-Link SharePort-fähigen DIR-885L herzustellen. Besteht die Verbindung, wird eine Liste der angeschlossenen USB-Geräte angezeigt. Wenn Ihr Drucker in der Liste enthalten ist, wird automatisch ein Dialogfeld mit der Frage „Möchten Sie die automatische Herstellung einer Verbindung zu diesem Drucker konfigurieren?“ geöffnet.

Klicken Sie zum schnellen Einrichten Ihres Druckers auf **Yes** (Ja).



Das SharePort Plus-Programm konfiguriert automatisch Ihren PC so, dass auf dem am USB-Port Ihres SharePort Plus-fähigen DIR-885L angeschlossenen Drucker gedruckt wird. Ein grünes Häkchen (✓) zeigt an, dass der Drucker mit Ihrem PC verbunden ist.



Glückwunsch, jetzt können Sie drucken! Bedenken Sie, dass immer nur ein PC oder Mac mit dem Drucker verbunden sein kann.

Wenn Sie Hilfe bei Störungen benötigen oder die erweiterten Konfigurationseinstellungen verwenden möchten, können Sie von **dlink.com** das SharePort Plus-Benutzerhandbuch herunterladen.

Mac-Konfiguration

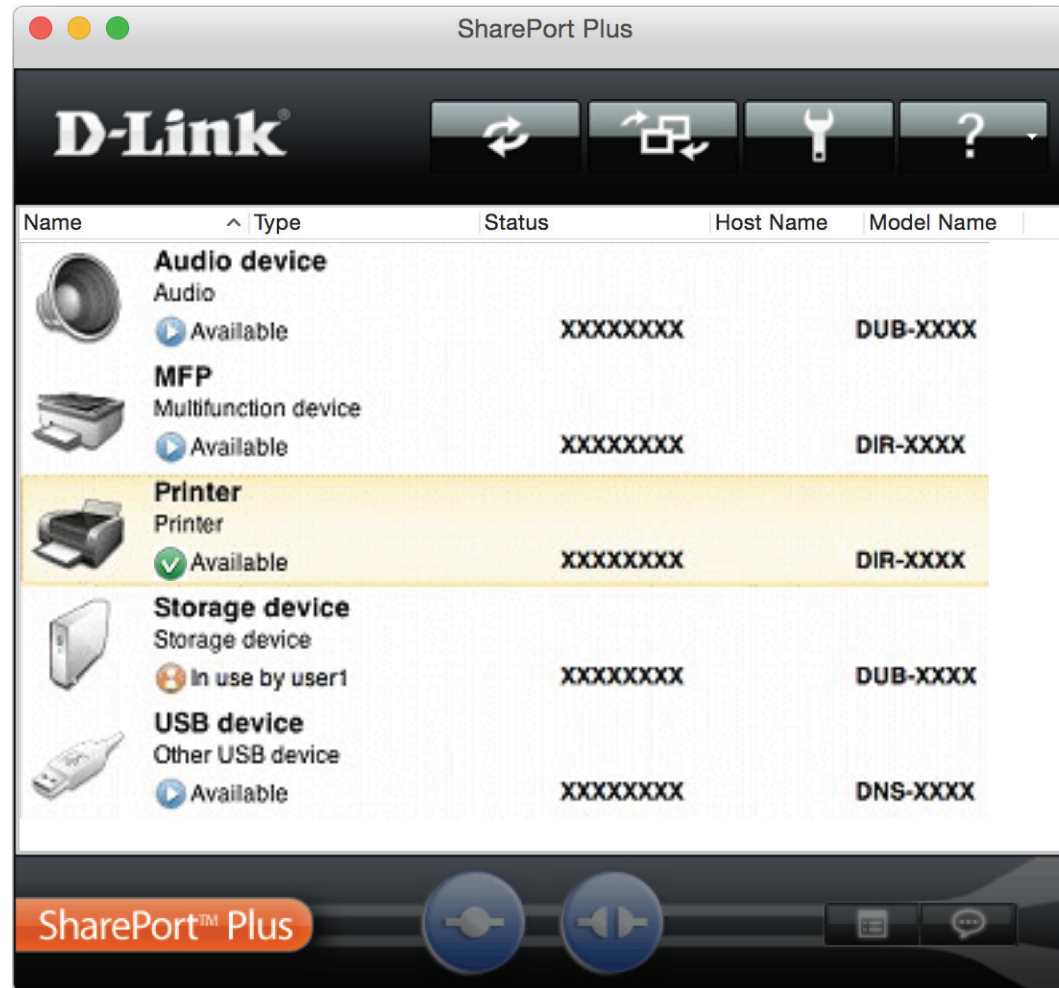
SharePort Plus-Programm auf jedem Mac installieren:

Gehen Sie zu **dlink.com**, um die neueste Version des D-Link SharePort Plus-Installationsprogramms herunterzuladen und zu installieren. Nach der erfolgreichen Installation wird das SharePort Plus-Programm gestartet. Ihr Mac versucht automatisch, eine Verbindung zu Ihrem D-Link SharePort-fähigen DIR-885L herzustellen. Besteht die Verbindung, wird eine Liste der angeschlossenen USB-Geräte angezeigt. Wenn Ihr Drucker in der Liste enthalten ist, wird automatisch ein Dialogfeld mit der Frage „Möchten Sie die automatische Herstellung einer Verbindung zu diesem Drucker konfigurieren?“ geöffnet.

Klicken Sie zum schnellen Einrichten Ihres Druckers auf **Yes** (Ja).



Das SharePort Plus-Programm konfiguriert automatisch Ihren Computer so, dass auf dem am USB-Port Ihres SharePort Plus-fähigen DIR-885L angeschlossenen Drucker gedruckt wird. Ein grünes Häkchen (✓) zeigt an, dass der Drucker mit Ihrem Mac verbunden ist.



Glückwunsch, jetzt können Sie drucken! Bedenken Sie, dass immer nur ein PC oder Mac mit dem Drucker verbunden sein kann.

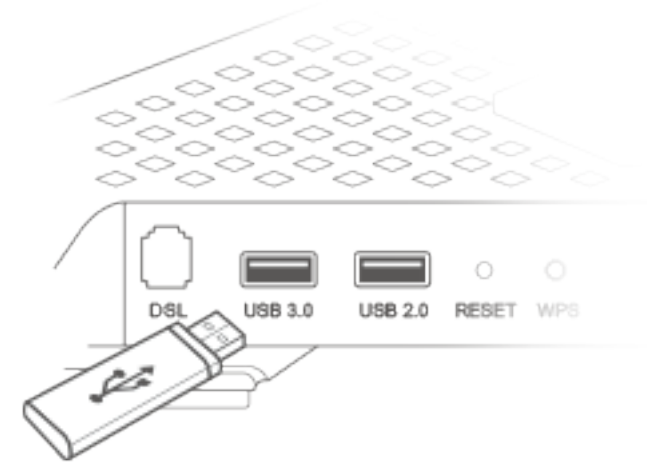
Wenn Sie Hilfe bei Störungen benötigen oder die erweiterten Konfigurationseinstellungen verwenden möchten, können Sie von **dlink.com** das SharePort Plus-Benutzerhandbuch herunterladen.

USB-Speichergerät freigeben

Das SharePort Plus-Programm macht aus Ihrem USB-Speichergerät ein Netzlaufwerk. Nachdem Sie die Verbindung hergestellt haben, können Sie Dateien genauso kopieren, verschieben, löschen und bearbeiten wie bei jedem normalen an Ihrem Computer angeschlossenen Laufwerk.

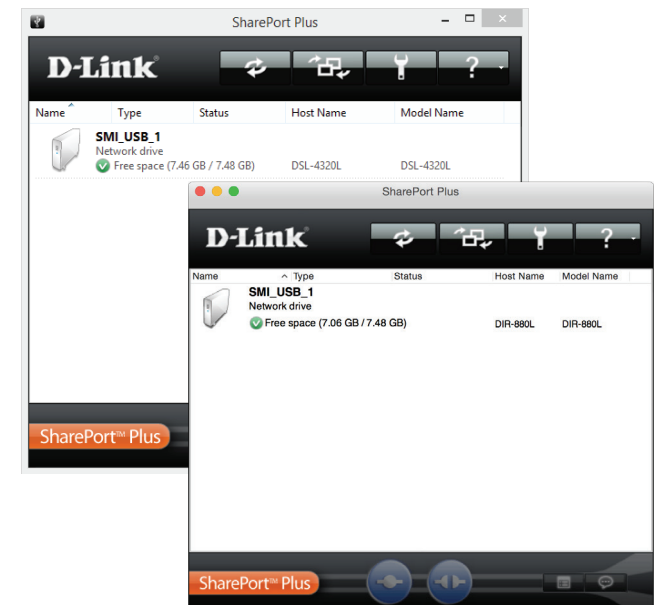
USB-Speichergerät an D-Link anschließen DIR-885L

Sie können Ihr USB-Speichergerät direkt an den USB-Port Ihres D-Link SharePort Plus-fähigen DIR-885L anschließen.



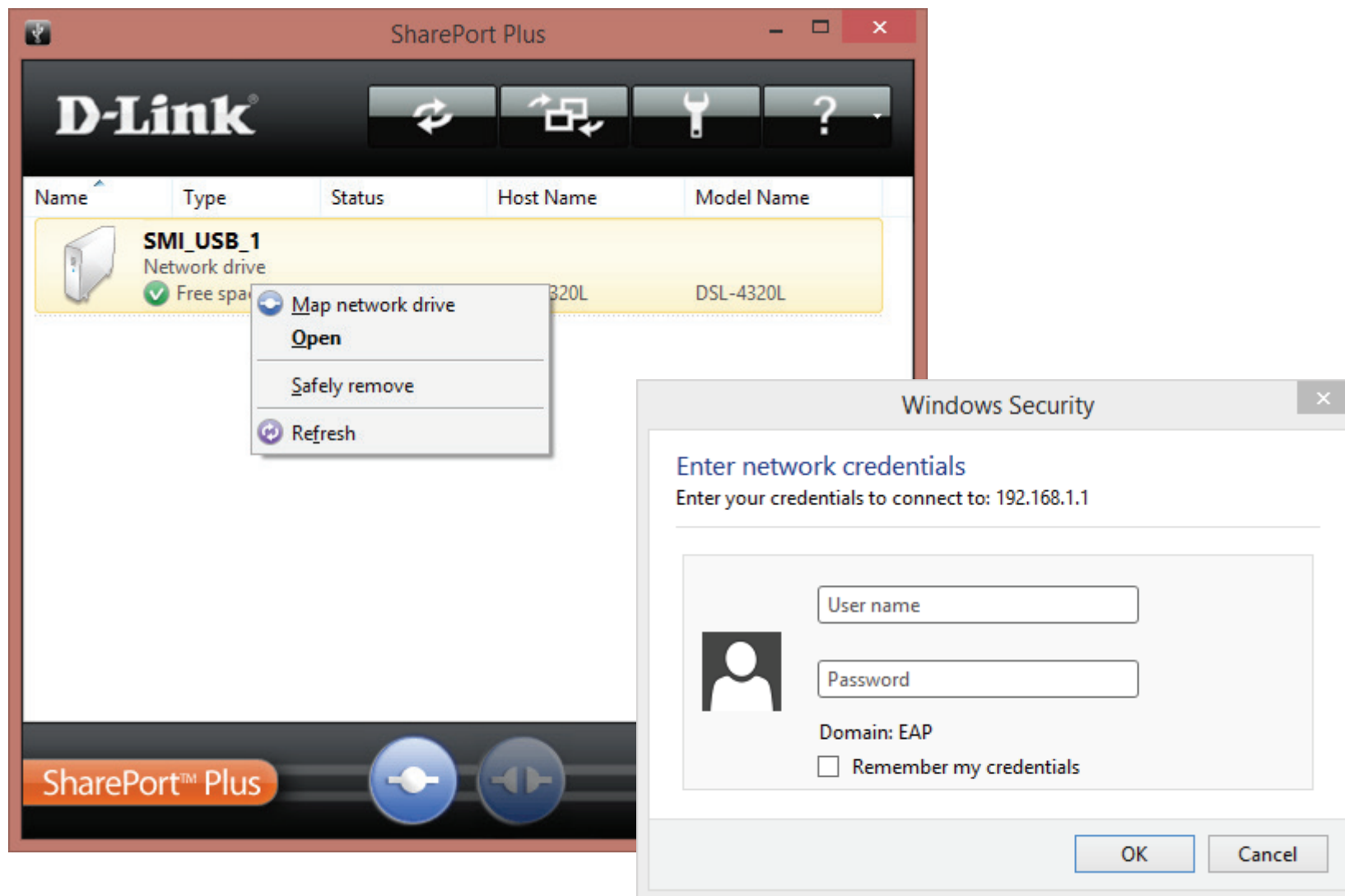
SharePort Plus-Programm auf jedem Windows PC oder Mac installieren:

Gehen Sie zu **dlink.com**, um die neueste Version des D-Link SharePort Plus-Installationsprogramms herunterzuladen und zu installieren. Nach der erfolgreichen Installation wird das SharePort Plus-Programm gestartet. Ihr PC oder Mac versucht automatisch, eine Verbindung zu Ihrem D-Link SharePort-fähigen DIR-885L herzustellen. Besteht die Verbindung, wird eine Liste der angeschlossenen USB-Geräte angezeigt.



Verbindung von einem Windows-PC zum USB-Speichergerät herstellen:

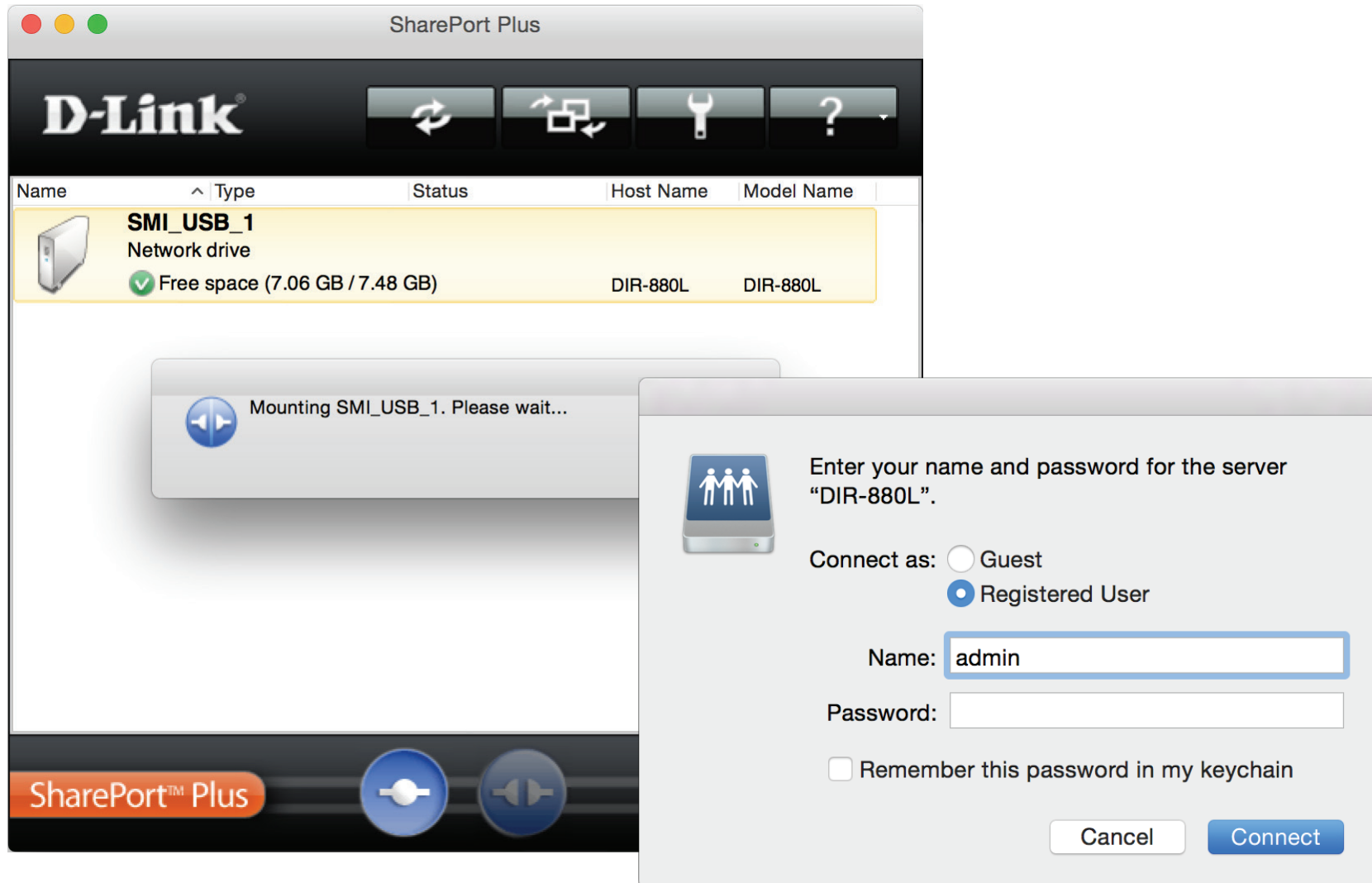
Klicken Sie zum Zugreifen auf Ihre Dateien mit der rechten Maustaste auf Ihr Speichergerät und wählen Sie **Open** (Öffnen) oder **Map network drive** (Netzwerklaufwerk zuordnen) aus. Der Inhalt des Laufwerks wird in Windows Explorer angezeigt.



Geben Sie, wenn eine Anmeldeaufforderung angezeigt wird, den Benutzernamen und das Kennwort des Web-Konfigurationsprogramms Ihres DIR-885L ein, die Sie bei der Einrichtung Ihres Routers festgelegt haben.

Verbindung von einem Mac zum USB-Speichergerät herstellen:

Klicken Sie zum Zugreifen auf Ihre Dateien auf Ihr Speichergerät und drücken Sie die Verbindungstaste. Der Inhalt des Laufwerks wird in Finder angezeigt.

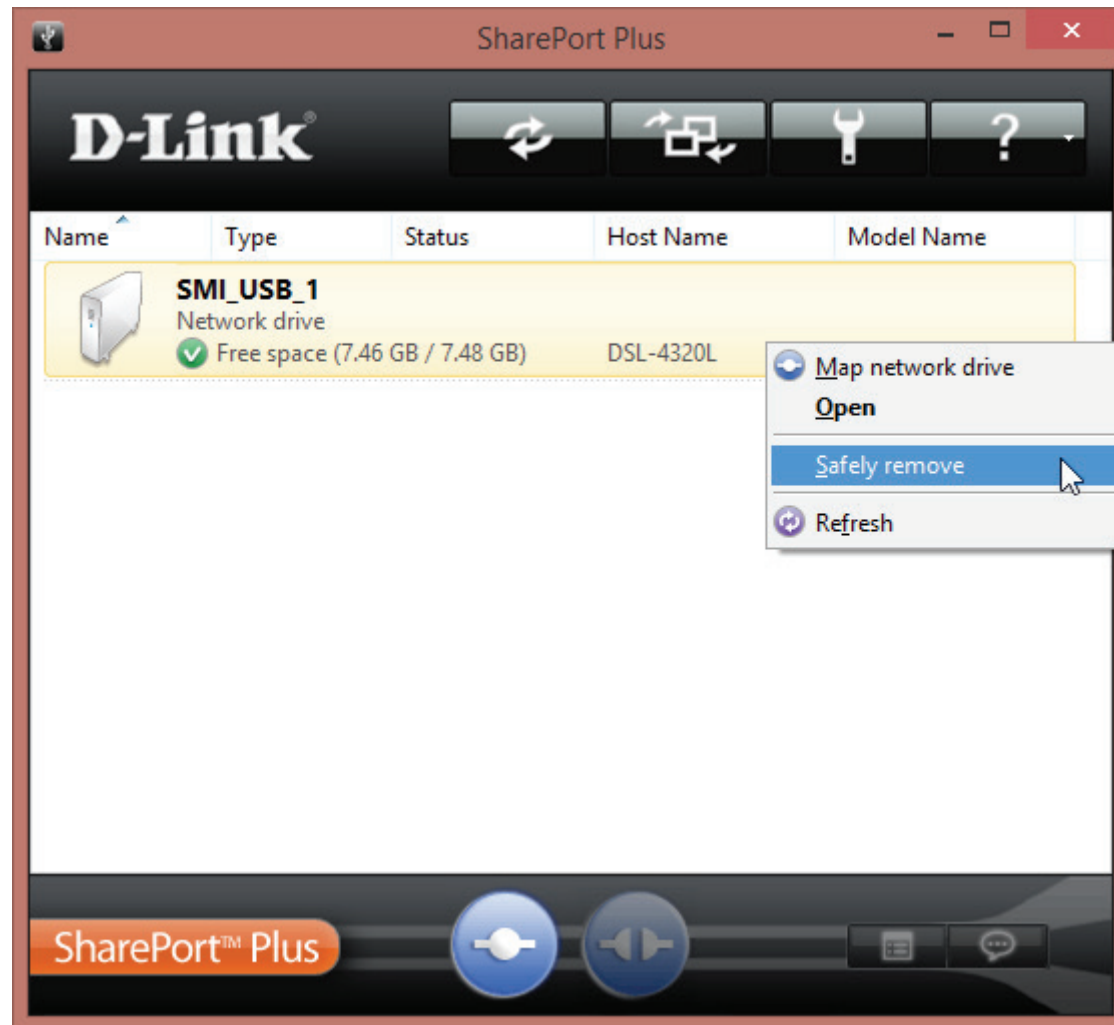


Geben Sie, wenn eine Anmeldeaufforderung angezeigt wird, den Benutzernamen und das Kennwort des Web-Konfigurationsprogramms Ihres DIR-885L ein, die Sie bei der Einrichtung Ihres Routers festgelegt haben.

Verbindung zu einem USB-Speichergerät sicher trennen

Von jedem Windows-Computer:

Wenn Sie Ihr USB-Laufwerk von Ihrem D-Link SharePort Plus-fähigen DIR-885L trennen und sicherstellen möchten, dass keine Daten verloren gehen oder beschädigt werden, klicken Sie in der SharePort Plus-Anwendung mit der rechten Maustaste auf das USB-Gerät und wählen **Safely remove** (Sicher entfernen) aus. Sie können dann Ihr USB-Speichergerät vom USB-Port Ihres D-Link SharePort Plus-Gerät abziehen.



Von jedem Mac:

Wenn Sie Ihr USB-Laufwerk von Ihrem D-Link SharePort Plus-fähigen DIR-885L trennen und sicherstellen möchten, dass keine Daten verloren gehen oder beschädigt werden, klicken Sie in der SharePort Plus-Anwendung auf das USB-Speichergerät und drücken die Taste zum Trennen der Verbindung.

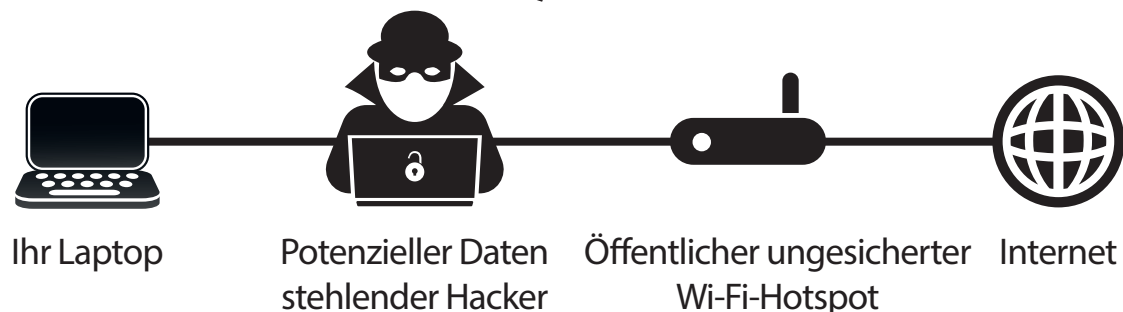


Klicken Sie auf „Yes“ (Ja), um zu bestätigen, dass Sie das Gerät nicht mehr verwenden möchten. Sie können dann Ihr USB-Speichergerät vom USB-Port Ihres D-Link SharePort Plus-Gerät abziehen.

Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Virtual Private Networking (VPN) stellt eine Verbindung zwischen Geräten über das Internet her. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots am Orten, wie Cafés und Hotels, sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldennamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.

Ohne Quick VPN



Mit Quick VPN



———— Unverschlüsselte Daten
- - - - - Verschlüsselte Daten

Wichtige Informationen

Die folgende Anleitung erläutert die Konfiguration Ihres D-Link Quick VPN-fähigen Routers bzw. Ihrer D-Link Quick VPN-fähigen Geräte zur Erstellung eines Virtual Private Network (VPN). Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die eine Fernverbindung herstellen und über die Internetverbindung Ihres Routers den Schutz bei Verwendung nicht vertrauenswürdiger Netzwerke erhöhen möchten. Konfigurieren Sie zunächst den Quick VPN-Server an Ihrem Router und richten Sie dann Client-Geräte ein, um eine Verbindung über die WAN-Verbindung Ihres Routers herzustellen.

- Quick VPN bietet zusätzlichen Schutz nur für bestimmte Arten von Snooping-Angriffen und garantiert keine komplette Datenintegrität und keinen umfassenden Datenschutz. Nur der Verkehr im Tunnel zwischen Ihrem Router und Gerät wird verschlüsselt; bei WAN-Verkehr ist Ihr D-Link Quick VPN-fähiger Router ohne Verschlüsselung.
- Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Es wird empfohlen, diese Anmeldedaten regelmäßig zu ändern.
- Bei einem über den Quick VPN-Tunnel verbundenen Gerät kann der Datendurchsatz geringer und die Latenz höher sein; verantwortlich hierfür sind etwa: Zustand der Internetverbindung, Wi-Fi- und WAN-Bandbreiteneinschränkungen in lokalen und Remote-Netzwerken und erhöhte Latenz. Hierdurch kann die Echtzeit-Sprach- und Videokommunikation beeinträchtigt werden.
- Quick VPN unterstützt bis zu fünf gleichzeitige VPN-Client-Sitzungen mit demselben Benutzernamen und Kennwort. Quick VPN verwendet L2TP/IPsec mit MSCHAPv2-, PAP- oder CHAP-Authentifizierung.
- Ihr Gerät weist Sie möglicherweise darauf hin, dass Ihre Informationen abgefangen werden können. Da Sie die Kontrolle über den Quick VPN-Server haben, können Sie dies ignorieren.
- UDP-Ports 500, 4500, 1701 und IP-Port 50 müssen geöffnet sein, damit Quick VPN funktioniert.
- Die L2TP/IPsec VPN-Nutzung kann in einigen Ländern und einigen Netzwerken eingeschränkt sein. Wenn Sie in einigen Netzwerken, nicht aber in anderen Schwierigkeiten mit der Nutzung von Quick VPN haben und nicht gegen die Netzwerkzugriffsregeln verstoßen, sollten Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator wenden.
- Über Quick VPN verbundene Geräten sind Adressen in einem separaten Subnetz zugewiesen (z. B. 192.168.1.x). Einige Netzwerkressourcen können nicht verfügbar sein, wenn die Verbindung über Quick VPN hergestellt wird.
- Wenn Ihre Internetverbindung DHCP nutzt, sollten Sie unbedingt zunächst Dynamic DNS (DDNS), wie etwa D-Link DDNS, einrichten, damit Sie Client-Geräte nicht neu konfigurieren brauchen, falls Ihr ISP Ihnen eine neue WAN IP-Adresse zuweist.

Einrichtung des Quick VPN-Servers

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

L2TP over IPsec: Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server.

Wenn **Quick VPN** aktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Benutzername: . Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 15 Zeichen ein.

Kennwort: Geben Sie ein Kennwort mit 1 bis 15 Zeichen ein.

PSK: Geben Sie einen Kennwortschlüssel mit 6 bis 64 Zeichen ein.

Speichern der Einstellungen auf der lokalen Festplatte: **Für Apple iOS-Geräte und OS X:** Klicken Sie in einem Browser auf diese Schaltfläche, um zur Vereinfachung der Einrichtung ein Profil zu exportieren. Senden Sie diese Datei per E-Mail als Anhang an Ihr Apple-Mobilgerät oder öffnen Sie die Datei in OS X.

Authentifizierung Protokoll: Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**.
MSCHAPv2 ist die Standardeinstellung.

MPPE: Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: **keine**, **RC4-40** oder **RC4-128**.
RC4-128 ist die Standardeinstellung.

Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

The screenshot shows the D-Link Quick VPN configuration page. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Einstellungen', 'Funktionen und Leistungsmerkmale', and 'Verwaltung'. The main heading is 'Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)'. Below this, there's a brief description: 'Erstellen Sie schnell und auf einfache Weise ein Profil für den sicheren Fernzugriff auf ein Local Area Network (LAN). Dieses Profil kann zur Konfiguration anderer Geräte verwendet werden, damit diese eine Verbindung zu Ihrem LAN über einen sicheren VPN-Tunnel herstellen können.' The 'Funktionen >> Quick VPN' breadcrumb is visible. A 'Speichern' button is in the top right. The 'Allgemein' section contains:

- 'L2TP over IPsec:' with a dropdown set to 'Aktiviert'.
- 'Benutzername:' with a text input field containing 'VPN_Benutzername'.
- 'Kennwort:' with a text input field containing 'A_Str0nG_P(ssW0rd)'.
- 'PSK:' with a text input field containing 'A_Str0nG_P(ssK3y)'.
- A 'Speichern' button for saving the configuration to the local hard drive.

 The 'Erweitert' section at the bottom shows:

- 'Benutzername:' dropdown set to 'MSCHAPv2'.
- 'MPPE:' dropdown set to 'RC4-128'.

 A 'Speichern' button is also present at the bottom right of the 'Erweitert' section. The footer says 'COPYRIGHT © 2016 D-Link'.

Klicken Sie auf **Speichern** und gehen Sie zu den Seiten für die Client-Einrichtung.

iOS-Geräte

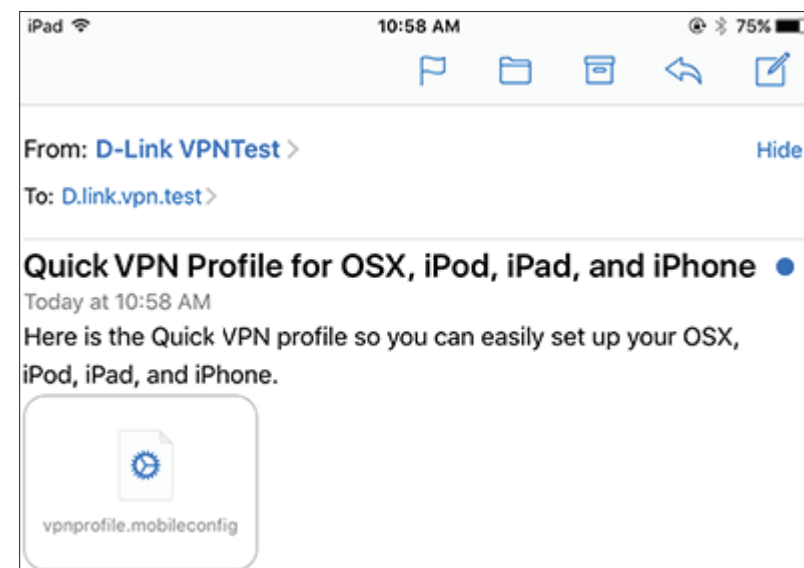
Anleitung zur VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Anleitung zum Einrichten von QuickVPN für iOS-Geräte mithilfe der Funktion zum **Exportieren** des Profils. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung des Quick VPN-Servers auf Seite 172**.

Öffnen Sie die E-Mail mit Ihrem Quick VPN-Profil.

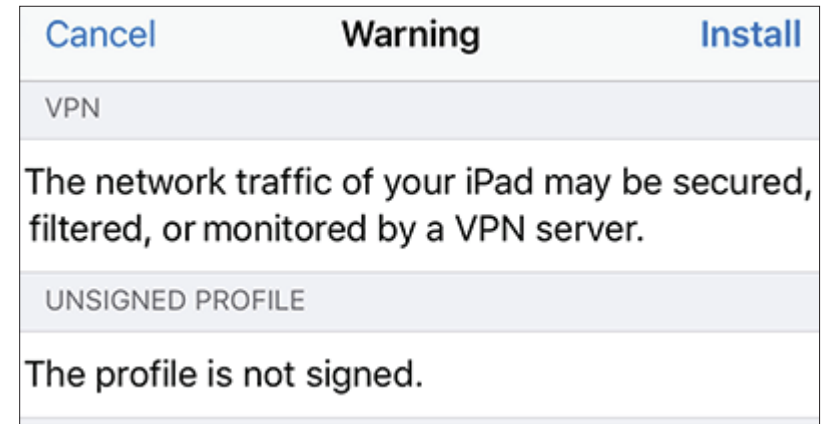


Öffnen Sie den Anhang.

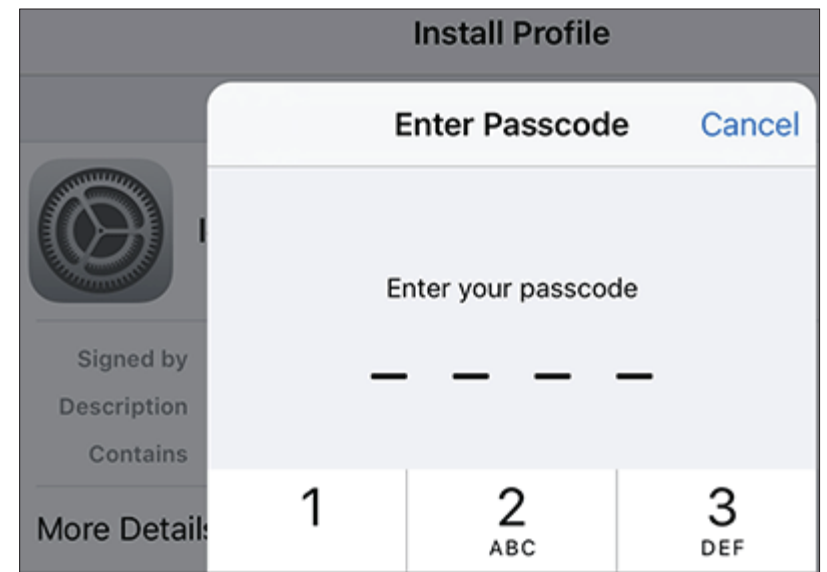


Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Das Dialogfeld „Profil installieren“ wird geöffnet; tippen Sie oben rechts auf **Installieren**.

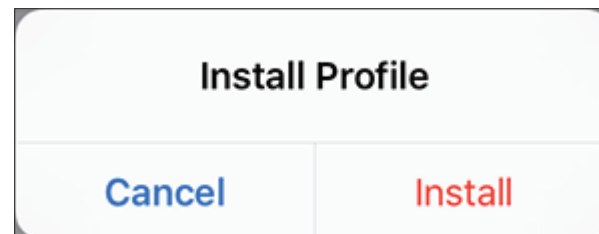


Geben Sie den Sicherheits-Code Ihres Geräts ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

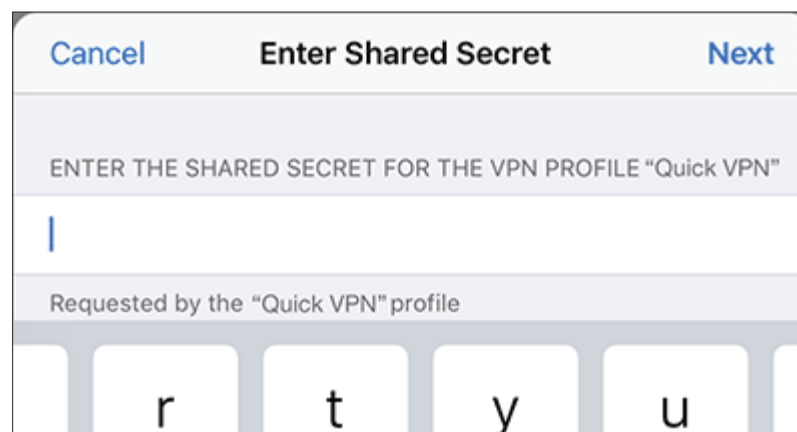


Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

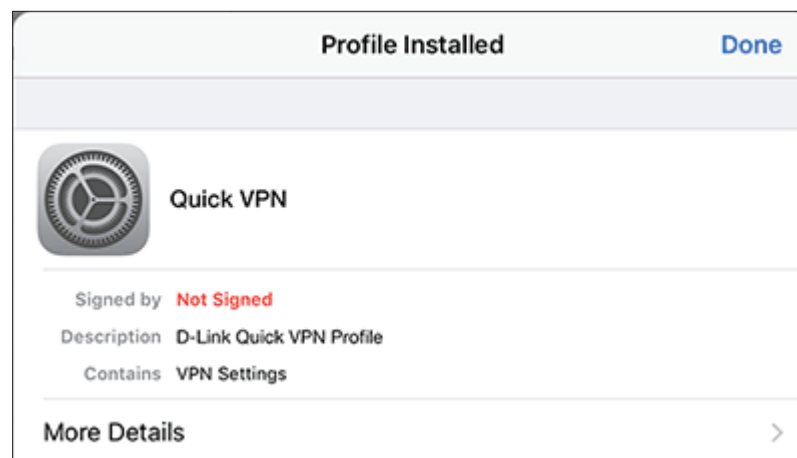
Erkennen Sie den Haftungsausschluss an, indem Sie oben rechts auf **Installieren** tippen. Tippen Sie auf die rote Schaltfläche **Installieren**.



Geben Sie das Shared Secret (**PSK**) von der Quick VPN-Konfigurationsseite ein. Tippen Sie auf **Fertig**.

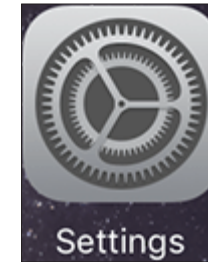


Ihr iOS-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

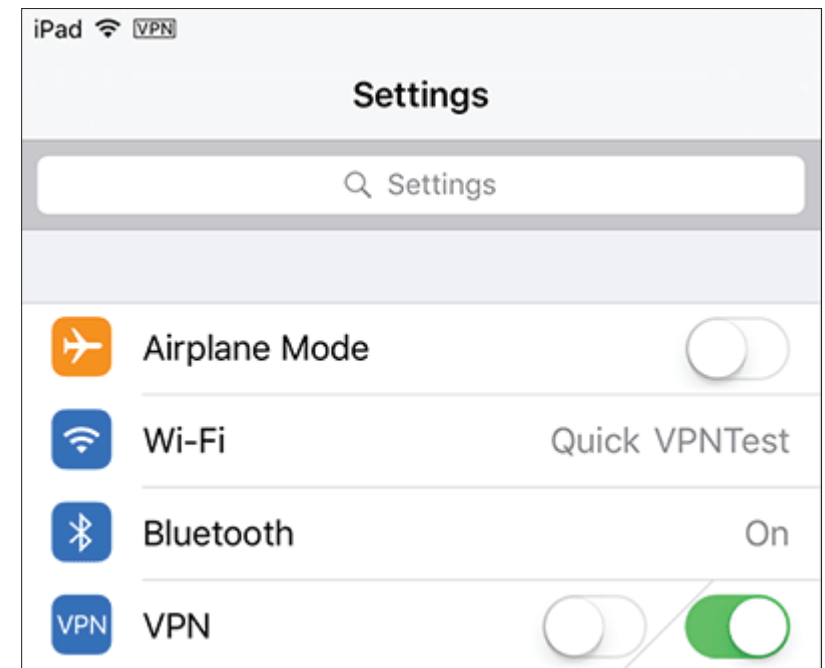


Verbinden oder Verbindung trennen

Öffnen Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, **Einstellungen** und tippen Sie auf die Schaltfläche neben **VPN**.



Das VPN-Symbol wird im Benachrichtigungsbereich oben auf dem Bildschirm eingeblendet und zeigt an, dass Ihr Gerät derzeit mit dem Quick VPN-Server verbunden ist.



Mac OS X

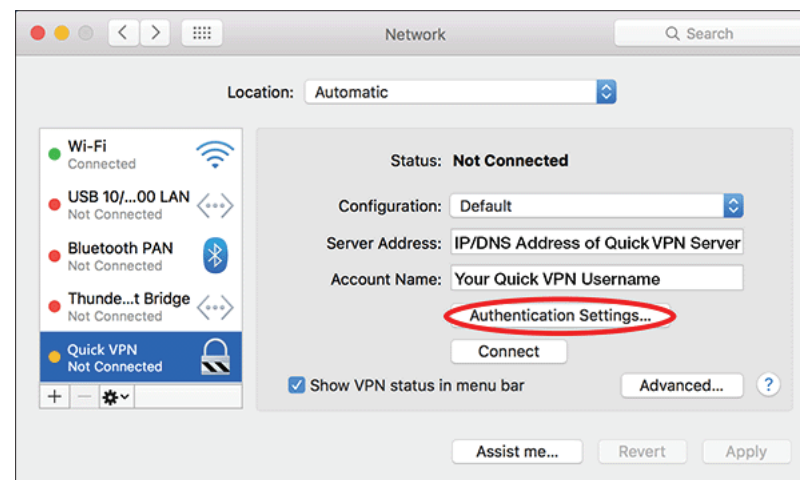
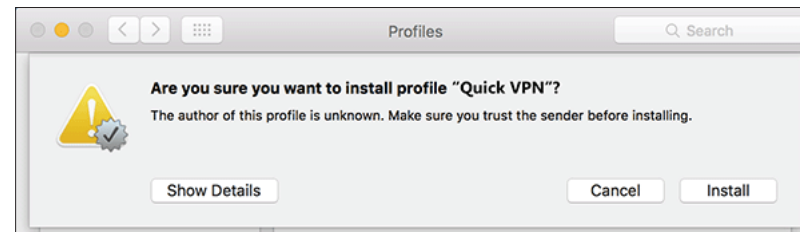
Anleitung zur VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Anleitung zum Einrichten von QuickVPN für OS X-Geräte mithilfe der Funktion zum **Exportieren** des Profils. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichtung des QuickVPN-Servers auf Seite 172.

Öffnen Sie das exportierte Profil. Das Dialogfeld „Profil installieren“ wird geöffnet; klicken Sie auf **Fortfahren** und **Installieren**.

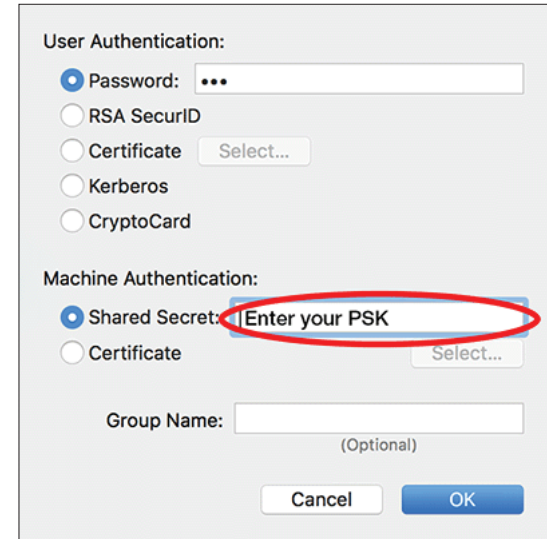
Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen Sie das Dialogfeld **Profile**.

Gehen Sie zu  > **Systemeinstellungen...** > **Netzwerk**, wählen Sie die QuickVPN-Verbindung aus und klicken Sie auf **Authentifizierungseinstellungen**.



Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Heben Sie in das Textfeld **Shared Secret** Ihren **Kennwortschlüssel** ein und klicken Sie auf **OK, Übernehmen** und dann auf **OK**.



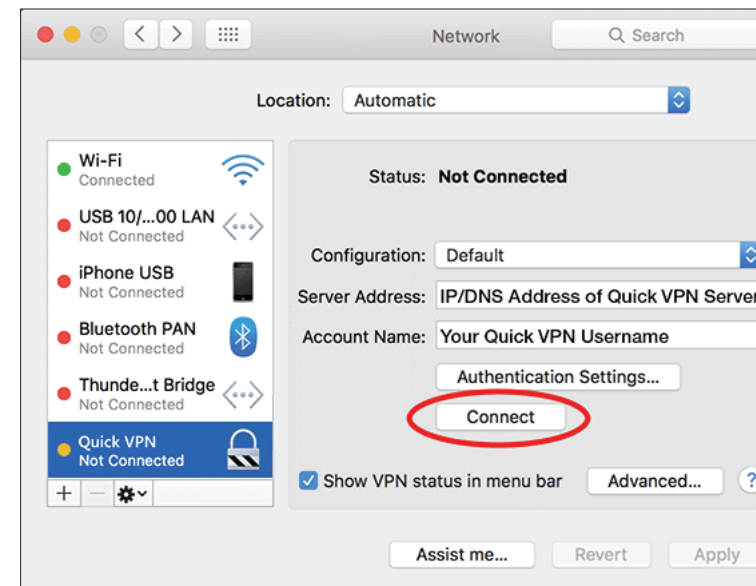
The screenshot shows a configuration window for VPN authentication. It is divided into two main sections: 'User Authentication' and 'Machine Authentication'. In the 'User Authentication' section, 'Password' is selected with a radio button, and there is a text input field with three dots. Other options like 'RSA SecurID', 'Certificate', 'Kerberos', and 'CryptoCard' are listed with unselected radio buttons. In the 'Machine Authentication' section, 'Shared Secret' is selected with a radio button, and its corresponding text input field contains the text 'Enter your PSK'. This input field is highlighted with a red oval. Below it, 'Certificate' is also an option with an unselected radio button and a 'Select...' button. At the bottom, there is a 'Group Name' field with '(Optional)' text below it, and 'Cancel' and 'OK' buttons.

Ihr Mac ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Gehen Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, zu **Systemeinstellungen... > Netzwerk**.

Wählen Sie die Quick VPN-Verbindung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** oder **Verbindung trennen**.

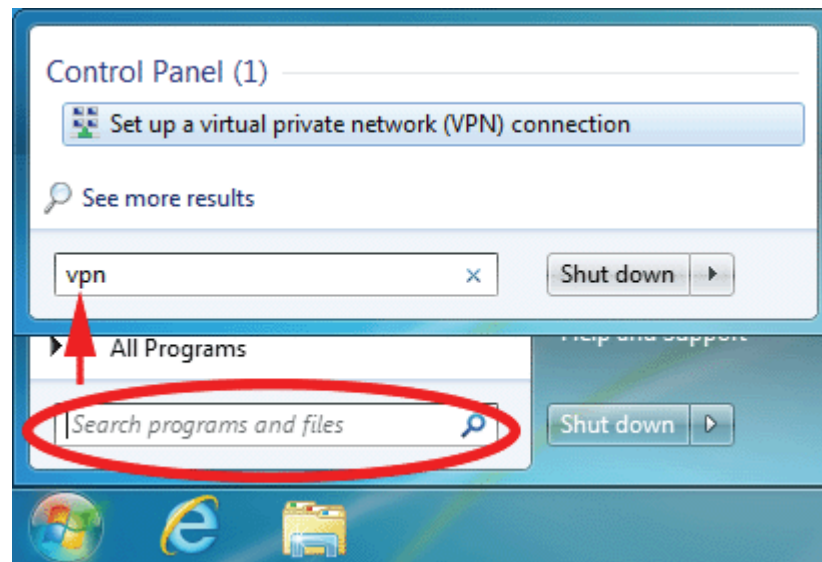


Windows 7

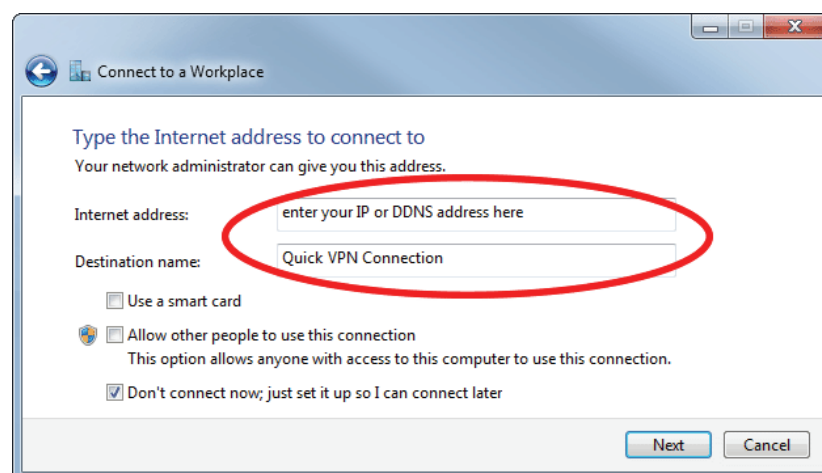
Anleitung zur VPN-Einrichtung

Klicken Sie auf die **Start**-Taste und geben Sie **vpn** in das Feld **Programme/Dateien durchsuchen** ein.

Wählen Sie **VPN-Verbindung (virtuelles privates Netzwerk) einrichten** aus.

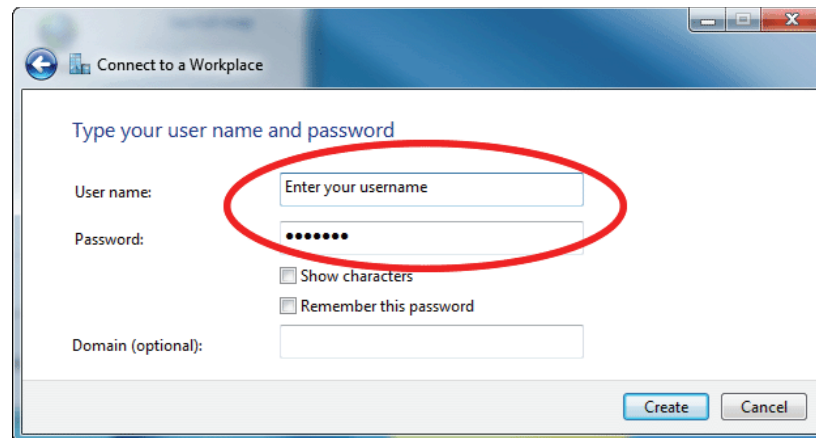


Geben Sie die **IP/DDNS-Adresse** Ihres Quick VPN-Servers in das Feld **Internetadresse** ein, geben Sie in **Zielname** einen Namen für Ihre Verbindung ein, aktivieren Sie **Jetzt nicht verbinden; nur einrichten, damit ich später die Verbindung herstellen kann** und klicken Sie auf **Weiter**



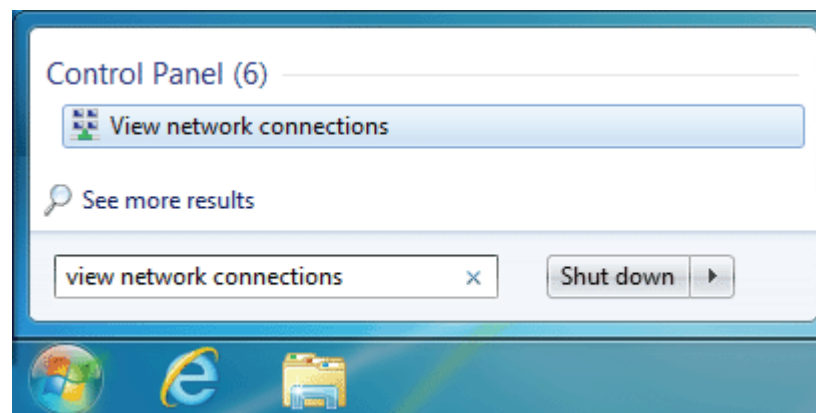
Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Geben Sie Ihren **Benutzernamen** ein. Geben Sie, wenn Windows Ihr Kennwort speichern soll, Ihr **Kennwort** ein und aktivieren Sie **Kennwort speichern**. Klicken Sie auf **Erstellen**, um fortzufahren.



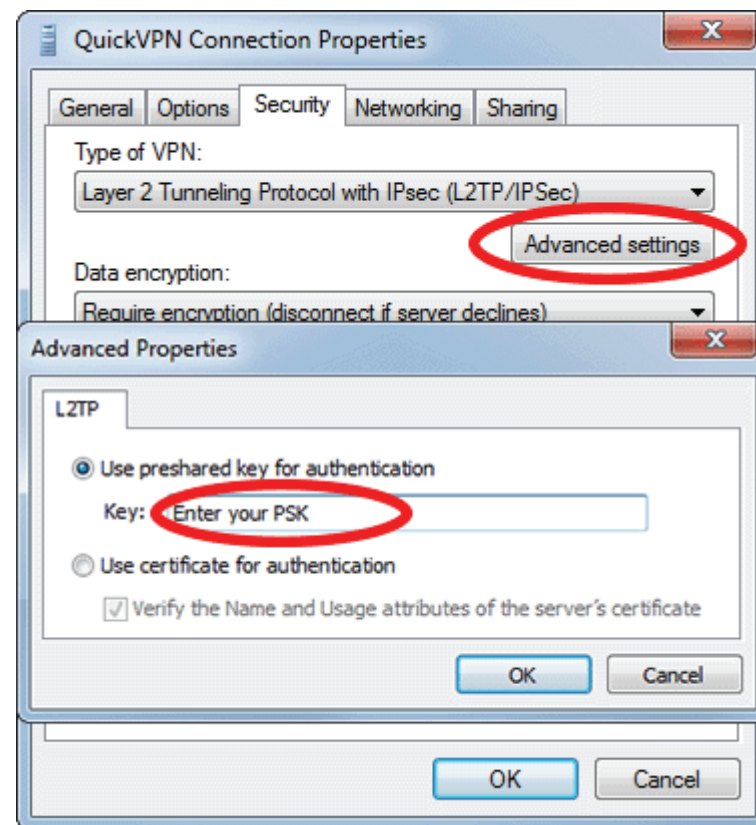
Klicken Sie nicht auf **Jetzt verbinden**.

Klicken Sie auf **Schließen**. Klicken Sie auf die **Start**-Taste und geben Sie **view network connections** in das Feld **Programme/Dateien durchsuchen** ein. Wählen Sie **Netzwerkverbindungen anzeigen**.



Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

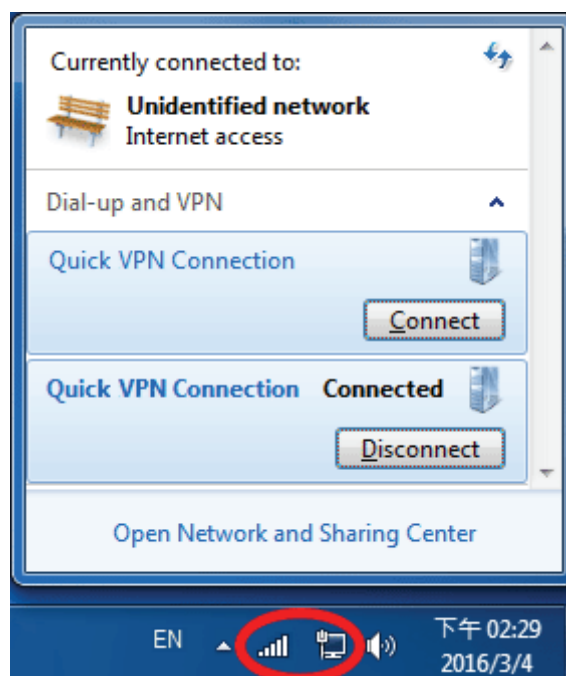
Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**. Geben Sie in das Textfeld **Schlüssel** unter **PSK (Preshared Key) für Authentifizierung verwenden** Ihren **Kennwortschlüssel** ein. Klicken Sie auf **OK**, um **Erweiterte Eigenschaften** zu schließen, und klicken Sie auf **OK**, um **Quick VPN-Verbindungseigenschaften** zu schließen.



Ihr Windows 7-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Klicken Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, im Benachrichtigungsbereich der Windows-Taskleiste auf das Symbol **Netzwerkeinstellungen** und klicken Sie im Bereich **Einwähl- und VPN-Netzwerke** auf Ihre Quick VPN-Verbindung und dann auf die Schaltfläche **Verbinden** oder **Verbindung trennen**.



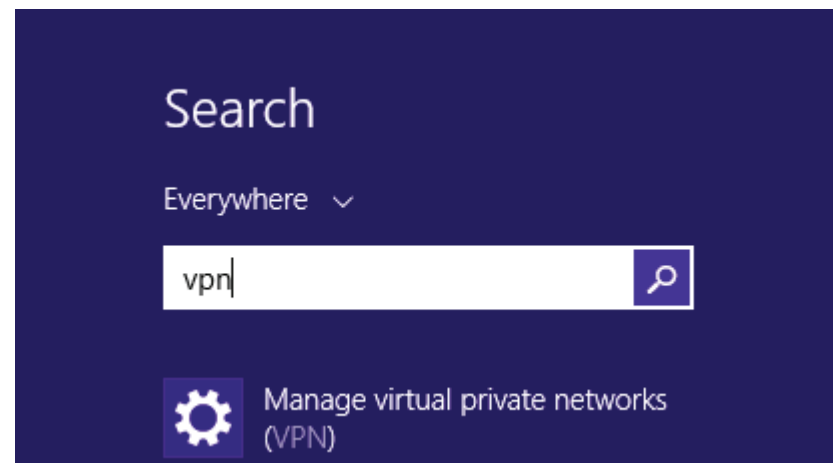
Windows 8.1/8

Anleitung zur VPN-Einrichtung

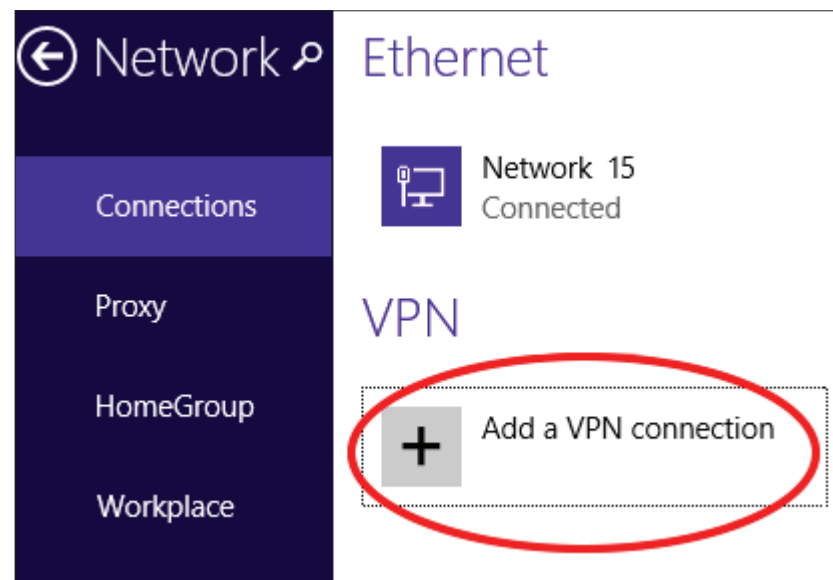
Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 8.1/8.

Klicken Sie auf die **Start**-Taste und geben Sie **vpn** ein.

Wählen Sie **Virtuelle private Netzwerke (VPNs) verwalten** aus.



Klicken Sie auf der Seite mit den Netzwerkeinstellungen auf VPN-Verbindung hinzufügen.



VPN-Verbindung hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Microsoft** aus **VPN-Anbieter** aus.
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS-Adresse** Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **Benutzername und Kennwort** unter **Anmeldeinformationstyp** aus.
- 5 Geben Sie, wenn Windows Ihre Anmeldeinformationen speichern soll, Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** ein und wählen Sie **Anmeldeinformationen speichern** aus.
- 6 Wählen Sie **Speichern** aus.

Add a VPN connection

VPN provider

1 — Microsoft

Connection name

2 — Quick VPN

Server name or address

3 — IP/DDNS Address of Quick VPN Server

Type of sign-in info

4 — User name and password

User name (optional)

Username

5 — Password (optional)

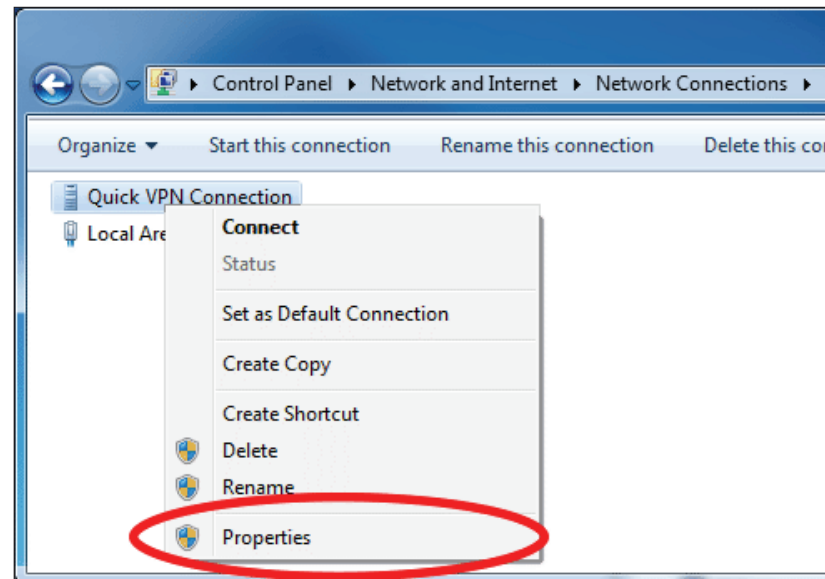
.....

☒ Remember my sign-in info

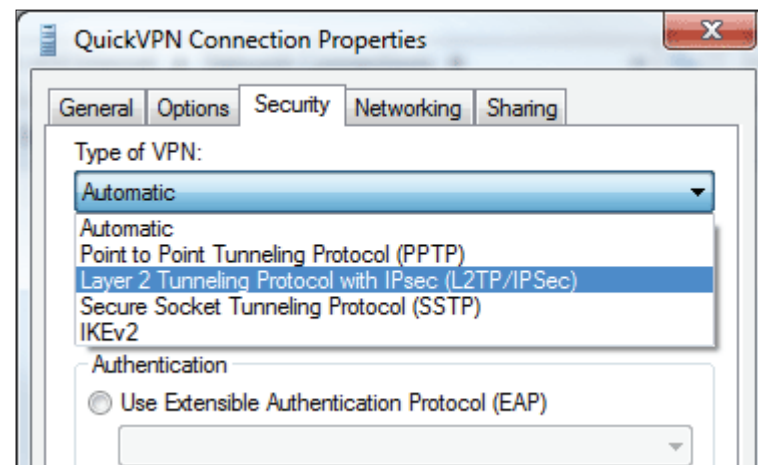
6 — Save Cancel

Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Quick VPN-Verbindung, die Sie gerade erstellt haben, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



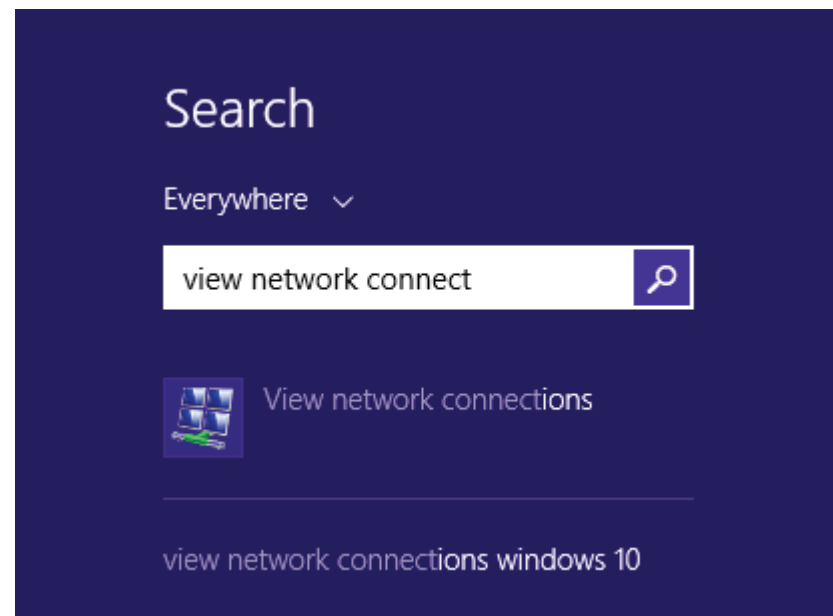
Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** aus. Wählen Sie als **VPN-Typ** die Option **Layer 2 Tunneling mit IPsec (L2TP/IPSec)** aus.



Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Klicken Sie auf die **Start**-Taste und geben Sie **view network connections** ein.

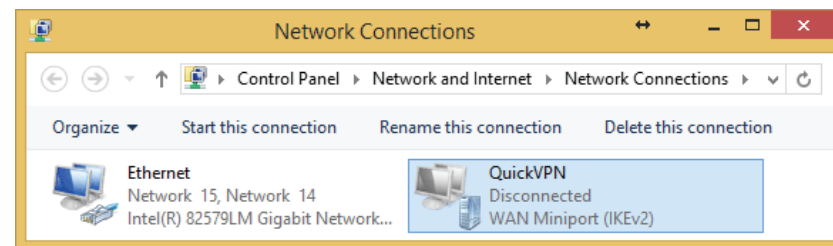
Wählen Sie **Netzwerkverbindungen anzeigen**.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre **Quick VPN-Verbindung** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** aus.

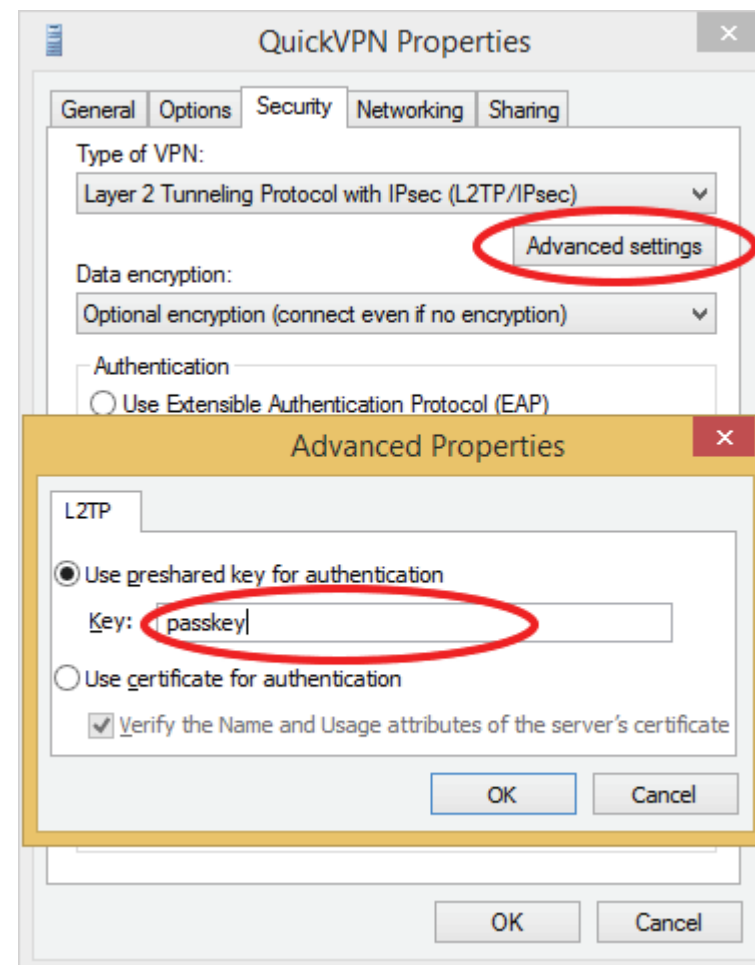
Wählen Sie als **VPN-Typ** die Option **Layer 2 Tunneling mit IPsec (L2TP/IPSec)** aus.



Anleitung zur VPN-Einrichtung (Fortsetzung)

Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**. Geben Sie in das Textfeld **Schlüssel** unter **PSK (Preshared Key) für Authentifizierung verwenden** Ihren **Kennwortschlüssel** ein.

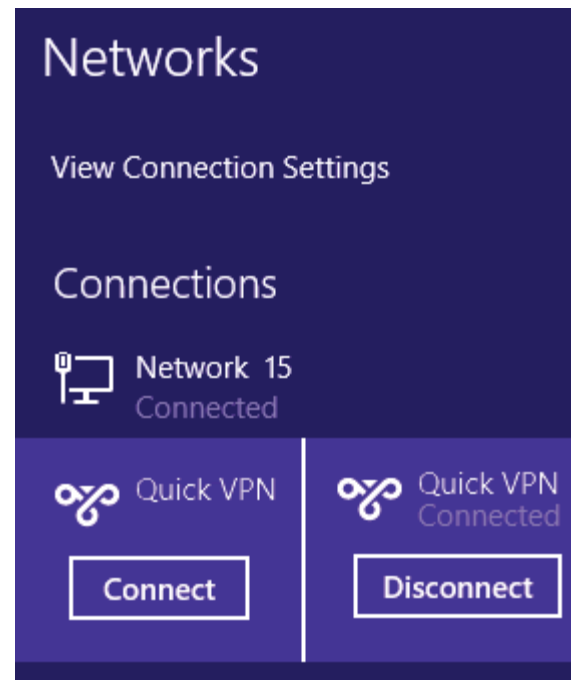
Klicken Sie auf **OK**, um **Erweiterte Eigenschaften** zu schließen, und klicken Sie auf **OK**, um **Quick VPN-Eigenschaften** zu schließen.



Ihr Windows 8.1/8-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Klicken Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, im Benachrichtigungsbereich der Windows-Taskleiste auf das Symbol **Netzwerkeinstellungen**. Klicken Sie auf Ihre Quick VPN-Verbindung und dann auf die Schaltfläche **Verbinden** oder **Verbindung trennen**.

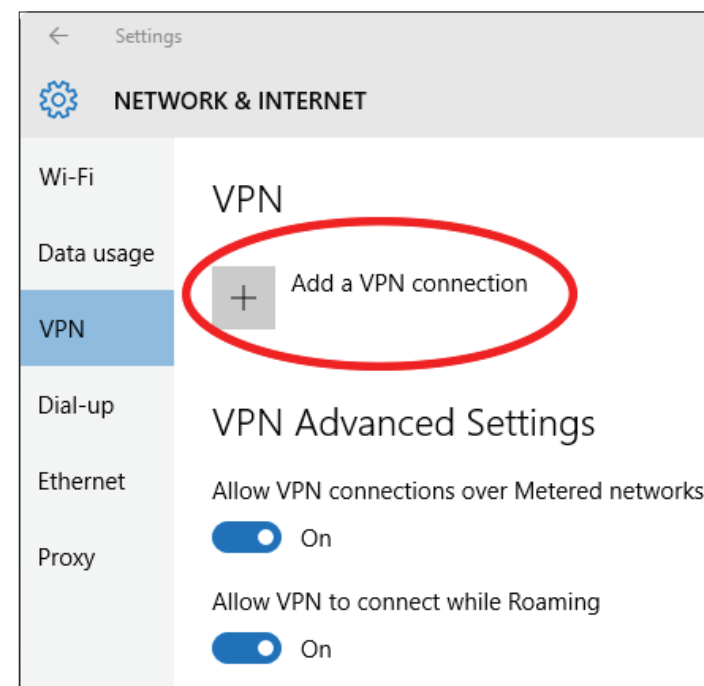
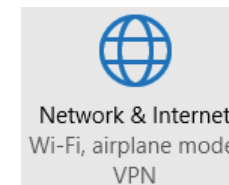
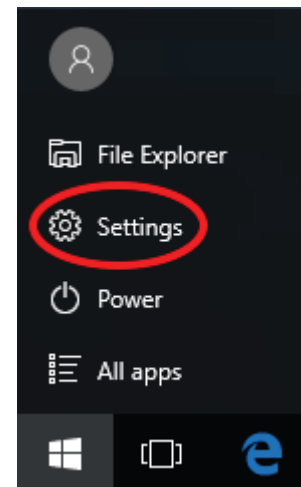


Windows 10

Anleitung zur VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10.

Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > VPN > VPN-Verbindung hinzufügen**.



VPN-Verbindung hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Windows (integriert)** aus dem Dropdown-Menü **VPN-Anbieter** aus.
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS-Adresse** Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **L2TP/IPSec mit Preshared Schlüssel** aus **VPN-Typ** aus.
- 5 Geben Sie den **Kennwortschlüssel** ein.
- 6 Wählen Sie **Benutzername und Kennwort** unter **Anmeldeinformationstyp** aus.
Geben Sie, wenn Windows Ihre Anmeldeinformationen speichern soll, Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** ein und wählen Sie **Anmeldeinformationen speichern** aus.
- 7 Wählen Sie **Speichern** aus.

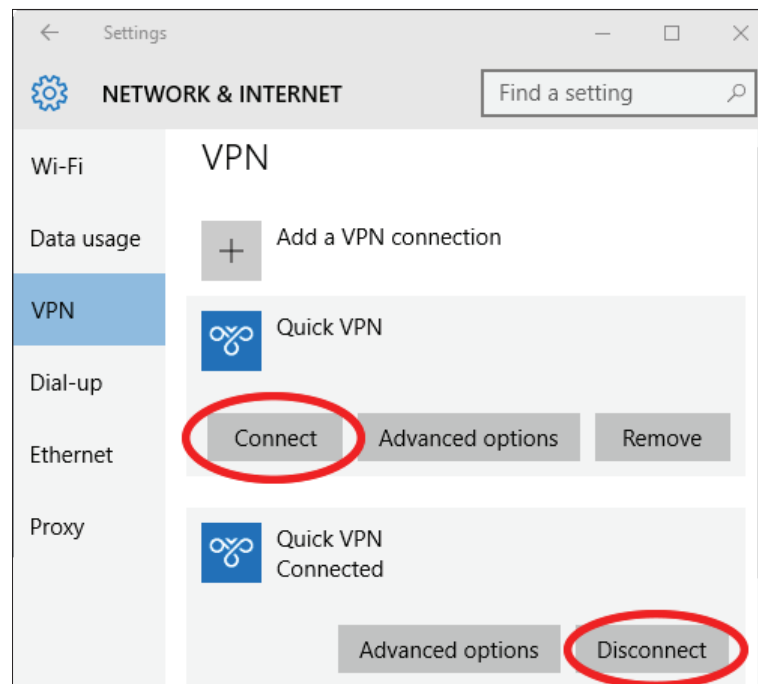
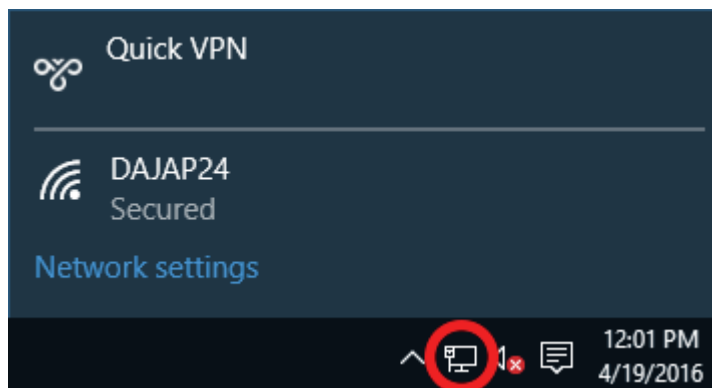
Ihr Windows 10-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

The screenshot shows the 'Add a VPN connection' window in Windows 10. The window has a blue header and a white body. The steps are numbered 1 through 7, corresponding to the instructions on the left.

- Step 1: 'VPN provider' dropdown menu, showing 'Windows (built-in)' selected.
- Step 2: 'Connection name' text box, containing 'Quick VPN'.
- Step 3: 'Server name or address' text box, containing 'IP/DDNS Address of Quick VPN Server'.
- Step 4: 'VPN type' dropdown menu, showing 'L2TP/IPsec with pre-shared key' selected.
- Step 5: 'Pre-shared key' text box, containing 'Passkey'.
- Step 6: 'Type of sign-in info' dropdown menu, showing 'User name and password' selected. Below it are two text boxes: 'User name (optional)' containing 'Username' and 'Password (optional)' containing a masked password (dots).
- Step 7: A checkbox labeled 'Remember my sign-in info' is checked. At the bottom right are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Verbinden oder Verbindung trennen

Klicken Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, im Benachrichtigungsbereich der Windows-Taskleiste auf das Symbol **Netzwerkeinstellungen** und dann auf Ihre Quick VPN-Verbindung. Die Einstellungsseite **Netzwerk und Internet** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** oder **Verbindung trennen**.

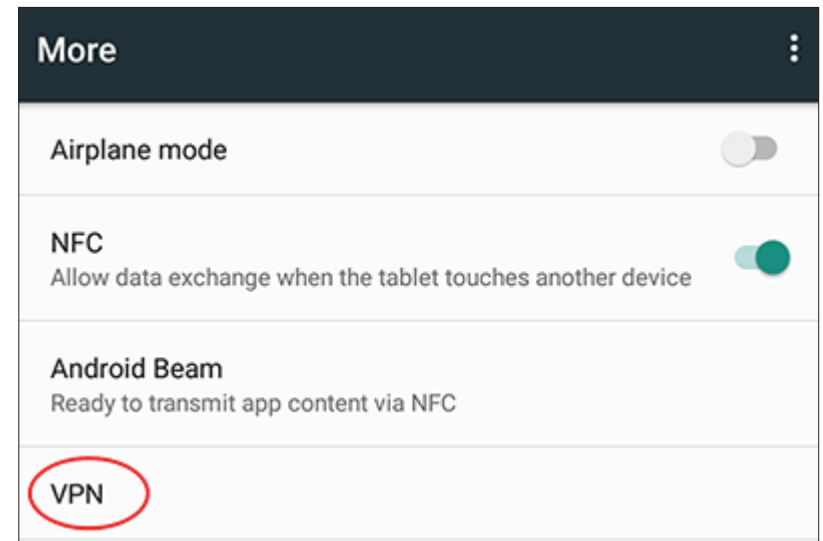
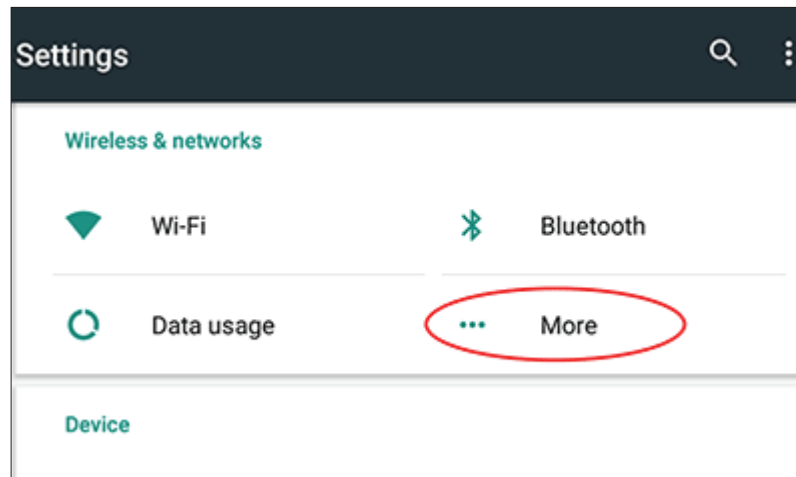


Android

Anleitung zur VPN-Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Android-Geräte. Die Bildschirme Ihres Gerät können anders aussehen.

Gehen Sie zu **Einstellungen** > **Mehr** in **Wireless und Netzwerke** > **VPN** > +.



VPN-Profil bearbeiten

- 1 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 2 Wählen Sie als **Typ** die Option **L2TP/IPSec PSK** aus.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS-Adresse** Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Geben Sie in das Feld **IPSec Preshared-Schlüssel** Ihren Kennwortschlüssel ein.
- 5 Wählen Sie **Speichern** aus.

Ihr Android-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

VPN

Edit VPN profile

Name

1 Quick VPN

Type

2 L2TP/IPSec PSK

Server address

3 Quick VPN IP/DDNS address

L2TP secret

(not used)

IPSec identifier

(not used)

IPSec pre-shared key

4

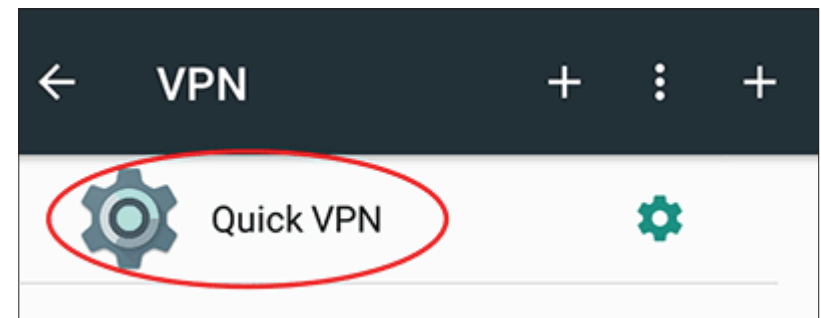
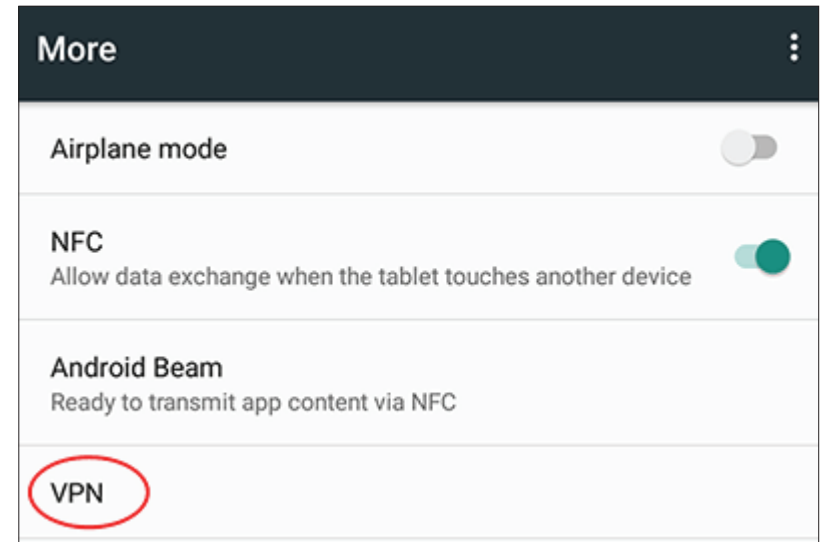
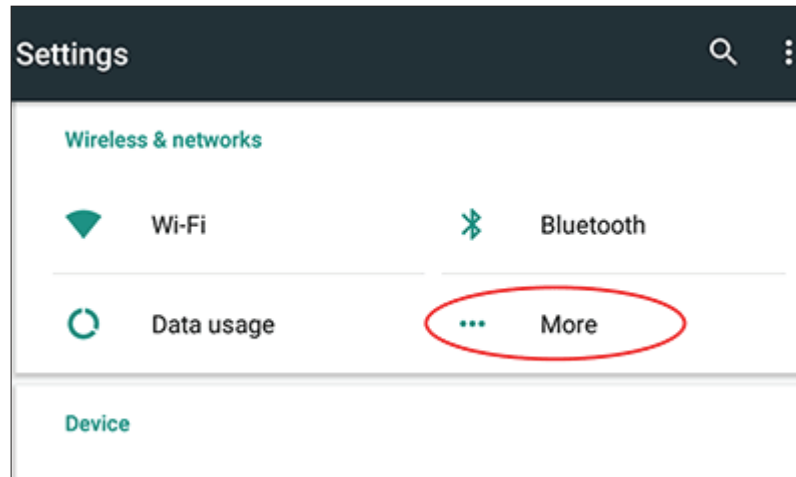
☐ Show advanced options

5

CANCEL SAVE

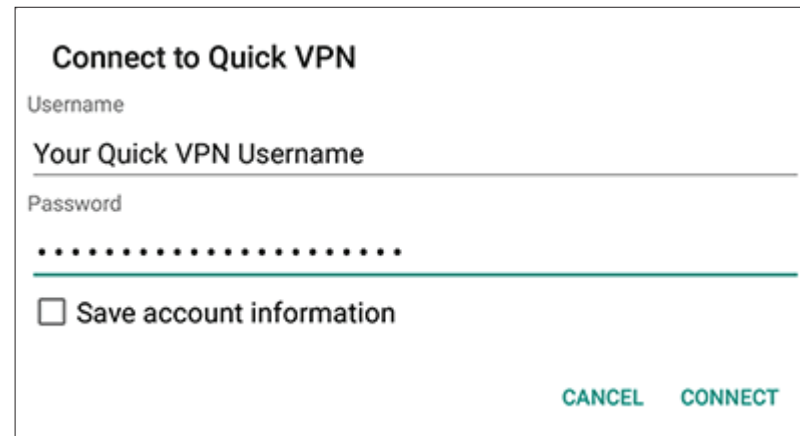
Verbinden oder Verbindung trennen

Gehen Sie, um die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server herzustellen oder zu trennen, zu **Einstellungen** > **Mehr** in **Wireless und Netzwerke** > **VPN** und wählen Sie die von Ihnen erstellte **Quick VPN**-Verbindung aus.



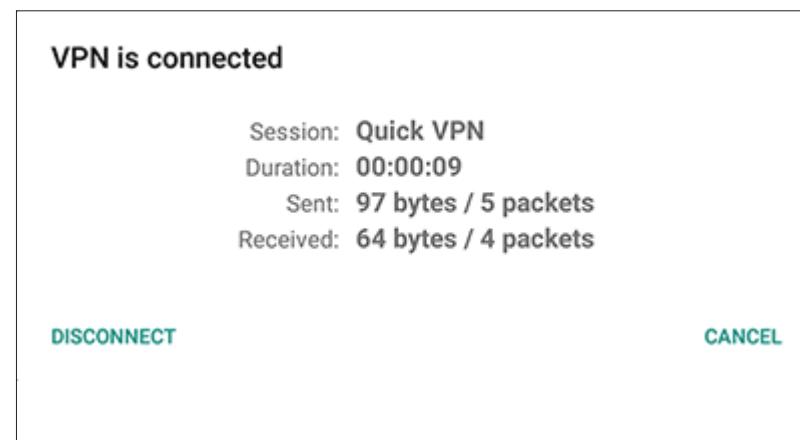
Verbinden oder Verbindung trennen (Fortsetzung)

Geben Sie zum Verbinden Ihren **Benutzernamen** und **Kennwort** ein und wählen Sie **VERBINDEN** aus.



The screenshot shows a dialog box titled "Connect to Quick VPN". It contains two input fields: "Username" with the placeholder text "Your Quick VPN Username" and "Password" with masked characters (dots). Below the password field is a checkbox labeled "Save account information". At the bottom right, there are two buttons: "CANCEL" and "CONNECT".

Wählen Sie zum Trennen **VERBINDUNG TRENNEN** aus.



The screenshot shows a dialog box titled "VPN is connected". It displays connection statistics: "Session: Quick VPN", "Duration: 00:00:09", "Sent: 97 bytes / 5 packets", and "Received: 64 bytes / 4 packets". At the bottom, there are two buttons: "DISCONNECT" and "CANCEL".

Wireless-Gerät mit dem Router verbinden

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl von Wireless-Geräten wie z. B. Wireless-Adapter, Media Player, Blu-ray DVD-Player, Wireless-Drucker und -Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS), die Sie drücken können, um eine Verbindung zum DIR-885L herzustellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 - Drücken Sie etwa 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am DIR-885L. Die LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 - Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste Ihres Wireless-Geräts (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 - Die Konfiguration der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das Internetlicht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

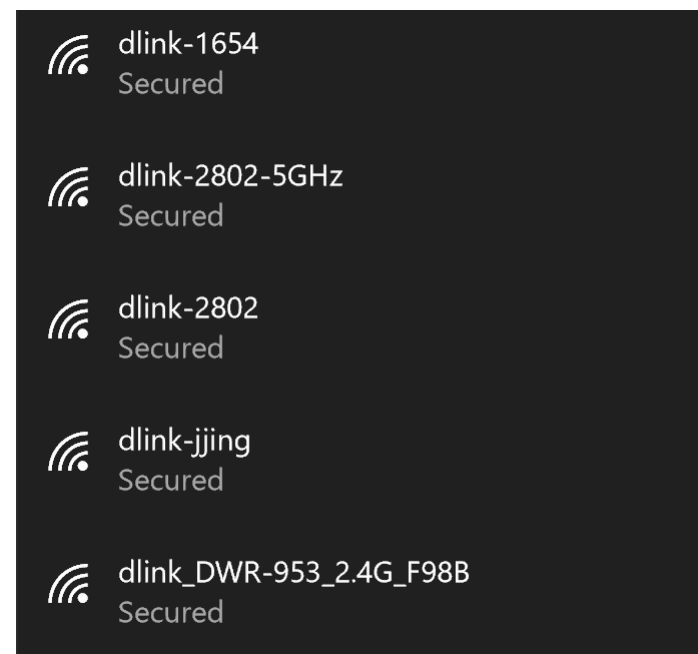
Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DIR-885L müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi Kennwort) des Geräts, zu dem eine Verbindungen hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden den Standardnetzwerknamen und das Wi-Fi-Kennwort auf der Ihrem Produkt möglicherweise beiliegenden Wi-Fi-Konfigurationskarte. Ansonsten finden Sie diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Taskleiste neben der Zeitanzeige und klicken darauf.



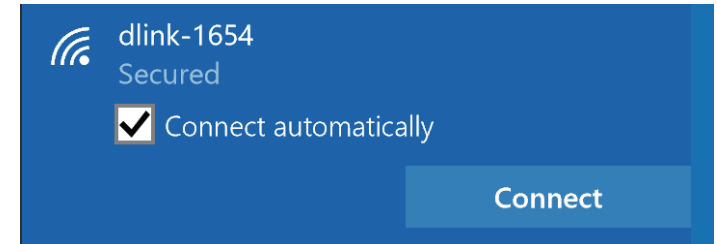
Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.



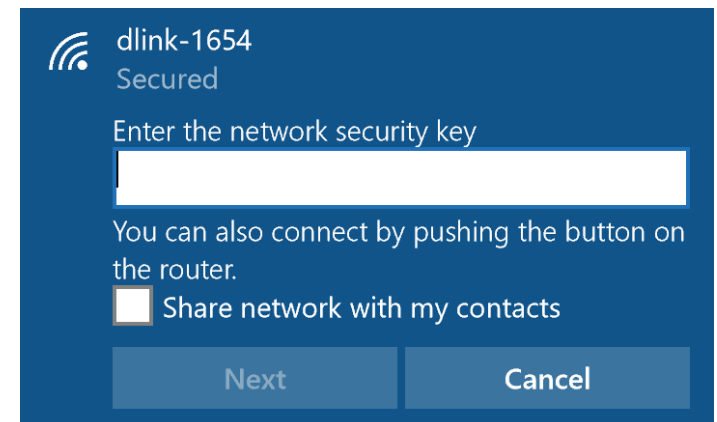
Um eine Verbindung zur SSID herzustellen, klicken Sie auf **Verbinden**.

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, wenn Ihr Gerät die SSID erkennt, klicken Sie in das Kontrollkästchen **Automatisch verbinden**.



Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Weiter**, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.

Sie können aber auch WPS (Wi-Fi Protected Setup) verwenden, um die Verbindung zu dem Router herzustellen. Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem D-Link-Gerät, um automatisch eine Verbindung herzustellen.



Windows® 8

WPA/WPA2

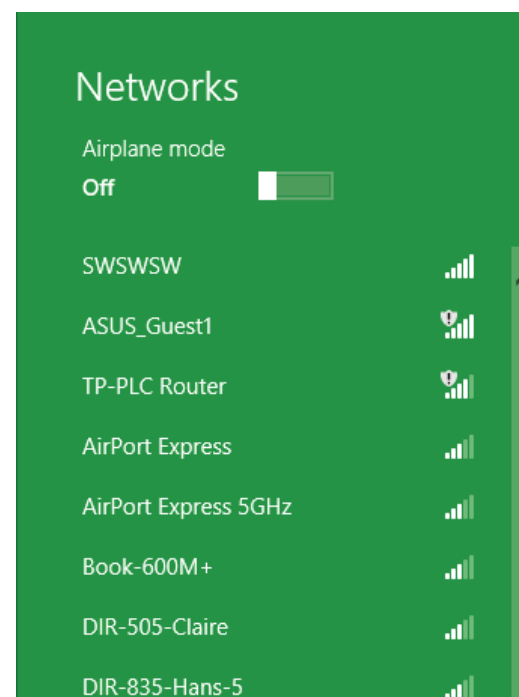
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Wireless-Netzwerks auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



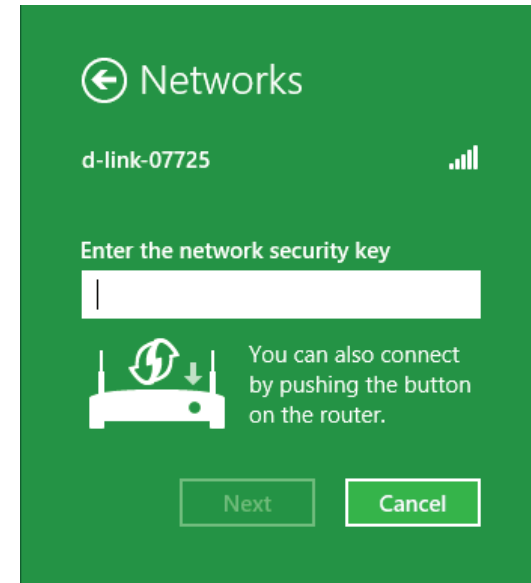
Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.

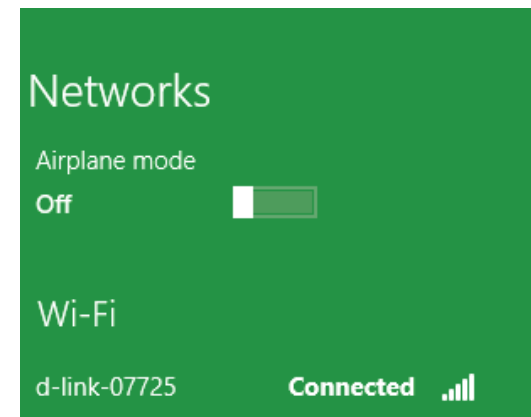


Sie werden dann aufgefordert, den Netzwerksicherheitsschlüssel (das Wi-Fi Kennwort) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers während dieses Schrittes drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



Sobald Sie eine Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk hergestellt haben, erscheint das Wort **Verbunden** neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.

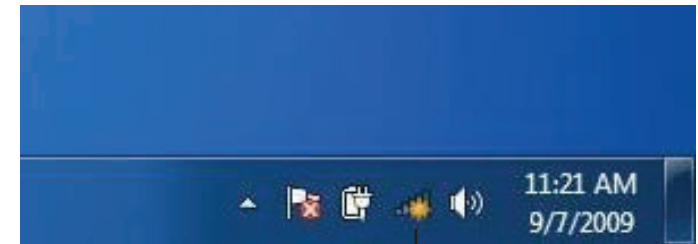


Windows® 7

WPA/WPA2

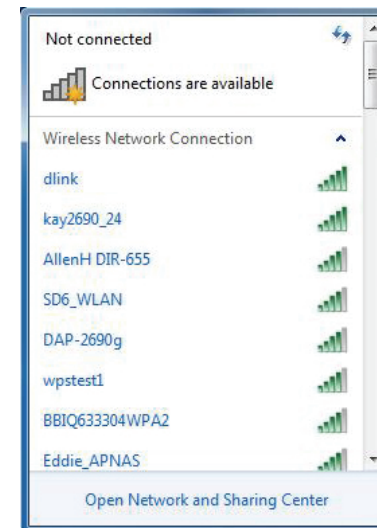
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für Wireless-Verbindungen.



Wireless-Symbol

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

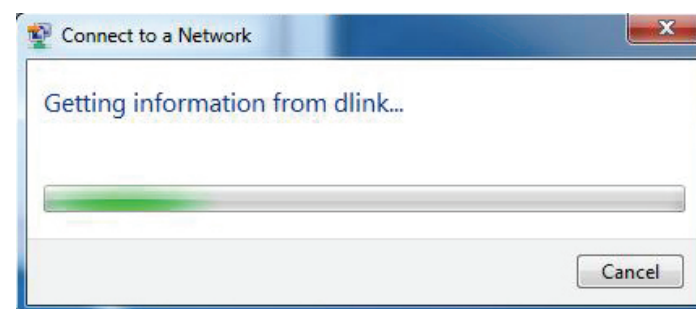


Markieren Sie die Wireless-Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Grundlagen des Netzwerkbetriebs in diesem Handbuch.

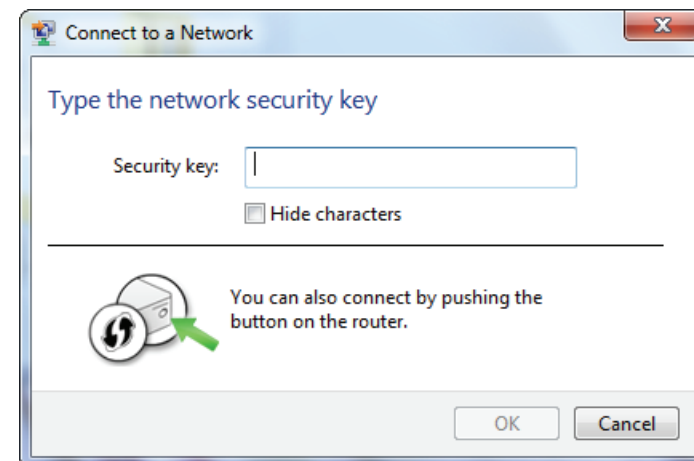


Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



Geben Sie den Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz (Wi-Fi-Kennwort) Ihres Routers ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



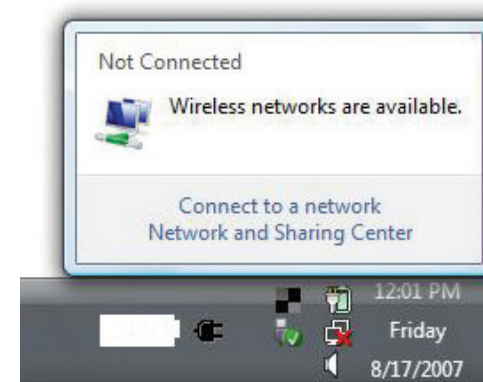
Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Drahtlosprogramm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme für drahtlose Verbindungen enthalten eine „Standortübersicht“, die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk erkannt** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen,

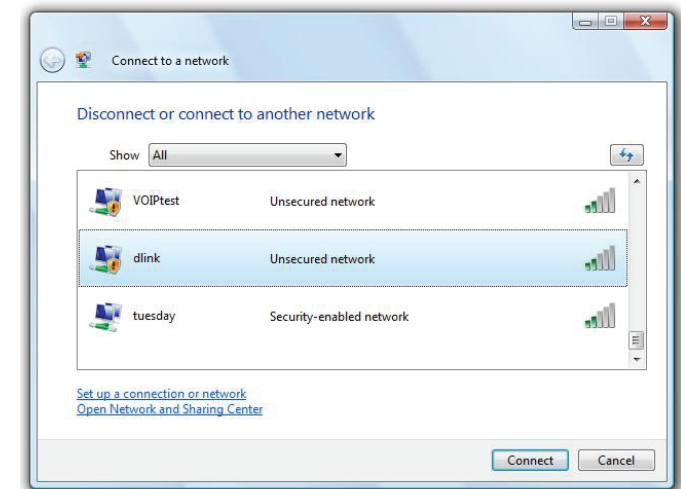
oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Zeit). Wählen Sie **Mit einem Netzwerk verbinden** aus.



Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (mit SSID angezeigt) und dann auf die Schaltfläche **Verbinden**.

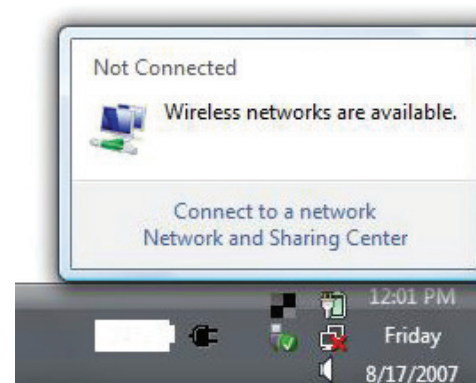
Wenn Sie ein gutes Signal empfangen, aber keinen Zugriff auf das Internet erhalten, überprüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



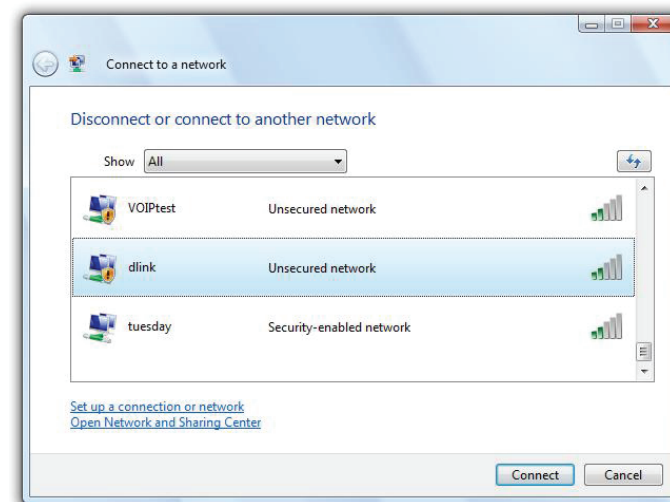
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Mit einem Netzwerk verbinden** aus.

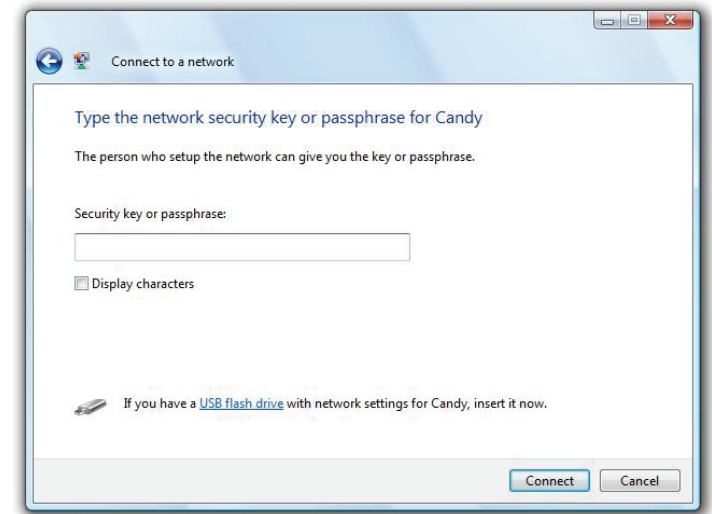


Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



Geben Sie den Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz (Wi-Fi-Kennwort) Ihres Routers ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des DIR-885L auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie diese Beispiele aus.

Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (beispielsweise **192.168.0.1**) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 10 oder höher
 - Mozilla Firefox 28 oder höher
 - Google™ Chrome 28 oder höher
 - Apple Safari 6 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung besteht (konstant leuchtende Leuchten am Gerät). Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf deren Standardeinstellungen.

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option „DFÜ und VPN-Einstellungen“ auf „Keine Verbindung wählen“ ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.

- Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.

- Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.

- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist **192.168.0.1**. Lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts bei der Anmeldung leer.

Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und ME geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:

Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie Ihren Browser, geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.

- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (manchmal erfolgt standardmäßig keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die Webkonfigurationsseite für das Gerät zu öffnen.
- Klicken Sie auf **Einrichten** und anschließend auf **Manuell konfigurieren**.
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie Ihre E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless oder Wi-Fi Technik ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum D-Link Wireless?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die Drahtlostechnologie ist in den letzten Jahren so populär geworden, dass sie fast jeder nutzt. Sei es zu Hause, im Büro, im Geschäft - D-Link hat die passende drahtlose Lösung dafür.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

Breitbandzugriff für alle zuhause

- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

• Behalten Sie zu Hause die Übersicht wie im Büro

Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause

- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminierung von Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastruktur** – Alle Drahtlos-Clients verbinden sich mit einem Access Point oder einer drahtlosen Bridge.

- **Ad-hoc** – Direkte Verbindung mit einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation. Es werden drahtlose Netzwerkadapter an jedem Computer verwendet, z. B. zwei oder mehr drahtlose DWA-182 USB-Netzwerkadapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

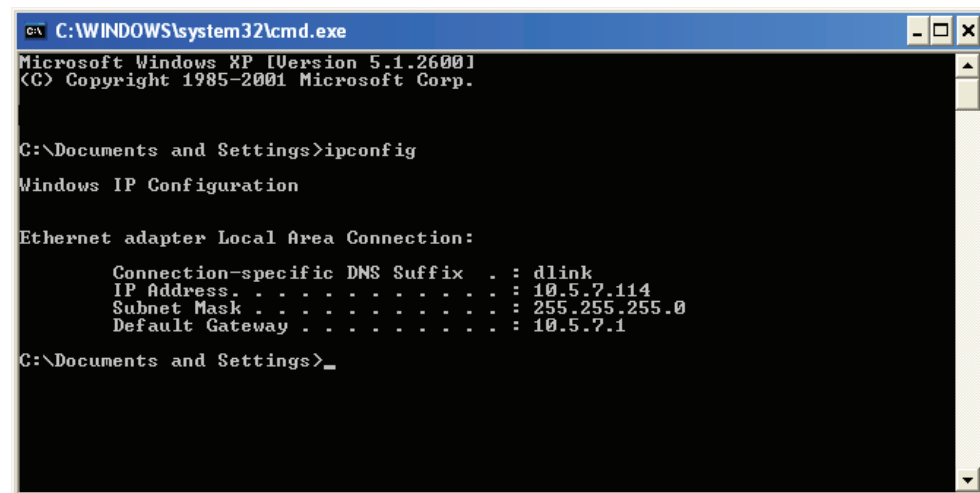
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie in das Feld „Ausführen“ **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** in das Feld **Suche starten** ein.)

Geben Sie an der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 - Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

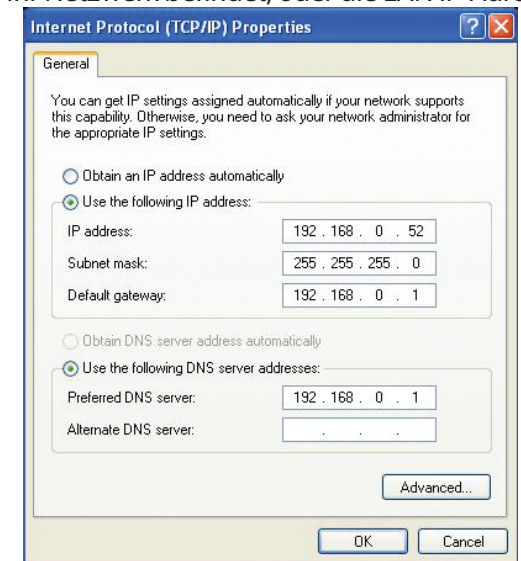
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die sich im gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk befindet, oder die LAN IP-Adresse Ihres Routers ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Zahl nicht im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (z. B. 192.168.0.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-885L bietet die folgenden Sicherheitstypen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Technische Daten

Geräteschnittstellen

- 802.11 ac/n/g/b/a Wireless LAN
- Vier 10/100/1000 Gigabit LAN-Ports
- 10/100/1000 Gigabit WAN-Port
- USB 3.0-Port

Antennentypen

- Vier externe Antennen

Standards

- IEEE 802.11ac
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11a
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise
- Wi-Fi Protected Setup (WPS) PIN/PBC

Stromversorgung

- Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 3 A

USB-Port Ausgangsleistung

- 5 V / 0,9 A

Betriebstemperatur

- 0 to 40 °C

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

- 10 % bis 95% max. (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- FCC-Klasse B
- CSA/LVD
- CE-Klasse B
- C-Tick
- IPv6 Ready
- Wi-Fi Protected Setup (WPS)
- Wi-Fi Multimedia (WMM)
- Mit Windows 8 kompatibel

Abmessungen

- L = 28,92 cm
- B = 19,10 cm
- H = 7,44 cm

1 Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

2 Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

3 In einigen Regionen enthält der DIR-885L nicht 5,25-5,35 GHz & 5,47-5,725 GHz.